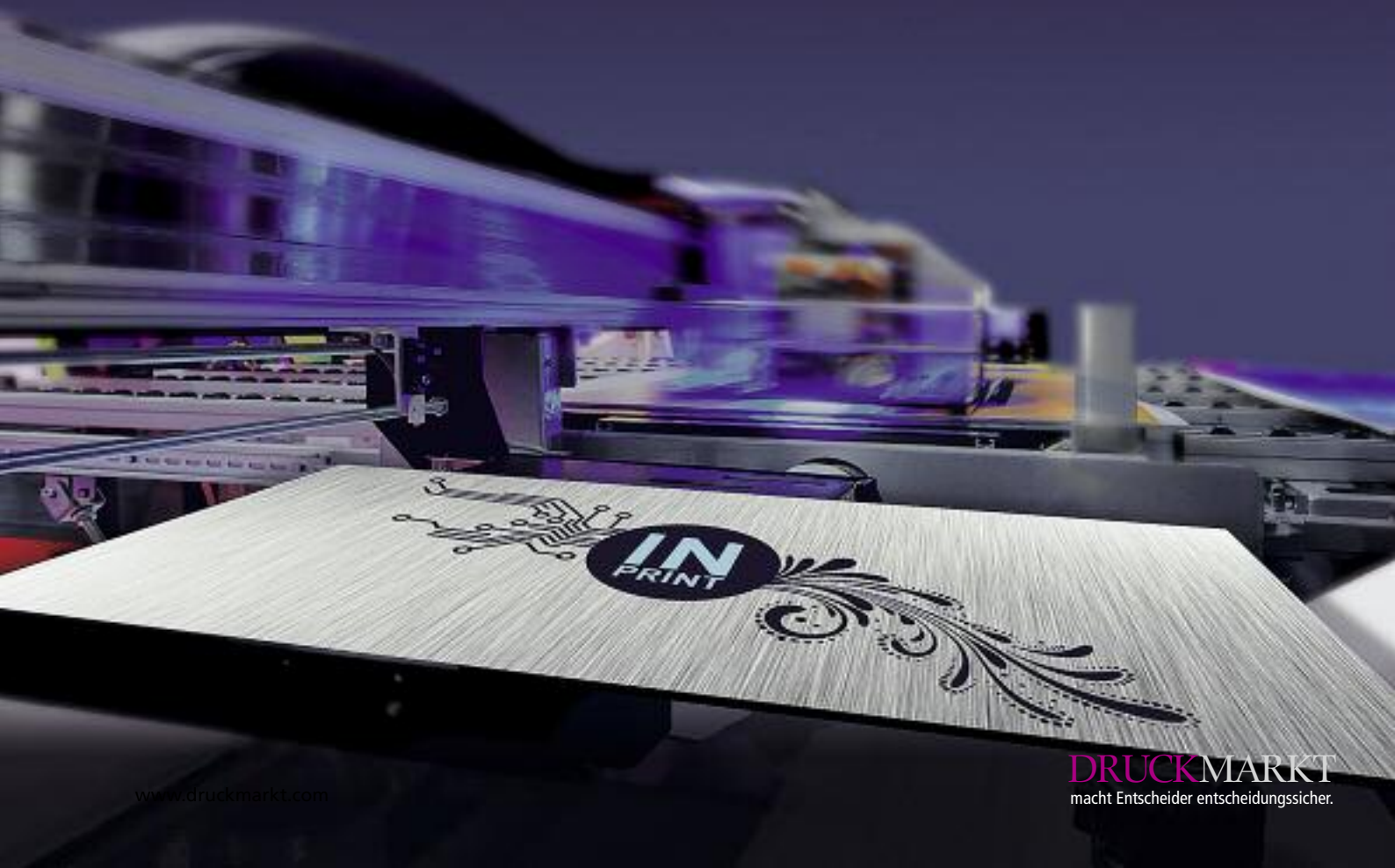
DRUCKMARKT impressions 79
1. April 2014
PDF-Magazin für Print, Media, Kommunikation und Design

Nicht neu, sondern in einem neuen Umfeld

Ein Blick auf die InPrint. Seite 18.

Markt & Zahlen: Veränderter Markt für Druckpapier. Seite 12.
Prepress: Die richtige Platte zur richtigen Zeit. Seite 14.
Print & Finishing: Signalwirkung für den Schweizer Markt. Seite 38.
Bildung, Termine & Events: Termin-Kalender. Seite 40.



DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher.

Know-how aktuell!

DIE Schlaumacher

Natürlich dürfen Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier wühlen oder durch Suchmaschinen kämpfen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder vielleicht doch noch auf die Informationen zu stoßen, die Sie suchen. Aber warum? Diese Arbeit haben wir doch schon längst für Sie erledigt!
Die ›Druckmarkt COLLECTION‹ ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen theoretische, praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und ständig aktualisiert. Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Communiqués zu aktuellen Trends, Dossiers zu speziellen Themen oder künftigen Entwicklungen sowie Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als ›Investitionskompass‹ bündelt die ›Druckmarkt COLLECTION‹ ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht.

www.druckmarkt.com

Die Dossiers oder die mit umfangreichen Marktübersichten versehenen, als Investitionskompass gekennzeichneten Hefte, sind auf der Internetseite des Druckmarkt für einen einheitlichen Betrag von 15,00 Euro zu bestellen.

DRUCKMARKTCOLLECTION
www.druckmarkt.com

Inhaltsverzeichnis

Klicken Sie auf Seitenzahl oder Titel, um sofort zu dem ausgewählten Beitrag zu gelangen.

Markt & Zahlen

04 Portal
06 Nachrichten
07 KBA-Konzernumsatz sinkt um 15 Prozent
12 Veränderter Markt für Druckpapier

Prepress

14 Die richtige Platte zur richtigen Zeit
16 Nachrichten
16 Zahlreiche Automationsprojekte abgeschlossen

Print & Finishing

18 Nicht neu, sondern in einem neuen Umfeld
22 Farben für industrielles Drucken
24 Nachrichten
26 Industrielle Inkjet-Kompetenz auch mit neuer Tiefzieh-Tinte
27 Highend Trocknung für das perfekte Ergebnis
28 Lösungen für den wachsenden Markt des Textildrucks
29 Neue Dimensionen im industriellen Großformatdruck
31 3D Print oder die Zukunft der additiven Fertigung
32 Etiketten in Farbe und Kleinauflage
38 Signalwirkung für den Schweizer Markt

Bildung, Termine & Events

40 Terminkalender
41 Nachrichten
42 photokina 2014
43 Seminare & Veranstaltungen
46 3D beflügelt die Fantasie

47 Business to Business
47 Impressum

Kommunizierende Röhren?

Immer wieder wird Print vor allem in der Wirtschaftspresse der nahe Tod vorhergesagt. Was dabei gerne vergessen wird (weil es viele auch nicht wissen) ist, dass es jenseits von Zeitungen und Zeitschriften noch eine ganz andere Welt des Druckens gibt – nämlich die der Verpackung und auch die des industriellen Drucks. Ohne bedruckte Verpackungen würde nicht nur der heimische Haushalt zusammenbrechen und ohne spezielle Druckverfahren würde heute beispielsweise kein Auto mehr fahren können. Diese andere Welt des Gedruckten ist Gegenstand der Messe InPrint (Industrial Print), die zeitgleich mit der Hannover-Messe in der niedersächsischen Hauptstadt vom 8. bis 10. April 2014 erstmals stattfindet. Und erstaunlich genug: Hier wird deutlich, wie nahe sich aktuelle Drucktechniken und industrielle Anwendungen gekommen sind (siehe unseren Beitrag ab Seite 18).

Doch Vorsicht, es könnte zu Verwechslungen führen. Es geht nicht um automatisiertes Drucken in grafischen Betrieben, sondern um drucktechnische Anwendungen, die bei der Fertigung in den unterschiedlichsten Industriebranchen gefragt sind. Hier haben sich bisher üblicherweise Siebdruckereien getummelt. Und seit sich auch in den Siebdruckereien der Digitaldruck breit gemacht hat, werden natürlich auch industrielle Anwendungen auf den verschiedensten Large-Format-Printern hergestellt.

Womit ein weiteres Stichwort gegeben ist. Gerade durch den Large-Format-Inkjet-Druck ist bei allem, was sich Drucken nennt, einiges in Bewegung geraten. Vielleicht ist es sogar vergleichbar mit den berühmten kommunizierenden Röhren. Was auf der einen Seite weniger wird, wird in anderen Bereichen mehr. Bei den genannten Röhren steht die Flüssigkeit dann in den beiden miteinander verbundenen Behältern aber dennoch gleich hoch. Demnach, das ist allerdings nur eine Vermutung, wird das Drucken nicht weniger, sondern verteilt sich nur auf andere Bereiche.

Das aber wird in den Zahlen der Verbände (ob es der Bundesverband Druck und Medien ist, der nur die klassische Druckindustrie in seinen Statistiken führt, oder die Zeitungs- oder Zeitschriftenverleger, die krampfhaft versuchen, ihre Auflagen durch Online-Abos zu stabilieren) nicht dargestellt. Es ändert aber nichts an der Tatsache, dass ›gefühlt‹ noch nie so viel gedruckt wurde wie heute.

Deshalb kommt diese Messe zur richtigen Zeit. Und deshalb ist diese Messe auch zu begrüßen. Weil sie nicht nur der Öffentlichkeit die Dimensionen modernen Druckens verdeutlichen kann, sondern auch der Heerschar an Druckereibesitzern, die noch immer nur in Bogen Papier rechnen.

Ihre Druckmarkt-Redaktion

Klaus-Peter und Julius Nicolay

HANDWERKER-NACHWUCHS

Beim jährlichen Landeswettbewerb des Deutschen Handwerks waren die Teilnehmer aus dem Kammer-

bezirk Dresden 2013 überaus erfolgreich. Der Leistungswettbewerb des sächsischen Handwerks wird auf Kammer-, Landes und Bundesebene in verschiedenen Wettbewerbsberufen durchgeführt. Er verfolgt das Ziel, neben der Begabtenförderung auch die Vorzüge der betrieblichen Ausbildung herauszustellen, die Achtung vor handwerklicher Arbeit zu stärken, sowie für das Handwerk zu werben.
Das Dynamo-Stadion (›Glücksgas-Stadion‹) in Dresden bot am 15. Januar den sportlichen Rahmen für die Auszeichnung der besten Nachwuchshandwerker des vergangenen Jahres. Björn Heimann aus Haselbachtal und Auszubildender der Druckerei Vetters GmbH & Co. KG aus Radeburg, freut sich, einer der 27 Landessieger aus dem Kammerbezirk Dresden zu sein. Mit viel Fleiß und Engagement hat er seine Lehre mit herausragenden Ergebnissen abgeschlossen und den 1. Platz im Leistungswettbewerb des deutschen Handwerks im Wettbewerbsberuf ›Drucker/in‹ erreicht.
› www.druckerei-vetters.de

›200 BEST ILLUSTRATORS WORLDWIDE‹

Lürzer's Archiv, das Fachmagazin für herausragende Werbung, arbeitet an der 5. Ausgabe des erfolgreichen Bildbandes ›200 Best Illustrators worldwide‹. Eine Jury begutachtet in den nächsten Wochen eine Auswahl der 5.000 eingereichten Arbeiten der 1.000 teilnehmenden Künstler und wählt auf dieser Grundlage die 200 besten internationalen Illustratoren aus.

Die Juroren bewerten dabei sowohl die Kreativität als auch das handwerkliche Können der Illustratoren. Nur diejenigen, die über beides in hohem Maße verfügen, können auf die Aufnahme hoffen. Die besten Motive werden im dritten Quartal 2014 in der nunmehr fünften Ausgabe von ›200 Best Illustrators worldwide‹ in verschiedenen Kategorien, darunter Werbung, Karten, Bücher, Poster und Produkte, präsentiert.
Das regelmäßig über 300 Seiten starke Buch ›200 Best Illustrators‹ wurde 2005 erstmals von Lürzer's Archiv herausgebracht und erscheint seitdem zweijährlich. Es erfreut sich seither großer Beliebtheit und stetig steigender Verkaufszahlen.
› www.luerzersarchive.com

60-MILLIONEN-UMBAU

Sappi hat den Umbau der Papiermaschine 2 (PM 2) im Werk Alfeld planmäßig abgeschlossen – mit einer Papierqualität, die die Erwartungen übertreffe, teilt das Unternehmen mit. Durch das Großprojekt wurde nach Angaben von Sappi die vermutlich größte, neueste und vielseitigste Papiermaschine weltweit realisiert. Auf der modernen Inline-Maschine werden einseitig gestrichene Spezialpapiere beziehungsweise maschinenglatte Papiere (MG) hergestellt.
Bei den Umbauarbeiten kam der größte Kran Europas für den Einbau des 135 Tonnen schweren MG-Zylinders mit 6,4 m Durchmesser zum Einsatz. Zum Umbau der PM 2 gehörte neben dem neuen Zylinder auch die Installation eines neuen Stoffauflaufs mit Verdünnungssystem und einer Vortrockner-Sektion.
Die neue Papiermaschine produziert eine sehr glatte Oberfläche, höhere Dimensionsstabilität und eine geringere Durchdringung der Farbpigmente. Das verbessere die Qualität der Papiere und biete vielfältigere Möglichkeiten in der Weiterverarbeitung. Als schnellste MG-Maschine für einseitig gestrichene Papiere soll sie 135.000 Tonnen pro Jahr mit 1.200 m pro Minute oder 72 km/h produzieren.
»Mit dem Umbau der PM 2 haben wir unser Werk in Alfeld als Kompetenzzentrum bei Sappi für Spezialpapiere und Spezialkartone etabliert«, sagt Dr. Stefan Karrer, Geschäftsführer der Sappi Alfeld GmbH. Rosemarie Asquino, Sales & Marketing Director bei Speciality Papers Sappi Fine Paper Europe, ergänzt: »Zu den ersten mit der Maschine hergestellten Papieren gehören Fusion, Parade Prima, Algro Finess und Algro Sol. Wir haben bemerkenswerte Druck-Ergebnisse, eine hervorragende Dimensionsstabilität und eine sehr gute Planlage erzielt. Damit können unsere Kunden qualitativ hochwertige Ergebnisse erreichen.
Die höhere Kapazität garantiert, dass in Zukunft die gewünschten Papiere und Mengen zur Verfügung stehen.«
Sappi Alfeld will auch künftig neue Produkte für die Segmente Trennpapiere, flexible Verpackungen und Etiketten entwickeln. Dafür wird das Unternehmen die neuen Möglichkeiten und Kapazitäten nutzen, die jetzt durch die PM 2 bereitstehen.

UNTER GROSSEN STARS

Bei der 86. Oscar-Verleihung in Los Angeles stand wieder der goldene Umschlag, in dem sich die Namen der Gewinner verbargen, im Rampenlicht. Hergestellt aus Gmund Treasury Papier. Der Academy-Awards-Designer Marc Friedland produzierte die 24 handgefertigten Umschläge und schwärmt seit vielen Jahren für das Papier aus Gmund: »Die Farbe, das Gewicht, die Stabilität – dies sind alles wichtige Faktoren für die Papierauswahl. Gutes Papier wirkt wie ein trendiges Objekt, das einfach überzeugt.«
› www.gmund.com

KBA NORDIC DAY

Mit einen KBA Nordic Day begann im KBA-Werk Radebeul am 13. März die Open-House-Saison 2014. Druckanwender und Interessenten aus Schweden und Finnland informierten sich über den neuesten Entwicklungsstand der KBA Rapidas im Mittel- und Großformat.
Am Beginn stand ein Vortrag zu Innovationen und Trends

im Bogenoffset. Danach sahen die skandinavischen Fachleute Druckdemonstrationen an einer Rapida 75 mit dem Schwerpunkt HR-UV. Zunächst wurde ein vierfarbiges Motiv mit hoher Farbbelegung auf 80g-Papier produziert. Dann folgten ein Job auf Karton mit zusätzlicher Drip-Off-Veredelung. An einer Achtfarben-Wendemaschine Rapida 105 stand der Vergleich zwischen dem konventionellen und HR- beziehungsweise LED-UV-Druck im Mittelpunkt. Die Experten konnten so unmittelbar die Ergebnisse der einzelnen Trocknungsverfahren im vierfarbigen Schön- und Widerdruck begutachten. Zum Abschluss zeigten die Druckinstrukteure schnelle Jobwechsel an einer Rapida 145 mit simultanem Druckplattenwechsel und Inline-Veredelung mit Drip-Off-Lackierung.
› www.kba.com

VIDEOS GESUCHT

Noch bis zum 13. April 2014 läuft ein Videowettbewerb, den Heidelberg ausgeschrieben hat. Druckereien sind eingeladen, Videofilme ein-

zureichen, die sie und ihre Speedmaster in Aktion zeigen. In einem etwa drei Minuten langen Clip soll vermittelt werden, was die Maschine ›unschlagbar‹ macht. Heidelberg wählt aus den Einsendungen zehn Filme aus und stellt diese auf den Heidelberg Youtube-Kanal, sodass Youtube-Besucher diese bewerten und die Preisträger ermittelt werden können. Die Bekanntgabe der Gewinner erfolgt am 15. Juli 2014. Als erster Preis winkt ein exklusiv gestalteter Druckwerksschutz. Das Teilnah- meformular und ein Beispielvideo steht im Internet.
› speedmasterunbeatable.com

MIT ALLEN SINNEN

»In der Kommunikation sind das Sehen, Riechen, Fühlen und Erleben Motoren für das Interesse«, erklärt Rüdiger Maaß, Geschäftsführer f:mp. »Mit den Effekten der Druckveredelung lassen sich Harmonien erzeugen, die – werden sie perfekt miteinander verbunden – den makellosen Klang einer ganzen Symphonie ergeben.« In der Broschüre ›Sinn4‹ wurden nun die Innovationen der Printveredelung in Beziehung gesetzt, in der die Druckveredelungen auf Basis des Sinnesmarketing miteinander kombiniert wurden. »Prägefolie, Kaltfolie, diffraktive Elemente, Blindprägung, Lenticulare, Effekt-, Duft- und Softtouchlack, Effektfolien als Überleger oder Decoder sowie Kleber- und Kaschiervarianten greifen in ihrem Zusammenspiel ineinander und ergeben eine multisensuale Erlebniswelt«, sagt Rüdiger Maaß. Innovativ ist auch die Umsetzung von Interaktion und Animation. So lässt eine Schiebefolie das Logo fließend in den Schriftzug Creatura übergehen. Dabei lässt sich vieles entdecken und vielleicht auch die eine oder andere Idee finden, wie man Print mit allen Sinnen erleben kann. Die Broschüre kann kostenlos bestellt werden: info@creatura.de
› www.f-mp.de

HITZEBESTÄNDIG

Lintec Graphic Films, Anbieter von selbstklebenden Spezialfolien, hat seine Etikettenserie Heatproof erweitert. Das neue Haftmaterial, das

eine Hitzebeständigkeit von bis zu 1.200°C bietet und sich mit variablen Daten bedrucken lässt, löst Probleme, mit denen Hersteller in der Keramik-, Glas- und Metallindustrie konfrontiert sind. Das mit einem Barcode, einer Seriennummer oder einem QR-Code vorgedruckte HP-CBR ist ein chemikalien- und kratzbeständiges Etikett, das widrigen Umgebungsbedingungen beim Fertigungsprozess standhält. Das Haftmaterial kann im Thermotransferverfahren bedruckt werden und ohne speziellen Klebstoff wie jedes andere selbstklebende Etikett angebracht werden.
› www.lintecgraphicfilms.com

WEBSITE NEU VERPACKT

Die colordruck Baiersbronn W. Mack GmbH & Co. KG hat ihren Internetauftritt neu gestaltet. Die Website präsentiert sich seit Ende Januar

mit einem moderneren Erscheinungsbild, verbessertem Seitenaufbau und ist zudem für mobile Endgeräte optimiert.
› www.colordruck.net

GOLD FÜR FEDRIGONI

Parallel zur Eröffnung der Konsumgütermesse ›Ambiente‹ wurden am 7. Februar die Besten der Besten mit dem German Design Award 2014 in Frankfurt geehrt. Ein Preis, für den man sich nicht bewerben kann, für den man nominiert wird. Ausgezeichnet wurden hochkarätige Produkte und Projekte aus dem Produkt- und Kommunikationsdesign, Designpersönlichkeiten und Nachwuchsdesigner, die alle auf ihre Art wegweisend in der deutschen und internationa-

len Designlandschaft sind. In der Kategorie ›Print Media‹ aus dem Bereich Kommunikationsdesign erhielt Fedrigoni für das Musterbuch ›Materica‹ Gold. Nach dem Red Dot Award im Jahr 2012 ist dies nun die zweite Auszeichnung für Materica.
› www.fedrigoni.de

PREISERHÖHUNG Aufgrund steigender Nachfrage nach den ungestrichenen Feinpapieren (WFU) von Metsä Board hat der Papierhersteller eine Preiserhöhung für diese Produktgruppe um mindestens 50 Euro pro Tonne angekündigt. Die neuen Preise sollen für alle Lieferungen mit Rechnungsdatum ab 14. April 2014 gelten. › www.metsaboard.com

RECYCLING-WETTBEWERB Eine wachsende Zahl wirtschaftlich tragfähiger Recycling-Programme bieten Lösungen zum Erfassen und Wiederverwenden verbrauchter Trägermaterialien, sodass die Umweltbilanz verbessert und Deponiekosten gesenkt werden können. Finat, der internationale Verband der Selbstklebeetiketten-Industrie, veranstaltet nun einen Recycling-Wettbewerb, um die Bekanntheit dieser Programme zu erhöhen und die besten Methoden zum Wiederverwenden von Trägermaterial zu fördern. Verarbeiter und Anwender von Etiketten, die Trägermaterial aus Papier oder Folie recyceln lassen, sind aufgefordert, teilzunehmen. Die Gewinner werden auf dem Finat Weltkongress vom 5. bis 7. Juni 2014 in Monaco bekannt gegeben. › www.finat.com

DID-AWARD Zum neunten Mal schreibt das Deutsche Institut Druck e. V. (DID) den ›DID-Award für Druckweiterverarbeitung‹ aus. Bis zum 23. Mai können besonders gelungene, kreative und innovative Erzeugnisse der industriellen Druckweiterverarbeitung eingereicht werden. Die Sieger des DID-Awards werden am 18. September 2014 auf der ›PrintNight‹ in der Stuttgarter Liederhalle ausgezeichnet. › www.did-award.de.

VERFAHRENSWECHSEL Nach Informationen des ›Handelsblatt‹ soll ›Der Spiegel‹ ab 2015 nicht mehr im Tiefdruck, sondern im Offsetdruck hergestellt werden. Damit verliere Prinovis den Druckauftrag. Hintergrund seien die kürzeren Herstellungszeiten, was für das Nachrichtenmagazin auch deshalb wichtig sei, weil es ab 2015 statt montags bereits samstags erscheinen soll. Der ›Spiegel‹ wird seit 1990 von der Druckerei des Zeitschriftenhauses Gruner + Jahr gedruckt, die 2005 in Prinovis aufging. Das Druckunternehmen gibt den Standort Itzehoe im April auf und hatte deshalb vor ein paar Wochen die Produktion des Wochenmagazins an den Standort Ahrensburg verlegt.

ZUSPRUCH Gut ein halbes Jahr vor der photokina verzeichnen die Veranstalter der weltweit wichtigsten Messe der internationalen Foto- und Imagingbranche großen Zuspruch. Bereits zwei Drittel der Fläche ist ausgebucht. Zur photokina 2014 rechnen die photokina-Veranstalter (Kölnmesse und Photoindustrie-Verband) mit rund 1.000 ausstellenden Unternehmen aus ca. 40 Ländern. 2012 kamen rund 185.000 Besucher aus 166 Nationen nach Köln, um sich über aktuelle Trends und Techniken rund um das Bild zu informieren. › www.photokina.de

EINTRÜBUNG Die aktuelle Geschäftslage wird in der Druckindustrie im März 2014 noch schlechter beurteilt als im Vormonat. Nach dem bvdm-Konjunkturtelegramm hat sich der Anteil der Druckunternehmer, die ihre Geschäftslage mit ›schlecht‹ bewerten, mehr als verdoppelt. Im Vergleich zum März 2013 ist jedoch nur eine leichte Verschlechterung festzustellen. Im Vergleich zu anderen Branchen beurteilt die Druckindustrie die Geschäftslage somit deutlich schlechter. Das Geschäftsklima, das die Aussichten für die nächsten drei Monate abbildet, hat sich ebenfalls eingetrübt und auch die Geschäftserwartungen verharren im negativen Bereich. Fast ein Fünftel der Druckunternehmer rechnet mit einer Verschlechterung der Geschäftslage in den nächsten sechs Monaten.

Ratioform

WICHTIGSTER IMPULSGEBER: KATALOG

Im Herbst 2013 führte der Verpackungsversandhändler Ratioform eine umfangreiche Kundenbefragung durch, die interessante Ergebnisse brachte.
Ratioform verschickte in drei Intervallen Online-Fragebögen an 10.000 gewerbliche Kunden, die im Vormonat bestellt hatten. Mit fast 1.000 Teilnehmern erreichte die Umfrage eine gute Rückmeldequote. Insgesamt 14 Fragen galt es zu beantworten. Gleich die erste Frage »Wie sind Sie auf Ratioform aufmerksam geworden?« brachte ein bemerkenswertes Ergebnis. Mit Abstand wichtigster Impulsgeber ist der gedruckte Katalog, der mit 41,5% weit vor den Internetsuchmaschinen (21,5%) rangiert. Ebenfalls sehr bedeutsam sind Empfehlungen. Die Mundpropaganda von Kollegen und Bekannten nannten immerhin 17,6%.
Allerdings wird das Internet ein immer beliebteres Bestellmedium der Kunden. In diesem Zusammenhang ist für Ratioform erfreulich, dass 82,4% der Befragten zufrieden sind mit dem Webshop des Versandhändlers. Bei den Bestellungen aus dem klassischen Katalog heraus waren immerhin 74,4% der Kunden zufrieden mit dem Medium.
Ebenfalls positiv für Ratioform sind die Ergebnisse der Fragen nach der Kundenzufriedenheit. Mit der Beratung bei der Bestellung sind fast 99% der Kunden zufrieden. Und in Bezug auf die Qualität der Lieferung nach verschiedenen Kriterien wie Lieferzeit, Vollständigkeit oder Produktqualität liegt die Zufriedenheit zwischen 96,5 und 98%.
Eine offene Frage nach Vorschlägen und Anmerkungen ergab ein ungefiltertes Feedback der Kunden. Hier wurde vielfach der Wunsch nach niedrigeren Versandkosten geäußert und auch die Beliebtheit von Rabattaktionen kam zum Ausdruck.
› www.ratioform.de

Wachstumskurs

ALTANA-UMSATZ STEIGT AUF 1,8 MRD. EURO

Für die Zukunft hat sich der Spezialchemiekonzern Altana ehrgeizige Ziele gesteckt. »Bis 2020 wollen wir unser Geschäft verdoppeln«, erklärt Dr. Matthias L. Wolfgruber, Vorstandsvorsitzender der Altana AG. »Dieses Wachstum sollte sich nicht nur in einem Umsatzanstieg auf 3,5 Milliarden Euro widerspiegeln, sondern auch in zusätzlichen Arbeitsplätzen. Wir haben bereits bewiesen, dass wir zu nachhaltigen Wachstumsraten in dieser Größenordnung fähig sind.« Seit Gründung der Altana AG im Jahr 1977 steigerte das Unternehmen seinen Umsatz mit Spezialchemie von 24 Mio. € um mehr als das 70-fache und erhöhte die Anzahl der Mitarbeiter von 259 auf 5.741 zum Bilanzstichtag 2013.
Altana hat sein Wachstum im Geschäftsjahr 2013 weiter fortgesetzt. Der Umsatz stieg im Vergleich zum Vorjahr um 4% auf 1.765 Mio. €. Akquisitionen trugen 3% zum Umsatzanstieg bei, Wechselkurseffekte schmälerten das Wachstum um 2%. Der um diese Einflüsse bereinigte operative Umsatzanstieg betrug 3% und resultierte aus erhöhten Absatzmengen. Das Ergebnis erhöhte sich um 4% auf 336 Mio. €. Der zum Konzern gehörende Geschäftsbereich Eckart Effect Pigments erwirtschaftete 2013 Umsätze von 335 Mio. € bei einem leichten Rückgang von 2% gegenüber dem Vorjahr. Operativ konnte Eckart den Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres halten. Die Umsatzerlöse von Acteca Coatings & Sealants sanken auf 325 Mio. €. Dabei glichen sich positive Effekte aus Akquisitionen und Belastungen aus Wechselkursveränderungen aus, sodass der Umsatz operativ um 3% zurückging.

KBA-Konzernumsatz sinkt um 15 Prozent

Geschäftsjahr 2014 im Zeichen der Restrukturierung

Wie KBA bereits vor Weihnachten meldete, liegen Umsatz und Auftragseingang durch die verhaltene Nachfrage nach Druckmaschinen unter den Vorjahreswerten. Dies geht jetzt auch aus dem Konzernbericht der Koenig & Bauer AG für das Geschäftsjahr 2013 hervor. Die positiven Ergebniszahlen im operativen Geschäft würden durch Wertanpassungen und hohe Rückstellungen für Sonderaufwendungen belastet, die durch das Programm zur Neuausrichtung der KBA-Gruppe entstanden seien.

Der Vorstandsvorsitzende **Claus Bolza-Schünemann** unterstreicht, dass »KBA die Auswirkungen dieses Projekts 2014 spüren wird. Für 2015 erwarten wir jedoch eine signifikante Trendwende in den Ergebniszahlen und spätestens 2016 soll KBA wieder profitabel wirtschaften.«

Die konjunkturellen Folgen der Staatsschuldenkrise in Teilen Europas, das geringere Wirtschaftswachstum in den BRIC-Staaten, negative Währungseffekte, die veränderte Mediennutzung und die anhaltende Konsolidierung der Druckbranche in den Industrieländern ließen 2013 nach Zahlen des Maschinenbau-Verbandes VDMA den Umsatz in Deutschland produzierter Druckereimaschinen um 10% sinken. Diese Entwicklung spürte auch Koenig & Bauer.

Mit 1.012,2 Mio. € lag der Auftragseingang um 9,3% unter dem Vorjahr, der Konzernumsatz ging um 15% auf 1.099,7 Mio. € zurück. Während der Umsatz bei Bogenmaschinen um 11,1% auf 571,9 Mio. € schrumpfte, gingen die Erlöse im Rollen- und Sondermaschinenbau um 18,9% auf 527,8 Mio. € zurück. Dabei machte sich die stark verminderte Nachfrage im traditionellen Kerngeschäft mit Rotationsanlagen für den Zeitungs- und Akzidenzdruck bemerkbar. Das in den Vorjahren überdurchschnittliche Geschäft im Spezialmarkt Banknotendruck näherte sich dem Normalniveau. Die Neubestellungen an Bogenoffsetmaschinen gingen um 8,9% auf 608,0 Mio. € zurück, bei den Rollen- und Sondermaschinen lag der Auftragseingang mit 404,2 Mio. € um 9,9% unter dem letzten Jahr. Der Auftragsbestand zum Geschäftsjahresende erreichte 560,5 Mio. € (2012: 648,0 Mio. €).

Trotz des um fast 200 Mio. € niedrigeren Konzernumsatzes und damit verbundener geringerer Deckungsbeiträge erzielte KBA nach eigenen Angaben vor Sondereinflüssen ein positives Ergebnis von 24,5 Mio. € (2012: 40,8 Mio. €).

Gegenüber 2012 stieg der Inlandsumsatz um 44,9 Mio. € auf 197,0 Mio. €. Entsprechend reduzierte sich die Exportquote auf 82,1% (Vorjahr: 88,2%). Ende 2013 beschäftigte die KBA-Gruppe 6.409 Mitarbeiter. Ohne die in 2013 erstmals konsolidierten neuen Tochtergesellschaften KBA-Kammann GmbH und Flexotecnica S.p.A. und ohne Auszubildende, Praktikanten, befristete Arbeitsverhältnisse und Beschäftigte in Altersteilzeit betrug die Mitarbeiterzahl im Konzern 5.347; das sind 75 weniger als im Vorjahr. Im Zuge der Neuausrichtung wird die Mitarbeiterzahl um deutlich über 1.000 sinken.

Im Ausblick auf 2014 verweist KBA auf die positiven Wachstumsprognosen für die Weltwirtschaft und den Maschinenbau. Dennoch erwartet der Vorstand in den klassischen Marktsegmenten Bogen- und Rollenoffsetmaschinen 2014 und darüber hinaus kein Wachstum des kleiner gewordenen Marktvolumens. Wachstumsperspektiven sieht KBA dagegen beim Digitaldruck, im industriellen Kennzeichnungsdruck und im Verpackungsdruck. Für 2014 strebt das Management einen Konzernumsatz von 1,0 bis 1,1 Mrd. € und ein positives operatives Betriebsergebnis vor Sondereffekten an.

› www.kba.com

RAPID TRANS UT

Unsere Schnellste!

Zusammentragen · Broschürenfertigung

Neues, dynamisches Design | Höhere Produktivität | Automatische Formatumstellung | Duplex

www.mkwgmbh.de

MKW Graphische Maschinen

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050

WorldSkills Germany

EXZELLENTE AUSBILDUNG UNTER BEWEIS STELLEN

Die deutsche Druck- und Medienwirtschaft beteiligt sich in den Disziplinen Drucktechnik und Webdesign an den WorldSkills 2015 in São Paulo. Die Vertreter Deutschlands werden in den nationalen Ausscheidungen der WorldSkills Germany im Oktober 2014 gekürt. Die Gewinner tragen die Titel Deutscher Meister im WorldSkills Germany Berufswettbewerb Drucktechnik 2014 beziehungsweise Web-Design 2014.

»Für Auszubildende und junge Fachkräfte ist die Teilnahme an Wettbewerben im nationalen und internationalen Umfeld eine hervorragende Gelegenheit, das eigene Können unter Beweis zu stellen. Eine Auszeichnung auf diesem Niveau ist der ideale Steigbügel für alle, die die Karriereleiter wirklich hinaufwollen. Daher ermutigen die Verbände Druck und Medien ihre Mitgliedsunternehmen, junge Talente zu einer Teilnahme zu bewegen«, erklärt Theo Zintel, Bildungsreferent beim Bundesverband Druck und Medien.

Zintel unterstreicht weiterhin die Vorteile für Unternehmen. Diese profitierten ebenfalls von einer erfolgreichen Teilnahme an den WorldSkills. Immerhin ist die betriebliche Ausbildung entscheidend für die guten Leistung der Fachkräfte und damit für den Erfolg des Unternehmens und seine Präsenz im Markt: Als wettbewerbsorientierter Dienstleister und als moderner Arbeitgeber, der seinen Auszubildenden alle Möglichkeiten der Entwicklung bietet.

› www.bvdm-online.de/Bildung/worldskills2015.php

Orell Füssli

SICHERHEITSDRUCK BRINGT MILLIONENVERLUST

Die Schweizer Orell Füssli schloss das Geschäftsjahr 2013 mit einem Nettoerlös von 272,2 Mio. Franken ab. Dies entspricht einem Rückgang von 3,2% gegenüber dem Vorjahr. Das Jahresergebnis der Mediengruppe beträgt –17 Mio. CHF. 2012 war es mit 0,8 Mio. CHF noch positiv.

Orell Füssli führt den Verlust auf den Geschäftsbereich Sicherheitsdruck zurück: »Probleme in der Produktion, Maschinenausfälle und Wertberichtigungen haben zu einem massiven Verlust der Division geführt«, heißt es. Der Sicherheitsdruck erzielte 2013 einen Umsatz von 75,1 Mio. CHF – im Vergleich zum Jahr 2012 ein Rückgang von 12,6%.

Positiv entwickelte sich dagegen Atlantic Zeiser. Der Umsatz stieg um 1,8% auf 63,8 Mio. CHF.

Die Buchhandelssparte schrieb 2013 einen Umsatz von 109,5 Mio. CHF, was dem Vorjahreswert entspricht. Rund ein Viertel des Umsatzes werde dabei mit Online-Shops erzielt.

Für 2014 rechnet Orell Füssli wieder mit einem positiven Ergebnis.

Gemeinsam Print stärken

GMUND UND VDMB VEREINBAREN PARTNERSCHAFT

Gmund und der Verband Druck und Medien Bayern haben eine Partnerschaft vereinbart. Der bayerische Branchenverband und der Papierhersteller vom Tegernsee wollen dabei das Image von Print verbessern und bei Druckereien, Kunden und Öffentlichkeit die Lust auf gedruckte Premiumprodukte steigern.

»Gmund steht für die Leidenschaft gedruckter Produkte, für Qualität, Exklusivität und Innovation. Wir sehen es daher als Auszeichnung, dass wir eine solche Partnerschaft begründen konnten. Wir stärken damit die Schlagkraft des Branchenmarketing und können unseren Mitgliedsunternehmen interessante Vorteile bieten«, freut sich Holger Busch, geschäftsführender Vorstand des VDMB.

Die Partnerschaft beinhaltet das Engagement von Gmund als Premium-Partner beim Deutschen Druck- und Medientag, die Entwicklung gemeinsamer Publikationen zur Imageförderung von Print und den intensiven Austausch über strategische Branchenthemen. Der VDMB setzt zudem für ausgewählte Publikationen Gmund-Papiere ein. Für die Mitgliedsunternehmen des VDMB vereinbarten die Partner zudem einen exklusiven Vorteil: Mitgliedsunternehmen erhalten einen Sonderrabatt von 10% auf alle Bestellungen der Papiersorte Gmund lakepaper Blocker – einem Naturpapier mit hoher Opazität bereits bei 100g/m² und Druck-Eigenschaften wie gestrichenes Papier.

»Eine solche Partnerschaft und die damit verknüpfte Gewährung von Sonderrabatten sind für uns Neuland. Die neue Ausrichtung des VDMB hat uns jedoch überzeugt, dass diese Partnerschaft ein Gewinn für das Image gedruckter Produkte – und damit letztlich auch für unseren Erfolg – sein wird«, erklärt Florian Kohler, Inhaber der Büttenpapierfabrik Gmund.

Übernahme

Q.I. PRESS CONTROLS KAUFT INSOLVENTE EAE

Die insolvente EAE Ewert Ahrensburg Electronic GmbH hat einen Käufer gefunden. Q.I. Press Controls mit Sitz im niederländischen Oosterhout übernimmt zum 1. April 2014 die Geschäfte des Steuerungs- und Automatisierungsspezialisten für Druckmaschinen. Q.I. Press Controls will das Kerngeschäft von EAE an den Standorten Ahrensburg (bei Hamburg) und Atlanta (USA) fortführen.

»Die Akquisition von EAE unterstreicht unser Engagement für die Druckindustrie«, sagt Erik van Holten, Chairman bei Q.I. Press Controls. Nahezu alle 85 Mitarbeiter, die zurzeit für EAE tätig sind, sollen übernommen werden.

EAE hatte im August 2013 beim Amtsgericht Reinbek ein Schutzschirmverfahren beantragt. Innerhalb dieses Verfahrens wurde das Unternehmen saniert und von Altlasten befreit. Unter anderem wurden der Geschäftsbereich Bühnentechnik verkauft und die eigene Schaltschrankproduktion eingestellt. Da ein Verkauf von EAE in dieser Zeit nicht gelang, meldete das Unternehmen zum 1. Dezember 2013 eine Regelinsolvenz an. Mit der Zustimmung der Gläubiger zur Fortführung des Unternehmens konnte EAE in den vergangenen Monaten die laufenden Aufträge umsetzen.

Q.I. Press Controls, bekannt für seine in Rollendruckmaschinen integrierte Bahn- und Farbregel-Technologie, plant nach eigener Aussage eine Fortführung der Dienstleistungen von EAE.

Vom Erfinder der Druckmaschine. Neue Ideen für Printprofis.

Von der ersten Zylinderdruckmaschine des Friedrich Koenig im Jahre 1811 bis zur Hightech-Bogenoffsetmaschine Rapida 106 und zur Digitaldruckanlage KBA RotaJET von heute war es ein langer Weg. Alle Maschinen waren oder sind jeweils neuester Stand der Druck- und Verfahrenstechnik, mit innovativen und wirtschaftlichen Lösungen für Ihre Anforderungen. Dafür nutzen wir die Ideen und das Know-how des ältesten Druckmaschinenbauers der Welt.

Koenig & Bauer Aktiengesellschaft (KBA)
Tel. +49 (0)931 909-0, kba-wuerzburg@kba.com, www.kba.com
KBA Deutschland GmbH
Tel. +49 (0)351 833-1100, kba-d-gmbh@kba.com

KBA People & Print

KBA.I.714.d

Canon

SERVICE FÜR KLIMANEUTRALES DRUCKEN NEU AUFGELEGT

Canon hat seinen Service für klimaneutrales Drucken neu aufgelegt. Unterstützt wird der Relaunch durch eine neue Lösung zur CO_2-Bilanzierung, deren Berechnungsmethodik nach dem ISO-Standard 16759 zertifiziert wurde. Dieser regelt alle Erfordernisse für die Kalkulation eines CO_2-Fußabdrucks für Druckprodukte. Das webbasierte Tool wurde von ClimatePartner entwickelt; die Zertifizierung durch den Warenprüfkonzern SGS vollzogen. Die Canon Deutschland GmbH bietet seinen Unternehmenskunden klimaneutrales Drucken seit dem Jahr 2012 als Extra-Service für alle Druck- und Multifunktionsgeräte. »Canon ist damit ein wichtiger Partner für Unternehmen, Behörden und Institutionen, die durch den Abschluss eines Kompensationsvertrags bei jedem einzelnen Ausdruck einen sichtbaren Beitrag zum Klimaschutz leisten wollen«, erläutert Kim Majetic, Marketing Director Business Imaging Group bei Canon Deutschland.

Canon Consultants können mit dem neuen Tool den CO_2-Ausstoß einer gesamten Druckerflotte berechnen, ausweisen und abhängig von der optimalen Gerätekonfiguration nach CO_2-Kriterien vergleichen. Die Kalkulation nach dem ISO-Standard berücksichtigt dabei die relevanten Emissionsquellen wie Strom-, Toner- und Papierverbrauch aber auch die Emissionen, die für die Herstellung des Papiers und des Toners angefallen sind.

› www.canon.de

Skepsis

NUR 20% SEHEN DIE DIGITALE ZUKUNFT POSITIV

Die Digitalisierung wird von der Mehrheit der deutschen Bevölkerung skeptisch eingestuft. Das zeigt eine repräsentative Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach mit dem Titel ›Zukunftsprognose 2014: Das meinen die Deutschen‹. Danach sehen 39% den Veränderungen durch digitale Techniken und das Internet mit Befürchtungen entgegen. Nur 20% bewertet die Veränderungen positiv. 31% vermuten, dass sich Vor- und Nachteile in etwa die Waage halten werden. Trotz Skepsis gegenüber der Digitalisierung erwarten 43% mit keinen gravierenden Auswirkungen auf ihr Leben, 29% sind überzeugt, dass ihnen die Digitalisierung persönliche Vorteile bringt, 14% erwarten eher Nachteile.

Wenig positiv fällt die Einschätzung zu den gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung aus. 90% der Bevölkerung rechnen damit, dass die Nutzung persönlicher Daten durch Unternehmen für Werbezwecke in den nächsten zehn Jahren zunehmen wird, 84%, dass Kinder noch mehr Zeit mit Computerspielen verbringen, 71% glauben, dass traditionelle Geschäfte immer mehr durch den Internethandel verdrängt werden. Umgekehrt erwarten zwei Drittel jedoch auch, dass neue Techniken entwickelt werden, um Datenmissbrauch vorzubeugen. Die im Januar 2014 durchgeführte Untersuchung stützt sich auf 1.515 Interviews mit einem repräsentativen Querschnitt der Bevölkerung ab 16 Jahre.

Edelmann Gruppe

STABILES GESCHÄFTSJAHR 2013 UND POSITIVE PROGNOSE 2014

Edelmann, international agierender Verpackungshersteller, hat das Geschäftsjahr 2013 mit einem Umsatz von 233 Mio. € auf Vorjahresniveau abgeschlossen. Der Umsatzanteil der Auslandsgesellschaften betrug 55,4% und gewann damit weiter an Bedeutung. Das Geschäftsjahr war aber durch Konsolidierungs-Maßnahmen geprägt. Mit Edelmann India integrierte die Gruppe ihren 13. Produktionsstandort. Gleichzeitig tätigte sie Investitionen in Höhe von 13 Mio. € (5,6% des Umsatzes) in die produktionstechnische Ausrüstung der Standorte. Im Geschäftsjahr 2014 plant Edelmann mit einem Investitionsvolumen von 14,5 Mio €. Auch zukünftig setzt Edelmann auf eine stark internationale Orientierung. Der nächste Schritt ist für 2014 in Lateinamerika geplant – derzeit erfolgt eine aktive Marktanalyse.

Edelmann überzeugte auch 2013 mit der Herstellung von Faltschachteln, Packungsbeilagen und Systemlösungen für den Health- und Beauty-Markt sowie für Consumer Brands. Bei der Umsatzverteilung nach Branchen nahmen die Health- und Beauty-Care-Segmente jeweils 40% ein. Der Bereich Consumer Brands verzeichnete 20% Anteil. Der Umsatzanteil des Geschäftsfeldes Packungsbeilagen am Gesamtumsatz 2013 beträgt 10%. Insgesamt produzierten die 2.200 Mitarbeiter rund 4,0 Mrd. Faltschachteln und 1,1 Mrd. Packungsbeilagen.

› www.edelmann.de

Sihl GmbH

STARTSCHUSS FÜR NEUE BUSINESS GROUP

Sihl mit Sitz in Düren hat eine neue Business Group etabliert. In der Geschäftseinheit ›Label Face Stock‹ werden Lösungen für Selbstklebe-Beschichtung gebündelt. Sihl ist Teil der Diatec-Gruppe, die weltweit über insgesamt fünf Produktionsstandorte verfügt. Im neuen Geschäftsfeld sollen Vertrieb und die Weiterentwicklung von Selbstklebe-Produkten im Fokus stehen.

Ansprechpartner der neuen Business Group wird **Patrick Gazut** sein. Er ist seit 25 Jahren im Unternehmen. »Wir möchten mit der neuen Business Group sicherstellen, dass SK-Beschichter und Anwender weltweit den bestmöglichen Zugang zu unseren Lösungen bekommen«, erklärt Gazut, dem hierfür ein Team von zehn Verkäufern zur Verfügung steht. Ziel von Sihl sei es, Innovationsführer zu sein. Insbesondere bei wasserbasierenden Inkjet-Produkten und Produkten mit speziellen Sicherheitsfeatures sieht Patrick Gazut großes Wachstumspotenzial. In den nächsten Monaten soll es neue Produkte geben.

› www.sihl.de

KURZ & BÜNDIG

Die **Kyocera Document Solutions Deutschland GmbH** baut ihr Distributionsgeschäft weiter aus und hat dazu Kooperationsverträge mit der **Printec Distribution AG**, der **pilot Computerhandels GmbH** sowie der **COS Computer GmbH** geschlossen. • Die **TA Triumph-Adler GmbH** baut im Rahmen ihrer Umstrukturierung das Headquarter weiter aus. In Norderstedt werden künftig Zentralfunktionen gebündelt und personell erweitert. • Die **Kern GmbH** wurde für den ›Großen Preis des Mittelstandes 2014‹ nominiert. Als einziger Wirtschaftspreis Deutschlands betrachtet diese Auszeichnung nicht allein Zahlen, Innovationen oder Arbeitsplätze, sondern das Unternehmen als Ganzes und in seiner komplexen Rolle in der Gesellschaft. • **Folex Coating GmbH**, deutsches Schwesterunternehmen der schweizer **Folex AG**, und die **Schaffner AG** erweitern ihre Zusammenarbeit. Schaffner wird künftig neben Produkten für die Druckvorstufe auch die in Köln gefertigten Lackierplatten und Unterlagefolien vertreiben.

Ricoh

SPITZENPOSITION UND DREI JAHRE PARTNERSCHAFT

Ricoh Europe bleibt in Westeuropa mit einem Marktanteil von 36,2% 2013 das zweite Jahr in Folge erste Wahl bei digitalen Farb-Einzelblatt-Produktionsdrucksystemen. Dies meldet InfoSource auf Basis der bekannt gegebenen Installationszahlen. Immer mehr Akzidenz- und Hausdruckereien wählten für ihre digitalen Druckdienstleistungen die Farbsysteme Pro C901 und C751. Ebenfalls beliebt sei der Pro C5110, der Produktionsdrucker für Kleinauflagen, der eine preisgünstige Anschaffung mit hoher Druckqualität, vielseitiger Medienunterstützung und einer kompakten Stellfläche vereine. Laut Infosource nahm Ricoh mit einem Marktanteil von 24% in Westeuropa auch bei den Installationen von Schwarz-Weiß-Produktionssystemen die Spitzenposition ein.

Diese Erfolgsmeldungen kamen kurz vor dem dritten Jahrestag der seit Frühjahr 2011 bestehenden Digital-Druckmaschinen-Partnerschaft von Ricoh und der Heidelberger Druckmaschinen AG. Seit der drupa 2012 bietet Heidelberg die Ricoh-Systeme unter der Bezeichnung Linoprint C 901 und C 751 an. In Verbindung mit dem Prinect Digital Print Manager können beide Produkte in Heidelbergs Druckerei-Workflow Prinect eingebunden werden, sodass Offset- und Digital-Technologien in einem einheitlichen Workflow zusammengefasst werden können.

› www.ricoh.de
› www.heidelberg.com

Marquip Ward United

PAPERSYSTEMS HOLDING IN NEUER HAND

Die Marquip Ward United hat Medienberichten zufolge einen Vertrag über den Erwerb des operativen Geschäfts der Papersystems Holding von der Körber AG unterzeichnet und werde nach den erforderlichen Kartellfreigaben das operative Geschäft der drei Gesellschaften E.C.H. Will GmbH, Pemco Inc. und Kugler-Womako GmbH übernehmen. Marquip Ward United mit Sitz in den USA will demnach seine Präsenz im Markt für Papierschneideanlagen erweitern. Die drei Unternehmen der bisherigen Papersystems sind Anbieter von Schneide- und Verpackungsanlagen für die Verarbeitungs-, Herstellungs- und Verpackungsindustrie. Zugleich erweitert Marquip Ward United sein Portfolio um Maschinen für Schreibwarenhersteller sowie Buchbinder und übernimmt die führende Position in der Herstellung von Reisepassmaschinen.

Gemeinsam haben E.C.H. Will, Pemco und Kugler-Womako in den vergangenen fünf Jahren einen durchschnittlichen Jahresumsatz von 125 Mio. US-Dollar. erwirtschaftet. Durch die Übernahme gehören die rund 350 Mitarbeiter der drei Unternehmen künftig zur bislang weltweit rund 1.100 Mitarbeiter umfassenden Belegschaft von Marquip Ward United.

:Apogee StoreFront

Ihre Web-to-Print-Lösung

Apogee StoreFront ist eine Cloud-basierte Web-to-Print-Lösung welche Ihnen die Einrichtung von Online-Shops für gedruckte und nicht gedruckte Produkte ermöglicht. Sie gibt Ihnen die Möglichkeit zur effizienten Vermarktung ihrer Dienstleistungen, sowohl für bestehende als auch für neue Kunden. Sie können private Online-Shops (B2B) für spezielle Kundenanforderungen einrichten, die als zentrales Bestell-Portal für Druckerzeugnisse rund um die Uhr zur Verfügung stehen. Mit öffentlichen Online-Shops (B2C) können Sie neue Kunden überregional gewinnen.

www.apogeestorefront.com

AGFA Agfa

STAY AHEAD. WITH AGFA GRAPHICS.

Veränderter Markt für Druckpapier

Der Markt für Druckpapiere erlebt nach Ansicht von Holmen Papier eine grundlegende Veränderung: Glänzende gestrichene Papiere würden immer seltener nachgefragt. Stattdessen entschieden sich Zeitschriftenverlage und Einzelhandelsketten bei Zeitschriften, Direktwerbung und Katalogen immer häufiger für kostengünstigere Alternativen.

Text und Bilder: Holmen Paper

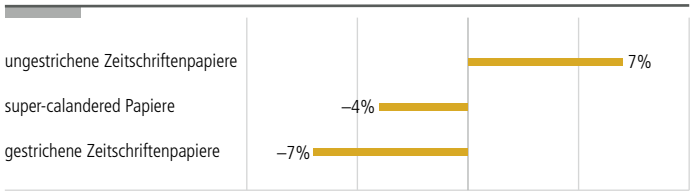
Die Statistik ist unmissverständlich: Es sind die ungestrichenen, holzhaltigen Druckpapiere, die gewinnen. Sie haben eine lesefreundliche Oberflächenstruktur, und sie vermitteln ein Papiergefühl, das bei immer mehr Verbrauchern und den Anzeigenkunden ankommt. »Der Trend zulasten der herkömmlichen Zeitschriftenpapiere LWC und SC und zugunsten neuer, wirtschaftlicherer

Papiere zeichnet sich deutlich ab«, erklärt **Karolina Svensson**, Marktanalystin bei Holmen Paper. »Im Jahr 2013 sanken die Lieferzahlen für gestrichene Zeitschriftenpapiere in Europa um sieben Prozent, die von SC-Papier nahmen um vier Prozent ab. Dagegen stiegen die Liefermengen ungestrichener Zeitschriftenpapiere um sieben Prozent.«

Wegbereiter

Für Karolina Svensson sind die Ursachen der Trendwende klar: »Die Hersteller von Drucksachen stehen durch schlechte Rentabilität unter Druck; und die neuen Papierqualitäten bringen mehr bedruckbare Fläche fürs Geld. Ein Papier auf der Grundlage von Frischfaser hat ein Volumen, das auch bei geringerem Flächengewicht eine ähnliche Haptik der Drucksache ergibt. Nicht zuletzt wird dann auch der Vertrieb günstiger. Die Kosteneinsparung kann bis zu 20 Prozent betragen.«

PAPIERLIEFERUNGEN NACH EUROPA



Quelle: Holmen Paper, Euro-Graph. Druckmarkt-Grafik 3/2014

Trendwende auf dem Markt: Die Liefermengen der herkömmlichen Zeitschriftenpapiere sanken 2013, gleichzeitig stieg die Menge ungestrichener, holzhaltiger Qualitäten deutlich an.

Es war nach Einschätzung von Holmen Paper vor allem ein Produkt, das diesem Trend den Weg bereitete. Auch wenn es bereits vor mehr als zehn Jahren auf den Markt kam, ist seine Entwicklung auch heute noch nicht abgeschlossen.

»Als Holmen XLNT eingeführt wurde, stellte es etwas völlig Neues dar. Das ungestrichene Papier forderte dank seiner Oberflächeneigenschaften und seines hohen Volumens herkömmliche LWC- und SC-Papiere heraus. Holmen XLNT führte zu einem völlig neuen Marktsegment«,

stellt **Dan Buskhe** fest, der bei der Entwicklung des Papiers in vorderster Reihe stand. Auch heute noch ist er bei Holmen Paper mit der strategischen Produktentwicklung beschäftigt. Dan Buskhe freut sich, dass das Produkt, das die Basis der heute so erfolgreichen Strategie bei Spezialpapieren ist, immer noch weiterentwickelt wird und den Wettbewerb stets aufs Neue herausfordert.

Weiterentwicklung

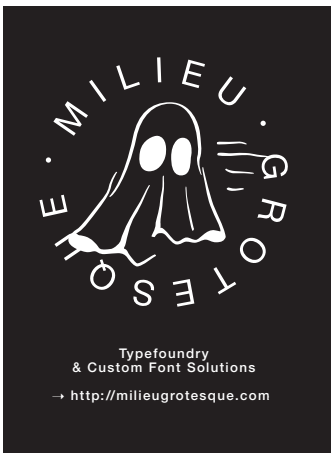
»Heute bildet XLNT eine große Produktfamilie und wir sind kontinuierlich damit beschäftigt, das Produkt noch weiter voranzubringen. Ich bin sehr gespannt darauf, wie der Markt die Varianten aufnimmt, die wir in der Pipeline haben«, sagt Bushke.

»Im Laufe der Jahre hat Holmen XLNT verschiedene Nachfolger bekommen. Das ist positiv, da Konkurrenz die Produktentwicklung anregt«, meint Karolina Svensson. »In unserer großen Marktuntersuchung 2013 zeigte sich, dass den Papiereinkäufern trotz angespannter Etats für ihre Drucksachen die Haptik des Papiers und seine Eigenschaften immer noch sehr wichtig sind. Das Papier muss etwas ausstrahlen, und es muss das richtige Image der beworbenen Produkte und Marken vermitteln. Das ist entscheidend. Jetzt sind Alternativen erhältlich, die beide Kriterien erfüllen und dennoch beim Einsparen helfen.«

Sture Udd, Eigentümer der finnischen UPC-Gruppe, ist einer derjenigen, die das Potenzial der Produkte erkannten. »Das wichtigste Argument für das Holmen-Papier ist, das Direktmarketing der Kunden insgesamt effektiver gestalten zu können«, meint Sture Udd. »Die geringeren Papierkosten bieten Spielraum, mehr Seiten zu bedrucken oder die Versanddichte zu erhöhen. Und das schafft einen engeren Kontakt zu den Verbrauchern.«

»Die Entwicklung dieser Spezialpapier-Produkte ist Teil der langfristigen Strategie von Holmen Paper. Spezialpapiere – dazu gehören auch Buchpapiere – machen derzeit mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes von Holmen Paper aus«, sagt Dan Buskhe.

› www.holmen.com



EUROPE'S INDUSTRY DNA

© Fotolia

EDP AWARDS 2013/2014

Jedes Jahr treffen sich Experten und Fachjournalisten der führenden europäischen Fachzeitschriften für digitale Produktion, um die aktuellsten technologischen Entwicklungen zu evaluieren und zu bewerten. Die Produktauswahl reicht von Software über Digitaldruckmaschinen, Peripherie, Endverarbeitung und Veredelung bis hin zu Tinten und Druckmaterialien.

Aus allen Einreichungen wird das beste Produkt jeder Kategorie mit dem EDP Award geehrt. Diese Beurteilung soll den Anwender in seiner Kaufentscheidung unterstützen und dem Hersteller eine Wertsteigerung seines Produktes vermitteln.

Im vergangenen Jahr wurde 23 Trophäen für die Besten in ihrer Kategorien vergeben. Welche Produkte mit welcher Begründung gewonnen haben, finden Sie auf www.edp-award.org, wo der technische Report, basierend auf allen Einreichungen, zum Download bereitsteht.

Ebenfalls auf der Website finden Sie alle aktuellen Einreichungen des Awards 2014. Die Gewinner diese Jahres werden am 21. Mai anlässlich der Fespa Digital in München verkündet.

Mitglieder Magazine 2014:

Austria	BeNeLux	Czech Republic	Denmark	Finland	France		Germany		Greece
Xmedia	signPro	SVĚT TISKU	agi	print&media	GRAPHIQUE	Signal Etiq	DRUCK MARKT	werbetechnik	cmyk

Hungary, Romania	Italy	Norway	Poland	Russia	Spain	Sweden	Switzerland	Turkey	UK, Ireland
PLAKATIV	italia publishers	agi	PRINT PUBLISHING	publish	Apdigitalfer	GRAFISKT FORUM agi	PUBLISHER	Dijital	image reports

Die richtige Platte zur richtigen Zeit

Eine für das ganze Auftragsspektrum: Die Druckerei Mehgro reduziert mit der prozessfreien Kodak Sonora XP Platte den Aufwand in der Druckformherstellung und produziert umweltfreundlicher.

Text und Bilder: Kodak

Vom Kleinunternehmen mit dem Schwerpunkt Siebdruck, Schilderherstellung und Werbetechnik zur vollstufigen Offsetdruckerei, die um die Ausführung komplexer Aufträge nicht verlegen ist – seit der Gründung zum Jahresbeginn 1991 erfuhr die Mehgro GmbH mit heute 15 Beschäftigten deutliche Veränderungen und ein schrittweises Wachstum. Es war auch der Wunsch nach Veränderungen, der das Familienunternehmen mit Sitz in Urbach (Thüringen) zur Umstellung ihrer Offsetproduktion auf die prozessfreie Kodak Sonora XP Platte veranlasst hat. Der nach dem ProzessStandard Offsetdruck (PSO, ISO 12647-2) zertifizierte Betrieb druckt seit Juni 2013 mit der prozessfreien Thermoplatte in den Formaten 800 x 1.040 mm und 605 x 745 mm.

»Wir kannten die prozesslosen beziehungsweise prozessfreien Platten von Kodak schon seit einiger Zeit, waren aber von konventionellen Platten zunächst auf ein Produkt eines anderen Herstellers umgestiegen, das nach der Bebilderung einen Auswaschprozess benötigt. Allerdings musste die Auswaschanlage jeden Tag geputzt werden, damit die Platten in einer optimalen Kondition herauskamen. Das hat uns auf Dauer gestört, weil immer ein Mitarbeiter dafür abgestellt werden musste«, erklärt Nico Große, Sohn des Firmengründers Rainer Große und heutiger Inhaber und Mehgro-Geschäftsführer. »Mit der Sonora XP benötigen wir keine Auswascheinheit und keine Gummierung mehr. Damit erübrigt sich auch der ganze Reinigungsaufwand. Dazu kommt noch die Einsparung an Energie und Wasser durch den Wegfall des Auswaschprozesses.« Überhaupt liegt für ihn der Reiz dieser Plattentechnologie in der Vereinfachung der Druckvorstufenabläufe und der Eliminierung von Einflussgrößen, da es nur noch den automatischen Bebilderungsvorgang im CtP-System gibt und die Platten dann gleich in den Druck gehen können. Die Sonora XP Platte verfügt über eine extrem dünne, negativ arbeitende Polymerschicht, die mittels thermischer Bebilderung im CtP-System vernetzt wird. Während der Einrichtphase der Offsetdruckmaschine erlangt sie dann ihren druckfähigen Zustand.

Bereit für die Druckmaschine: eine Kodak Sonora XP Platte in der Auslage des Plattenbelichters.

Sonora XP Platten werden an der Druckmaschine in die Schächte für den automatischen Einzug gestellt.

Erleichterung der Arbeit

Der kurze, einfache Prozess ist auch bei Schnellschüssen hilfreich, wenn dringend ein ganzer Plattensatz benötigt wird. Oder wenn die Drucker in der Spätschicht einmal selbst eine Ersatzplatte anfertigen müssen. Aufgrund des geringeren Energiebedarfs der Kodak Sonora XP Platte gegenüber dem vorher verwendeten Produkt konnte Mehgro nach eigenen Angaben zudem bei der Bebilderung einen um 25% höheren Durchsatz erreichen.

Im Bogenoffset läuft die Produktion in der Regel zweischichtig auf einer Roland 705 und einer Roland 505. Auf der Roland 705 im 3B-Format wird der Großteil des Volumens gedruckt. Mehr als 60% der bis zu 1.000 Platten, die Mehgro im Monat verbraucht, sind für diese Druckmaschine bestimmt. Jede der beiden Fünffarbenmaschinen hat zusätzlich ein Dispersionslackwerk und Einrichtungen für den Druck auf bis zu 1 mm starkem Karton. Diese Ausstattung gibt bereits einen Hinweis auf das mannigfaltige Auftragsspektrum. Faltschachteln für Verkaufsverpackungen und Werbezwecke, Displays und anspruchsvolle Werbedrucksachen gehören ebenso dazu wie Soft- und Hardcover-Bücher. Das umfangreiche Produktspektrum findet seinen Widerhall in der großen Bandbreite von Bedruckstoffen, die

Nico Große, Inhaber und Geschäftsführer der Druckerei Mehgro (rechts), mit Silvio Hartung, Leiter Druckproduktion (links), und Drucker Constantin Scharfe bei der Druckabnahme für den PSO.

in unterschiedlichen Grammaturen und Stärken verarbeitet werden, darunter Natur- und Werkdruckpapiere, matt und glänzend gestrichene Papiere, Kartonmaterialien und Grafikwelle.

»Unser Geschäft sind hauptsächlich jene Dinge, die es im Standardangebot üblicherweise nicht gibt«, schildert Nico Große. »Bei uns wünscht der Kunde immer irgendetwas Besonderes: ein spezielles Papier, eine Sonderfarbe, oder eine bestimmte Lackveredelung mit UV, eine aufwendige Formstanzung oder außergewöhnliche Kleinfalzungen. Wir setzen auf den direkten Kontakt zu unseren Kunden und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit. Daraus ergeben sich oft neue Geschäftskontakte aufgrund von Empfehlungen.«

Ökologie und Ökonomie auf einer Linie

Anfangs mussten sich die Drucker beim Wechsel zur Sonora XP an den im Vergleich zu herkömmlich verarbeiteten Platten geringeren Schichtkontrast und die etwas sorgfältigere Handhabung gewöhnen. Doch längst ist der Einsatz der prozessfreien Platte auf den beiden mit alkoholreduzierter Feuchtung (unter 4% IPA im Feuchtmittel) betriebenen Bogenoffsetmaschinen Routine. In puncto Auflagenbeständigkeit übertrifft die Sonora XP Platte mit ihrem nominalen Leistungsvermögen von bis zu 100.000 Drucken die Anforderungen bei Weitem. Vereinzelt kommen bei Mehgro Aufträge mit 50.000 oder auch einmal 65.000 Bogen vor, in den meisten Fällen liegen die Auflagen aber deutlich darunter.

Mit ihrer Prozess- und Chemiefreiheit unterstützt die Kodak Sonora XP Platte das Umweltengagement von Mehgro, das nicht allein in der FSC-Zertifizierung zum Ausdruck kommt. Bereits seit einigen Jahren dreht man bei der Druckerei an zahlreichen Stellschrauben, um die Umweltauswirkungen der Produktion zu verringern. So konnten mit einer ganzen Reihe von Investitionsmaßnahmen, wie der Installation einer zentralen Drucklufterzeugung mit Wärmerückgewinnung oder dem Einsatz eines Wärmetauschersystems zur Temperierung des gesamten Betriebs, spürbare Energieeinsparungen realisiert werden.

»Diese Dinge machen wir nicht aus purem Idealismus, vielmehr sollen uns diese Maßnahmen ökologische und betriebswirtschaftliche Vorteile bringen. In diesem Zusammenhang hat der Umstieg auf die Sonora XP Platte unsere Erwartungen voll und ganz erfüllt«, versichert Nico Große.

› www.kodak.com

enfocus

enfocus SWITCH 12

DIE AUTOMATISIERUNGSLÖSUNG FÜR UNTERNEHMEN UND BUDGETS JEDER GRÖSSE

Enfocus Switch ist eine modulare Softwarelösung, mit der Unternehmen jeder Größe die zur Bewältigung ihrer Herausforderungen und besseren Unterstützung ihres Geschäftsbetriebs notwendigen Dateien verwalten können.

Fordern Sie eine kostenlose Testversion an unter: **www.enfocus.com/switch**

marks-3zet

SCHLÜSSELFERTIGES VORSTUFEN-KONZEPT

Höchste Verfügbarkeit und eine Qualität auf Top-Niveau waren die Prämissen zur Erneuerung der Plattenherstellung bei Freiburger Druck GmbH & Co. KG. Die innovative Zeitungsdruckerei im Breisgau (unter anderem ›Badische Zeitung‹) hat sich dank des wasserlosen Coldset-Drucks schon viele zusätzliche Geschäftsfelder erschlossen.
Der Druckbetrieb, der bereits seit 2006 – und damit als einer der ersten weltweit – auf den wasserlosen

Die neue Plattenproduktionsabteilung bei Freiburger Druck.

Offsetdruck mit einer KBA Cortina setzt, hat Ende 2013 eine komplette Erneuerung der Abteilung Plattenproduktion vollzogen. Dabei ging es nicht nur um die Erneuerung der drei stark beanspruchten CtP-Anlagen, es galt auch, eine automatisierte Plattensortierung umzusetzen und den Produktionsschritt trotz gestiegener Durchsatzmengen nun auf zwei modernen High-Speed-Linien zu konzentrieren. Im gleichen Zuge wurden die Platten-Prozessoren, die Stanz- und Abkantlinien sowie eine zweistöckige Sortieranlage mit 100 Fächern im Broadsheet-Format an einen neuen Workflow angebunden.
Für diese umfangreiche Neu-Investition vertraute Geschäftsführer Patrick Zürcher wieder auf einen Generalunternehmer als Partner. In enger Kooperation mit dem System-Anbieter marks-3zet wurde ein auf hohe Produktivität ausgelegtes Konzept mit automatisierter Plattenlogistik erarbeitet.
› www.marks-3zet.de

NELA startet gut ins neue Jahr 2014

Zahlreiche Automationsprojekte abgeschlossen

Auch 2014 scheint sich der Trend zur mannlosen Druckplattenproduktion weiter durchzusetzen, wie zahlreiche Projekte bei NELA belegen. NELA bietet neben Stanz-, Biege-, und Plattentransportsystemen Konzepte zur Just-in-Time Lieferung druckfertiger Offsetplatten an die Rotation, einschließlich einer direkten Anbindung an die Produktionsplanungssoftware.
So hat zum Beispiel die Mittelland Zeitungsdruck AG aus der Schweiz, die unter anderem die ›Aargauer Zeitung‹ druckt, eine umfangreiche Plattenautomationsanlage bestellt. Diese umfasst zwei NELA VCPevolution HS800 Stanz- und Biegesysteme, die Platten für zwei Druckmaschinentypen verarbeiten können, und einen Plattenlift, der die druckfertigen Platten direkt in den Rotationssaal liefert. Hier werden sie auf zwei Ebenen in die dort installierten NELA Plattensorter vorsortiert. Die Bediener müssen die Platten nur noch in das entsprechende Druckwerk der neuen KBA Commander CT Rotation beziehungsweise der bestehenden Wifag OF 370 einhängen. Flachbildschirme über dem Plattensorter zeigen an, welche Platten sich in den Sorterfächern befinden. Bei Entnahme der Platten werden die Fächer durch eingebaute Sensorik für nachfolgende Druckaufträge freigegeben.
Auch beim Badischen Druckhaus in Baden Baden, wo ebenfalls eine KBA Commander CT neu installiert wird, hat man sich für ein NELA-System entschieden. Nach den beiden NELA VCPevolution HS800 Stanz- und Biegemaschinen, die eine Kapazität von jeweils 360 einzelbreiten Platten pro Stunde bieten, werden die Druckplatten direkt in den Rotationssaal transportiert und dort in einem doppelstöckigen 52-fach Plattensorter abgelegt. Der Sorter ist in zwei ›Bahnhöfe‹ unterteilt, das heißt in zwei Fächergruppen, die die Druckplatten für einen kompletten Druckauftrag vorhalten. Für die Vollständigkeitskontrolle wird eine Schnittstelle zwischen NELA-System und dem CtP-Workflow konfiguriert.
Zwei NELA VCPevolution HS800 wurden an Polaris Trykk Trondheim in Norwegen verkauft, hier wird zudem ein vorhandener Plattensorter von Barenschee integriert. Solche Kombinationen sind seit der Übernahme des Barenschee Know-hows im letzten Jahr realisierbar.
Zwei weitere NELA VCPevolution werden Ende März 2014 bei der BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH installiert, die die bestehende Plattenproduktion, bei der auch schon NELA-Geräte im Einsatz sind, ergänzen.
Auch beim Druckhaus Ulm-Oberschwaben, wo NELA 2013 an den beiden Druckorten in Ulm und in Weingarten umfangreiche Anlagen installiert hatte, werden die Kapazitäten weiter ausgebaut. An beiden Druckorten wird jeweils eine dritte NELA VCPevolution HS800 installiert beziehungsweise in die vorhandenen Plattenbearbeitungslinien integriert.
Bereits Ende 2013 hat sich die Weiss-Druck GmbH in Monschau für zwei neue VCPevolution 900 flexx Stanz- und Biegesysteme entschieden. Bei diesem Projekt punktete NELA mit seiner Erfahrung mit verschiedenen Druckmaschinentypen, da Druckplatten für die bestehende manroland Geoman und für eine neue manroland Colorman e:line verarbeitet werden. Dafür sind die NELA VCPs jeweils mit servomotorengesteuerter Technologie für die automatische Anpassung von Plattenlänge und Biegewinkel ausgestattet, als auch mit je einem Radienwechsler an Kopf- und Fußseite.
› www.nela.de

Preflight

ENFOCUS GIBT PITSTOP 12 UPDATE 2 FREI

Enfocus hat Ende März 2014 das Update 2 seiner PDF-Qualitätssicherungsanwendung PitStop 12 freigegeben. Die neue Version bietet ein erweitertes Spektrum nützlicher Werkzeuge zum schnellen Prüfen, Bearbeiten und Korrigieren fehlerhafter PDF-Dateien. Beide eigenständigen Versionen Pro und Server von PitStop 12 Update 2 stehen den aktuellen Anwendern von PitStop kostenlos zur Verfügung.
»PitStop 12 war für Enfocus eine wegweisende Version«, sagt Andrew Bailes-Collins, Enfocus Senior Product Manager. »Die Entwicklung orientierte sich unmittelbar an den Bedürfnissen der Kunden und deren umfangreichen Rückmeldungen. Diese wichtigen Informationen haben wir mit Hilfe von Umfragen, in persönlichen Gesprächen und auch über Foren in sozialen Medien gewonnen. Nach der Einführung von PitStop 12 haben wir weiter den Kontakt zu den Kunden gesucht, die uns mitteilten, welche Funktionen gut sind und welche zusätzlichen Leistungsmerkmale sie benötigen, um häufige PDF-Probleme in ihrer täglichen Arbeit zu bewältigen.«
Das Update 2 enthält unter anderem folgende neue Funktionen:
- Einfachere Auswahl und Bearbeitung (zum Beispiel anwenderdefinierbare Tastaturkürzel;
- Hinzufügen von Namen und Separationen;
- Anwenden von Farbkurven (die Kurven stehen für alle Farbräume zur Verfügung);
- Nutzung regulärer Ausdrücke;
- Verbesserte Bildkonvertierung.

Die neue Version der Preflight- und Korrekturlösung PitStop ist jetzt weltweit und im deutschsprachigen Raum bei dem Hamburger Unternehmen Impressed verfügbar.
› www.enfocus.com
› www.impressed.de

XPress Yourself!

Kreativer Ausdruck erfordert die richtigen Werkzeuge. QuarkXPress 10 wurde vollständig überarbeitet, so dass es jetzt fantastische Grafiken ausgibt, über virtuose Produktivitätsfunktionen verfügt und eine Designoberfläche bereitstellt, die Ihrer Kreativität Flügel verleiht.

Über 50 neue und verbesserte Funktionen

Xenon Graphics Engine
Vielseitige Echtzeitausgabe von PDF-, Photoshop- und TIFF-Dateien

Unterstützung von HiDPI- und Retina®-Displays
Schöpfen Sie die Displaytechnologie der neuen Generation voll aus

Designinhalte für Tablet- und Smartphone-Apps
Erstellen Sie preisgekrönte Apps für iPad, iPhone, Android und andere mobile Geräte.

Moderne und optimierte Benutzeroberfläche
Durch das weiterentwickelte Anwendererlebnis können Sie schneller und flüssiger arbeiten

www.quark.com/10

QuarkXPress 10 ist kompatibel mit Mac OS 10.7.5 (Lion®), Mac OS X 10.8.x (Mountain Lion®), Mac OS 10.9.x (Mavericks®), Microsoft Windows 7 (32 und 64 Bit), Windows 8 (32 und 64 Bit) und ist verfügbar als unbefristete Lizenz via Download oder DVD.

Allzu gerne wird Print in der Wirtschaftspresse der nahe Tod vorgesagt. Was die Redaktions-Kollegen dabei gerne vergessen (oder gar nicht wissen), dass es jenseits von Zeitungen und Zeitschriften noch eine ganz andere Welt des Druckens gibt, nämlich die des industriellen Drucks, ohne den beispielsweise heute kein Auto mehr fahren könnte.

Diese andere Print-Welt jenseits gedruckter Papierbogen ist Gegenstand der Messe InPrint, die zeitgleich mit der Hannover-Messe in der niedersächsischen Hauptstadt vom 8. bis 10. April 2014 erstmals stattfindet. Dabei wird deutlich, wie nahe sich inzwischen aktuelle Drucktechniken und industrielle Anwendungen gekommen sind.

Nicht neu, sondern in einem neuen Umfeld

Die InPrint 2014 ist eine neue Fachmesse, bei der der industrielle Druck im Fokus steht. Hierbei geht es um das Bedrucken von Metall, Kunststoff, Folien, Textilien, Glas, Keramik, Holz und anderen Oberflächen, wobei sich die Technologiebereiche Siebdruck, Digitaldruck, Inkjet-Druck, Spezialdruck und 3D-Druck zum Teil erheblich überlappen.

Der industrielle Druck erlebt derzeit einen enormen Aufschwung. Davon sind jedenfalls die Veranstalter der InPrint fest überzeugt. »Es wird kontinuierlich an der Neu- und Weiterentwicklung von Druckmaschinen, Farben und Systemen gearbeitet, um praktische Lösungen für die Industrie zu finden, die insbesondere vom Wachstum im Konsumgüterbereich und einer steigenden Nachfrage nach individuell gestalteten Massenprodukten profitieren«, heißt es in einer Pressemitteilung.

Das mag alles richtig sein und auch die Messe ist neu, doch die Anwendungen kennen Siebdrucker seit Jahren. Schließlich werden industrielle Drucktechnologien für das Bedrucken primärer, sekundärer und tertiärer Verpackungen eingesetzt sowie als funktionaler Druck im Elektronik- und Automobilbereich sowie bei der Herstellung ›weißer Ware‹.

Und auch beim dekorativen Bedrucken von Textilien, Bekleidung oder Möbeln sowie beim Druck auf Fliesen, Glas, Bodenpanelen, Metall und anderen Baumaterialien hatte der Siebdruck bisher seine Domäne. Da der Digitaldruck – und insbesondere das Large Format Printing – inzwischen in diese Segmente vorgestoßen ist, vollzieht sich jedoch ein Wandel beim Einsatz der Drucktechnologien.

Und es sind inzwischen weitere Bereiche dazu gekommen wie etwa der Einsatz des Inkjet-Drucks zur Dosierung chemischer Substanzen im Pharmabereich oder auch der 3D-Druck zur Herstellung von Prototypen und Modellen in den Industriebereichen wie Architektur, Automobil, Luft- und Raumfahrt, Unterhaltungselektronik und Personal Manufacturing.

Deshalb sind auf der Ausstellerliste der InPrint bekannte Namen und Technologieanbieter wie Agfa, Caldera, Canon, Durst, Epson, Fujifilm, Konica Minolta, Huntsman, Hymmen, Kiian, Lumejet, Mimaki, Marabu, Neschen, Ricoh, SPGPrints, Stratasys, Thieme, Xaar, Xennia, Zünd und einige mehr zu finden. Und deshalb ist die Messe international aufgestellt: rund 50% der Aussteller kommen von außerhalb Deutschlands. Nach Deutschland stellt die Schweiz die größte Ausstellergruppe, gefolgt von Großbritannien, Italien, den Niederlanden, Belgien, Frankreich und den USA.

Was ist industrieller Druck?

Allerdings sollte bei diesem vermeintlich neuen Thema eines unbedingt beachtet werden: Industrielles Drucken meint im Zusammenhang mit der neuen Messe das Drucken für Anwendungen in der Industrie und nicht etwa das industrielle (hoch automatisierte) Drucken in der grafischen Industrie. Es geht um den Druck als Teil des Fertigungsprozesses in Industriebranchen aller Art – aber eben nicht in der Druckindustrie. Dieser Unterschied ist aber entscheidend, da es sich um völlig unterschiedliche Märkte handelt.

»Im industriellen Druck werden bereits heute etwa 100 Mrd. US-Dollar umgesetzt und innerhalb der nächsten zehn Jahre soll das Volumen auf 120 Mrd. US-Dollar steigen«, sagt

Frazer Chesterman, Co-Director der InPrint. »Viele Unternehmen haben Interesse daran, in diesen Markt einzusteigen oder ihre Präsenz auszubauen. Dabei haben viele Unternehmen das Potenzial industrieller Druckverfahren noch nicht einmal ansatzweise ausgeschöpft. Die InPrint bietet daher die Plattform, neue Drucktechniken und neue Geschäftsmöglichkeiten zu entdecken.«

Know-how zusammenbringen

»Die Nachfrage ist da und die Technik auch. Allerdings ist der Kommunikationsprozess nicht ausreichend

etabliert«, sagt **Marcus Timson,** Co-Director InPrint. »Viele wünschen sich mehr Dialog zwischen den Herstellern, Entwicklern und Integratoren, den Druckmaschinenherstellern, den Druckdienstleistern und den Kunden aus der Fertigungsindustrie. Die InPrint 2014 will diese Kommunikationslücke schließen und alle beteiligten Gruppen zusammenbringen, um wichtige Fragen zu klären. Was wird vom Kunden für den Fertigungsprozess benötigt? Welche technischen Lösungen gibt es dafür? In welche Techniken und Verfahren soll investiert werden?«

Für die Veranstalter ist es daher wichtig, dass die InPrint 2014 parallel zur Hannover Messe 2014 stattfindet. »Der gemeinsame Veranstaltungsort spiegelt die starke Verknüpfung und wechselseitige Beziehung zwischen Druck und industrieller Fertigung wider«, erläutert Timson.

Auf der InPrint soll die gesamte Bandbreite an Drucklösungen gezeigt werden, mit deren Hilfe Fertigungsprozesse flexibel und effizient gestaltet werden können. Ausgestellt werden Drucksysteme, Tinten und Chemikalien, Bedruckstoffe und Substrate, spezielle Softwarelösungen, Geräte für die Druckvorstufe und -weiterverarbeitung, Druckköpfe, spezielle Maschinenteile, Siebe, Rakel und anderes Zubehör für die industrielle Druckproduktion.

Schwerpunkte verschieben sich

Doch wer nun erwartet, er wird völlig neue Drucksysteme und Anwendungen sehen, wird enttäuscht sein. Denn vieles von dem, was zur Messe ausgestellt wird, haben die Hersteller (meist) in anderem Zusammenhang bereits gezeigt.

So gibt es erhebliche Überschneidungen beim industriellen Drucken mit dem Large Format Printing und auch das Thema ›funktionelles Drucken‹ haben wir bereits in anderem

▶

KONFERENZ-PROGRAMM

Fachkonferenz Funktionaler und Dekorativer Druck in der industriellen Fertigung (8. bis 9. April, Halle 21, 10:00 bis 17:00 Uhr)

Das messebegleitende Konferenzprogramm widmet sich ganz der Vermittlung von praktischem Fachwissen über funktionale und dekorative Druckverfahren in der industriellen Fertigung. Die Konferenz wird mit ESMA (European Speciality Print Manufacturers Association) und IMI, einem auf Inkjet-Druck spezialisierten Tagungsveranstalter, ausgerichtet. Zu den Konferenzsprechern zählen wichtige Industriekenner und technologische Vorreiter im Druckbereich, wie zum Beispiel Encres Dubuit, ESMA, Hymmen, ImageXpert, I.T. Strategies, McGavigan, Marabu, PAS, Sefar, Stratasys, Till, die Universität Sheffield und Xennia.
»Für uns ist es eine großartige Gelegenheit, die Konferenz für funktionalen und dekorativen Druck auf der InPrint-Messe abhalten zu können«, erklärt Mike Willis, Direktor von IMI Europe. »Im Fokus der Konferenz stehen ganz konkrete Möglichkeiten und Entwicklungen für den industriellen Inkjet-Druck, vorgestellt von Experten, die sich bestens in der Druckbranche auskennen und die Zuhörer auf hohem Niveau über diesen wachsenden Technologiebereich informieren können.«
Vorträge und Fallbeispiele führen die Konferenzteilnehmer anschaulich an die unterschiedlichen technischen Verfahren des Spezialsiebdrucks, Inkjet-Drucks und 3D-Drucks heran. Dabei werden nicht nur die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten in der industriellen Fertigung vorgestellt, sondern auch deren geschäftliches Potenzial. Als Ergänzung zu den Vorträgen zum 3D-Druck führt die Firma Stratasys verschiedene 3D-Anwendungen live in der 3D Print Factory auf Stand F16 vor.

Showcase Präsentationen (10. April, Halle 21, 10:00 bis 16:30 Uhr)

Am Donnerstag heißt es Bühne frei für die Ausstellerpräsentationen der InPrint 2014. Dabei stellen Unternehmen wie Agfa, Canon, Kiian, Lumejet, Mimaki, Neschen, Smithers Pira, Stratasys, Thieme, Werk II, Xaar und Xennia ihre auf der Messe ausgestellten Produkte und Dienstleistungen vor. Dabei wird auch dargestellt, wie Drucktechnik gezielt nach Kundenbedürfnissen weiterentwickelt wird, um neue Druckanwendungen zu ermöglichen, zum Beispiel durch die Entwicklung neuer Drucksysteme, Druckköpfe oder Flüssigkeiten.

Great Innovations Session & Award (10. April, Halle 21, 13:00 bis 14:00 Uhr)

Die einstündige Great Innovations Session mit anschließender Preisverleihung gibt Besuchern einen lebendigen Eindruck über die umfangreiche Bandbreite an innovativen Drucktechnologien, die auf der InPrint zu sehen sind. Zehn Aussteller stellen in fünfminütigen Kurzpräsentationen ihre Produkte und Dienstleistungen einer hochrangigen Expertenjury vor. Jede Präsentation schließt mit einer Fragerunde durch die Jury ab, welche von Eric Bredin (Stratasys) geleitet wird; anschließend werden Punkte für Präsentation und Antworten vergeben. Neben der Jury hat auch das Publikum die Möglichkeit, mithilfe von interaktiven Keypads über das innovativste und interessanteste Produkt abzustimmen. Die Firma mit der höchsten Gesamtpunktzahl wird mit dem InPrint Great Innovation Award 2014 ausgezeichnet.

Zusammenhang dargestellt (siehe auch den Artikel ›Gedruckte Elektronik‹ in ›Druckmarkt impressions 76‹. Dennoch ist die Messe wichtig und kommt wohl auch zum richtigen Zeitpunkt. Denn so wird (nicht nur in unseren Artikeln) deutlich, dass das Drucken an sich mitnichten an Bedeutung verliert. Es scheinen sich aber die Schwerpunkte der Produktionsmöglichkeiten zu verschieben.

Inkjet-Druck

Durch seine Geschwindigkeit, Einsatzbreite und Vielseitigkeit wird der Inkjet-Druck sicherlich die am häufigsten verwendete Drucktechnologie für den Druck auf verschiedenen Oberflächen werden können. Denn Inkjet eignet sich für variierende Produktvolumen ebenso wie für schnelle Designwechsel und kann als UV-Inkjet-Druck auf nahezu allen Substraten eingesetzt werden.
Neben Digitaldruckanlagen für die Großserienproduktion und Oberflächenveredelung von Fußböden und Laminaten sowie Stahl, Aluminium und anderen Baustoffen geht es im industriellen Inkjet-Bereich auch um das Bedrucken von Textilien, interaktiven Touch-Panels über RFID-Etiketten und Solarzellen bis hin zu Blutzucker-Sensoren.
Die Material- und Formenvielfalt in der industriellen Fertigung erfordern hohe Druckqualität, Haltbarkeit, Langlebigkeit sowie Beständigkeit der Drucke gegen Hitze, Kälte, Feuchtigkeit, Sonnenlicht oder Chemikalien. Derart hochentwickelte Tinten bilden daher die Basis für erfolgreiche Druckanwendungen und werden mithilfe speziell angefertigter Druckköpfe aufgetragen. Viele dieser Anwendungen sind aus dem Large- und Wide-Format-Druck bereits bekannt.
Entsprechende Informationen wird es bei Herstellern wie Agfa, Canon, Fujifilm, Mimaki etc. geben. Was die einzelnen Hersteller auf der InPrint zeigen wollen, finden Sie ab Seite 24 in der kleinen (nicht vollständigen) Messevorschau.

Zudem wird es weitere interessante Entwicklungen geben, die über den LFP-Druck hinausgehen. So werden leitfähige Tinten für Front- beziehungsweise Tastaturfolien oder für das Bedrucken von Folientastaturen, Armaturenbrett-Messanzeigern und auf PVC-Materialien von digidirect oder Nor-Cote gezeigt. Marabu als Hersteller von Sieb-, Digital- und Tampondruckfarben stellt sein Sortiment an UV-härtenden, lösemittel- oder wasserbasierten Druckfarben vor (siehe auch Seite 22). Auch die Produkte von Eckart, Hersteller von Metallic-Druckfarben und Perlglanzpigmenten, kommen im industriellen Einsatz in der Lack- und Farbenindustrie zum Einsatz.
Auf der InPrint wird auch ein neuer Drucker für den Druck von Aluminiumdosen im Lebensmittelbereich vorgestellt.
Bei der Inkjet-Druckkopf-Technologie zählt zum Beispiel Xaar zu den großen unabhängigen Herstellern zum Bedrucken von Keramikfliesen und Laminaten sowie im Verpackungs- und Etikettenbereich. Auch Ricoh und andere Druckkopf-Hersteller werden ihre neuesten Entwicklungen zeigen, die unter anderem im 3D-Druck, bei Textilien und Grafiken zum Einsatz kommen.

Siebdruck

Der Inkjet-Druck hat bereits einige Teilbereiche des Siebdrucks verdrängt. Allerdings wird vieles nach wie vor im Siebdruck produziert werden müssen. Denn die Vielfalt an Farben, die der Siebdruck heute verarbeiten kann, wird nicht ohne Weiteres im Inkjet möglich sein, da viele Siebdruckfarben Pigmente und Komponenten enthalten, die nicht so einfach durch die Düsen der Inkjet-Drucker passen.
Zudem machen Präzision und Geschwindigkeit den Siebdruck weiterhin zur einer unverzichtbaren Technik in der industriellen Fertigung. So wird der Siebdruck zum Bedrucken von Verpackungen, Behältern, Folientastaturen, für In-Mould Decoration (IMD), im Photovoltaik-Bereich

oder für das Bedrucken von Touchscreens, verwendet. Viele Unternehmen nutzen jedoch mittlerweile eine Kombination von analogen und digitalen Drucktechnologien, oft sogar auf demselben Produkt.

Natürlich werden auch Hersteller von klassischen Siebdruckmaschinen in Hannover ausstellen. ESC, Koenen, Micron, RK Siebdrucktechnik oder RokuPrint sind Markennamen im Siebdruck, die nach Angaben des Veranstalters ihre Lösungen präsentieren. Thieme, einer der großen Namen im Siebdruckmaschinenbau, will zudem ein Digitaldrucksystem mit variablem Maschinenkonzept vorstellen.

Siebdruck und andere Druck- und Verarbeitungstechnologien werden inzwischen auch zur Fertigung von Geräten und Gerätebauteilen eingesetzt. Damit werden neue Anwendungen und Märkte im elektronischen Bereich erschlossen und das Angebot von konventionell hergestellten Elektronikgeräten ergänzt. So zeigt auch die französische Machines Dubuit eine Kombination aus Sieb- und Digitaldruck, um 3D-Objekte zu bedrucken.

3D-Druck

Innerhalb kurzer Zeit ist der 3D-Druck zu einer stabilen Technologie gereift. 3D-Druck wird vorwiegend zur Fertigung von Prototypen, Modellen und Verpackungen eingesetzt, wobei es eine zunehmende Nachfrage nach gedruckten Teilen aus dem Originalmaterial der Produkte gibt (siehe auch den Beitrag auf Seite 31). Ein aktueller Industrie-Report über den 3D-Druck kann per E-Mail angefordert werden: printshows@mackbrooks.com.

Integration

Für viele industrielle Anwendungen muss der Druckvorgang nahtlos in den Fertigungsprozess eingepasst werden. Spezielle Software hilft bei der Integration. So umfassen viele Workflow-Lösungen Farbmanagement, Imaging und Treiber für Peripheriegeräte.

Der Einsatz fortgeschrittener Robotik kann beim Druckvorgang ebenfalls hilfreich sein. Industrial Inkjet zeigt ein Drucksystem mit Roboterarm, das darauf programmiert ist, Gegenstände aufzuheben und dann mithilfe von Konica Minolta Druckköpfen zu bedrucken.

Zum Tragen kommt beim Druck auch das sogenannte Fluid Management: Pall bietet Lösungen zum Reinigen von Wasser an, mit deren Hilfe Emissionen und Abfall reduziert werden können.

Weitere Ausstellernachrichten lesen Sie auf den folgenden Seiten.

› www.inprintshow.com

■

BESUCHER-INFO

Die InPrint 2014 findet auf dem Messegelände Hannover, Halle 21 (Eingang West 3) statt und ist von Dienstag, 8. April, bis Donnerstag, 10. April 2014, täglich von 9:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Die Eintrittskarte zur InPrint berechtigt auch zum Besuch der Hannover Messe 2014 und der Fachkonferenz ›Funktionaler und dekorativer Druck‹. Tickets können online zu einem vergünstigten Preis oder am Eingang der Messe erworben werden. Der Preis für eine Tageskarte beträgt 28,00 Euro im Online-Vorverkauf oder 35,00 Euro an der Tageskasse, die Dauerkarte (gültig für alle drei Messetage) kostet im Online-Vorverkauf 64,00 Euro oder 76,00 Euro an der Tageskasse.

Der Messekatalog ist im Eintrittspreis enthalten und liegt vor Ort aus.

Farben für industrielles Drucken

Sieb-, Tampon- oder Digitaldruckverfahren in komplexen industriellen Fertigungsprozessen machen den Farbhersteller Marabu zum Entwicklungspartner entsprechender Anwendungen. Denn die Anforderungen auf den in der Industrie völlig unterschiedlichen Bedruckstoffen haben eine völlig andere Dimension als der Druck auf Papier.

Text und Bilder: Marabu

Als erste Messe legt die InPrint in Hannover den Fokus auf industrielle Drucktechnologien. Marabu hat als Druckfarbenhersteller bereits langjährige Erfahrung und bietet maßgeschneiderte Lösungen für industrielle Anwendungen: funktionelle oder dekorative Flüssigbeschichtungen, UV-härtende, lösemittel- oder wasserbasierte Druckfarben. Marabu informiert auf seinem Messestand über Themen, die das mannigfaltige Anwendungsspektrum und die Stärken der Sieb-, Tampon- und Digitaldruckverfahren über den grafischen Bereich hinaus aufzeigen.

Sonderlösungen für die industrielle Fertigung

Ganz anders als beim grafischen Druck erfolgt der industrielle Druck bereits während des Herstellungsprozesses eines Produkts, sozusagen als Teilprozess. Das Besondere an industriellen Druckanwendungen ist die Vielfältigkeit und Komplexität bezogen auf Oberflächen, Formen und Bedruckstoffe. Hier sieht Marabu seine Stärken: Egal ob es um das Bedrucken von Metall, Kunststoff, Textil, Glas, Keramik, Holz oder anderen Oberflächen geht, werden die Farbrezepturen von Marabu anhand eines abgestimmten Anforderungsprofils entwickelt. Dabei werden die Substrateigenschaften, der Anwendungsbereich und die Ansprüche an das Druck-Erzeugnis selbst berücksichtigt. Unterschiedliche Anforderungen an die Farbe wie chemische und mechanische Beständigkeit, Lichtechtheit, Deckvermögen, Glanz und Brillanz oder Geruchsbildung sowie die Eignung in der Weiterverarbeitung beim Biegen, Zerspanen, Schweißen oder Verformen, sind bei einer individuellen Entwicklung von Anfang an dirigierbar. Daraus resultiert eine Farblösung, die an das jeweilige Drucksystem angepasst ist. Als Entwicklungspartner hilft Marabu Anwendungen und Lösungen im Fertigungsprozess zu erkennen und bereits integrierte Druckprozesse so zu gestalten, dass die gesamte Produktion effizienter wird.

Typische Einsatzbereiche des industriellen Drucks sind im Automobilbau bei Tachoscheiben und -nadeln zu finden.

Automotive-Komponenten und Folientastaturen

Im Bereich Automotive wachsen mit den Designansprüchen auch die Qualitäts- und Sicherheitsbestimmungen und somit die Anforderungen an Druckfarbe und Druckprozess. Detailreiche Armaturenkomponenten wie Tachoscheiben, Schalter und Bedienelemente lassen sich dabei bestens im Siebdruckverfahren bedrucken.

Maramold MPC eignet sich beispielsweise für direkt hinterspritzte Kunststoffteile im Inmould-Verfahren, geht einen guten Haftverbund mit Spritzgussmaterial ein und bietet hohe mechanische Beständigkeit. Marabus Tampondruckfarben erlauben maßgeschneiderte Lösungen für das Bedrucken von Tachonadeln, Anzeigenelementen und Motorenabdeckungen.

Über diesen Bereich des Automobilbaus hinaus sind Folientastaturen unverzichtbar für die Konstruktion elektronischer Bedienelemente. Marabu bietet für alle gängigen Folien lösemittelbasierte oder UV-härtende Farbsysteme, die unbegrenzte Sieboffenhaltung bieten. Außerdem ist der Farbfilm elastisch und bietet gleichzeitig eine gute Haftung der einzelnen Farbschichten.

Verpackungsdruck individuell, effizient und hochwertig

Marabus Sieb- und Tampondruckfarben werden auch für einen einzigartigen Look auf unterschiedlich geformten Verpackungen eingesetzt. Flaschenverschlüsse für PET-Flaschen werden mit der Tampondruckfarbe TampaRotaSpeed TPRS und der halogenfreien TPHF im Rotationsdruck dekoriert. Haftung und schnelle Trocknung führen zu einer guten Schüttbeständigkeit und optimierten Produktionsabläufen.

Eine neue Dimension individuell gestalteter Verpackungsdesigns erreicht der Inkjet-Direktdruck auf PET- oder Glasflaschen. Je nach Maschinenkonfiguration lassen sich sowohl personalisierte Kleinauflagen als auch Großaufträge mit den hohen Geschwindigkeiten der Abfüllinien produzieren. Die Anforderungen an die UV-härtende Inkjet Farbe sind hoch: Bei PET-Flaschen muss der Farbfilm auf dem vorbehandelten Substrat haften und sich gleichzeitig im Recyclingprozess wieder leicht lösen lassen.

Darüber hinaus muss die Inkjet Farbe migrationsarm sein und ein hohes Deckvermögen aufweisen. Beim Inkjet-Direktdruck auf Glasflaschen spielt die Kratzbeständigkeit der Farbe, die Füllgutbeständigkeit gegen hochprozentigen Alkohol oder Parfüm sowie die Hitzebeständigkeit hinsichtlich möglicher Pasteurisierungsprozesse eine entscheidende Rolle. Grundsätzlich sind bei Glasan-

wendungen spezielle Druckfarben notwendig. Die Lösungen von Marabu liegen im Finden der perfekten Systemlösung, bestehend aus Primer, Druckfarbe und Schutzbeschichtung.

Technische Markierungen

Markierungen auf Audio-, Elektro- oder Haushaltsartikeln sind chemischen, thermischen und gebrauchstypischen Belastungen ausgesetzt. Marabus Sieb- und Tampondruckfarben stehen hier für hohe Beständigkeit und einfache Integration in die Fertigungslinien. Mit Farben der Tampacure-Serie lassen sich feinste Details und vielseitige Farbeffekte auf unterschiedlichsten Substraten wie ABS, Polyamid, POM, lackierte Oberflächen oder auch Metalle erzielen. Für spezifische Anwendungen, bei denen haptische Eindrücke und hohes Deckvermögen gefragt sind, werden Marabus lösemittelbasierte oder UV-härtende Siebdruckfarben eingesetzt.
Beim Bedrucken von medizinischen Geräten fallen vielfältige Richtlinien der Medizintechnik ins Gewicht. Druckfarben müssen diesen entsprechen und darüber hinaus sterilisationsbeständig sein. Zu den medizinischen Produkten zählen Spritzen, auch Brillen und Hörgeräte, die im Tampondruck gekennzeichnet und dekoriert werden.

Funktionelle Druckfarben

Die Anwendungsmöglichkeiten für funktionelle Druckfarben sind vielseitig und reichen von flusssäurebeständigen Resistlacken für Solaranwendungen über Farben mit besonders langer Nachleuchtdauer bis hin zu Haftprimern, die eine anschließende Dekoration auf schwierigen Untergründen erlauben. Marabu bietet je nach Anwendung funktionsunterstützende Farbserien und Farbtöne für den Sieb-, Tampon- oder Digitaldruck. Sie können gespritzt, gesprüht oder zum Beispiel im Roller-Coating-Verfahren aufgebracht werden.

Oberflächenveredelung und Textil

Der Digitaldruck ist bei industriellen Anwendungen auf dem Vormarsch. Häufige Dekorwechsel und projektbezogene Designs lassen sich ohne kostspielige Rüstzeiten realisieren. Auch hierbei geht es um das Bedrucken von Glas, Metall, Holz, Kunststoff, Textil oder Melamin. Marabu entwickelt kundenspezifische und abgestimmte Inkjet-Lösungen.
Marashield Flüssigbeschichtungen eignen sich hervorragend als Primer, zur Veredelung und als Schutz für individuell bedruckte Küchenrückwände aus Glas, die als Deko-Elemente und Spritzschutz in einem Küchen wohnlich gestalten.
Weitere Anwendungsmöglichkeiten für Inkjet-Farben sind fotorealistisch bedruckte Fensterfronten oder Glasarbeitsplatten. Mit der UV-härtenden UltraJet Farbserie lässt sich eine hochwertige Holzoptik erzielen, die für die Veredelung von Möbeln, Türen, Fußböden oder Holzwerkstoffplatten eingesetzt wird.
Der digitale Textildruck eröffnet zudem neue und wirtschaftlich realisierbare Designvarianten auf unterschiedlichsten Gewebestoffen. Marabu bietet mit seinen TexaJet-Sublimationsfarben anwendungsflexible Lösungen für den Transfer-, Hybrid- und Direktdruck. Außerdem neu im Portfolio ist ein Farbpaket auf Basis von Dispersionsfarbstoffen, das für den Inkjet-Direktdruck geeignet ist. Durch die spezielle Formulierung ist die Farbe für Druckköpfe von Kyocera, Seiko und Ricoh geeignet.

› www.marabu-druckfarben.de

Herr Rossini macht gern Gewinn.

Er war unter den Ersten, die sich vom Film verabschiedeten, als CTP aufkam und er konnte seinen Gewinn dadurch steigern, dass er seinen Wettbewerbern den entscheidenden Schritt voraus war.

Jetzt legt Herr Rossini einmal mehr nach.

Er hat festgestellt, dass die prozessfreie **Kodak Sonora** XP Platte die Auflagenbeständigkeit, Bebilderungsgeschwindigkeit und Druckfähigkeiten herkömmlich verarbeiteter Platten bietet und ihm ermöglicht, die hochqualitativen Print-Produkte zu liefern, die seine Kunden erwarten ... ohne die Abfälle und den ganzen Ärger der traditionellen Plattenverarbeitung.

Geben Sie weniger für die Plattenherstellung aus
STELLEN SIE UM AUF PROZESSFREI

Erfahren Sie mehr unter
kodak.com/go/sonora

SHIFT TO PROCESS FREE
and spend less on making plates

Kodak

©Kodak, 2014.
Kodak und Sonora sind Marken von Kodak

Grünig/SignTronic **DIGITAL SCREEN MAKING** Digital Screen Making und Automation in der Schablonenherstellung ziegen Grünig/SignTronic. Die Unternehmen entwickeln Anlagen für die Direktbelichtung (Computer-to-Screen) und bieten für Siebdruckanwendungen Lösungen für das Spannen, Beschichten und Waschen. Neu ist das Modell STM-1010HR für Rahmenformate bis 1.200 x 1.400 mm mit zwei Auflösungen.
› www.grunig.ch › www.signtronic.com

Salon Iris **GROSSFORMATIGE DEKORS** Salon Iris präsentiert sich als Bindeglied zwischen LFP und den weiterverarbeitenden Industrien für dekorative Oberflächen. Dabei werden Muster für die Oberflächen-Behandlung gezeigt, Primär und Schutzlacke, Holz und Holzwerkstoffe, Dekorfinishfolien, Möbelplatten und Panele, Flachglas, Fliesen, Keramik, Teppiche, Böden (Laminat, Kork), Textilien, Tapeten, Leder, eloxiertes Aluminium, beschichtete und lackierte Alubleche, Karton, Wellpappe und Kunststoffe. › www.salon-iris.com

Neschen **MEDIEN FÜR INDUSTRIELLE PRINTPROZESSE** Als Gründungsmitglied der InPrint demonstriert die Neschen AG, welche Industrieanwendungen mit den Medien des Beschichtungsspezialisten möglich sind. Dabei sollen klassische Produkte ihre Eignung für industrielle Vorgänge unter Beweis stellen. So etwa Roll-up-Displaymedien in jeweils gleicher Größe mit unterschiedlichen Motiven, die durch einen eigens spezifizierten Drucker laufen und danach ein Schutzlaminat erhalten. Möglich sei eine industrielle Anwendung auch für Tapetenmaterial wie die zertifizierte Erfurt wallpaper oder die easy dot-Digitaldruckfolien. Die Selbstklebefolien ließen sich blasenfrei anbringen und rückstandslos wieder entfernen. Damit bieten sie sich laut Neschen für den kurzzeitigen Einsatz als Kennzeichnungslabel an. Auch Schilder für die Verwendung im Flugzeugbau – ausgestattet mit speziellen Spezifikationen dieser Branche – kann Neschen nach eigenen Angaben liefern. Die selbstklebenden Schilder hielten auch schnell wechselnden Wärme- und Kältegraden stand. › www.neschen.com

Sun Chemical **ANALOG UND DIGITAL** Sun Chemical will sein Know-how bei Druckfarben und zugehörigen Verbrauchsmaterialien für funktionale, industrielle und Spezialdruckanwendungen unter Beweis stellen. Sun Chemical könne auf eine langjährige Tradition in industriellen Druckmärkten zurückblicken und sei mit Produktportfolios wie SunHytek, SunCarte, SunPoly und SunTronic in diesen Bereichen führend, teilt der Hersteller mit. Produkte für Industriesektoren wie Automobil, Kunststoff und gedruckte Elektronik würden mit herkömmlichen Druckfarben und Digitaldruckfarben von SunJet bedient. › www.sunchemical.com

LumeJet **TINTENFREIER HIGHSPEED-DRUCK** LumeJet präsentiert seinen tintenfreien Hochgeschwindigkeitsdruckkopf (DPH) für hohe Druckvolumen auf fotosensitivem Material. Das erste Produkt, der LumeJet S200 Printer, wurde für Kleinauflagen von A4/A3-Layflat-Büchern in hoher Qualität entwickelt. LumeJet will erstmalig den Zeilendruckkopf LumeBar DPH linehead zeigen. Dieser Druckkopf zielt laut LumeJet auf Anwendungen in der industriellen Verpackung, im Sicherheitsdruck und in der gedruckten Elektronik, wo hohe Geschwindigkeiten, hohe Volumen und hohe Präzision entscheidend sind. › www.lumejet.com

Durst Industrial Inkjet Application
RHO IP FÜR INDUSTRIELLE ANWENDUNGEN
Das Tiroler Technologie-Unternehmen Durst Industrial Inkjet Application GmbH wird seine Produktionslinien für den Digitaldruck vorstellen.
Die Rho Engine wurde dafür entwickelt, die Flexibilität des Digitaldrucks erstmals für Produktionsstraßen professionell und zuverlässig nutzbar zu machen. Sie bedruckt mit bis zu acht Farbkanälen eine breite Auswahl an Oberflächen, überall dort, wo bisher indus-

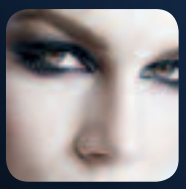
trieller Sieb- oder Tampondruck zum Einsatz kamen. Da direkt von einer digitalen Datei gedruckt wird, entfallen Kosten für die Vorlagenerstellung sowie Rüstzeiten. Einzelstücke und Kleinserien können anstatt oder auch Seite an Seite mit größeren Aufträgen hergestellt werden. Im High-Speed-Modus wird der Standard-Tisch im A4-Format in weniger als 30 Sekunden abgearbeitet. Der Rho IP 507, mit bis zu sechs Druckköpfe pro Farbkanal und einer Tischgröße von 500 mm x 700 mm, benötigt dafür weniger als eine Minute.
Auf dem innovativen Vakuumtisch mit mikroskopischen Poren in der Aluminiumplatte sowie mechanischer Punktregistrierung lassen sich auch kleine Objekte wie Skalen, Membranschalter und Abdeckplatten in höchster Qualität mit gestochen scharfen Schriften bis zu kleinsten Punktgrößen bedrucken und zwar im perfekten Gleichklang mit den Produktionsprozessen davor und danach. So sind neue, individuelle Premium-Produkte möglich ohne, dass es zu Verzögerungen beim Standard-Sortiment kommt.
› www.durst-online.com

ERPA
KOMPLETTE WORKFLOWLÖSUNGEN
Auf dem 120 m² großem Stand der Canon Deutschland und ihrem Partner ERPA Systeme GmbH spielt Design eine große Rolle. Dort kann man den kompletten Workflow Design I Print I Cut mit der neuesten Drucktechnologie und Weiterverarbeitung erleben. Vor Ort werden Verpackungen aus unterschiedlichen Materialien mit Hilfe der von ERPA entwickelten 3D-CAD/CAM-Software Verpak/VPack am Rechner konstruiert, anschließend in hoher Qualität auf dem UV-Flachbettdrucksystem Océ Arizona bedruckt, mit Lack veredelt und auf dem eurolaser/Zünd-Hochleistungscutter S3 M-800 gefertigt.
Das ERPA-Team präsentiert die Neuheiten der 2D/3D-CAD/CAM-Software Verpak/VPack zur konstruktiven Verpackungsentwicklung und Visualisierung von Verpackungsmustern, beispielsweise mittels animierten 3D-PDF. Die Software, welche von ERPA speziell für die Verpackungs-, Druck- und Displayindustrie entwickelt wurde, ermöglicht eine praxisnahe, flexible und effektive Verpackungskonstruktion in kurzer Zeit. Zudem zeigt ERPA die hauseigene Software zur Stauraumoptimierung palOpti, beantwortet Fragen und hält Tipps und Tricks für Kunden bereit.
Zudem präsentiert ERPA auch das neue AiVpack Plug in für den Adobe Illustrator CS6/CC, welcher Kreativität und Technik vereint. Er ermöglicht eine schnelle, einfache und übersichtliche Erstellung von Verpackungen. Es besteht die Auswahl aus über 85 bis hin zu ca. 800 industriell erprobten Verpackungsdesigns um Verpackungen schnell und ohne großen Vorkenntnissen zu bearbeiten.
› www.erpa.de

Kreative Druckproduktion mit LED UV-Technologie

COLOURED BY Uvijet

Außergewöhnliche Druckqualität



Sechs Farben plus Weiß in einem Druckgang

Transparent-Tinte für hochglänzende Lackeffekte

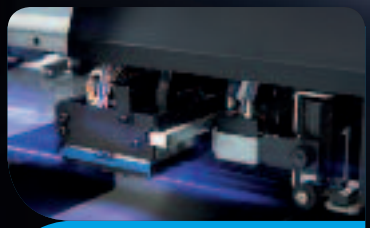
Acuity LED 1600

Der neue Standard im LED-UV-Druck

Mit der Einführung des Hybriddruckers Acuity LED 1600 für starre und flexible Medien wurde das Qualitätsniveau auf eine neue Stufe gehoben. Dank Fujifilms führender Druckkopf- und Tintentechnologie, die bisher nur in Highend-Flachbettdruckern zum Einsatz kam, wird Sie diese Maschine sicher begeistern. Damit ist sie die Basis für die Erweiterung Ihres Produktportfolios.

Nutzen Sie die Vorteile von Fujifilms fortschrittlicher Drucktechnologie!

Weitere Informationen senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.
grafische_systeme@fujifilm.de



Top-Ergebnisse mit Fujifilms LED-UV-Technologie

- 20m²/Std. max. Geschwindigkeit
- Verarbeitung von temperaturempfindlichen Materialien
- Geringerer Energiebedarf
- Verlängerte Lampenlebensdauer
- Umweltfreundlicher Druck

AcuityLED 1600

FUJIFILM
Value from Innovation

Hymmen

DIMENSIONEN DES INTEGRIERTEN DIGITALDRUCKS

Spezialisiert auf Maschinen und Anlagen zur Herstellung und Oberflächenveredelung von flächenförmigen Materialien, greift Hymmen auf ein großes Verfahrens-Know-how zurück. Und zwar nicht nur im industriellen Digitaldruck, sondern auch in der Pressentechnologie (Doppelbandpressen, Kurztakt- und Mehretagenpressen) und bei Flüssigbeschichtungs- und Kaschieranlagen.

Hymmen steht für den digitalen Druck mit industrieller Kapazität, das heißt also große, breite und schwere Maschinen, die entsprechende Mengen und entsprechende breite Formate handeln können. Beim Single-pass Digitaldruck oberhalb 1.000 mm Arbeitsbreite – sowohl bei Plattenware als auch beim Druck auf Rolle zu Rolle-Material – liegt Hymmens Stärke. Und das soll auf der Messe auch entsprechend dargestellt werden. Eine vollständige Digitaldruckmaschine kann Hymmen nicht ausstellen, da bei der Größe der Anlagen dafür schon bald eine halbe Halle gemietet werden müsste. Doch mit dem vorgesehenen Exponat – einem Ausschnitt des Kernstücks einer Hymmen Jupiter Digital Printing Line – wird glaubwürdig demonstriert, was Hymmen leisten kann.

Darüber hinaus werden auf dem Messestand mehrere Filme zum Thema Digitaldruck gezeigt. Von der Entwicklung im Labor über die Konstruktion und die Fertigung bis hin zur installierten Digitaldruckanlage beim Kunden – die Filme geben einen guten Einblick in die Abwicklung eines Digitaldruckprojektes bei Hymmen.

› www.hymmen.com

Fujifilm erweitert Portfolio

Industrielle Inkjet-Kompetenz auch mit neuer Tiefzieh-Tinte

Neben den Entwicklungen von Fujifilm, die heute bereits in vielen Inkjet-Druckern im Einsatz sind, will das Unternehmen eine Reihe von neuen Technologien für den Industrie- und Verpackungsdruck zeigen. Fujifilm demonstriert dabei, wie die Vorteile leistungsfähiger Inkjet-Technologien für eine breite Palette von industriellen Anwendungen genutzt werden können.

Der Inkjet-Druckkopf Fujifilm Dimatix Samba wird in Kombination mit einer UV-härtenden Tinte präsentiert, die das Bedrucken von flexiblen Kunststoffmaterialien ermöglicht. Dieser Druckkopftyp wird bereits in der B2-Bogendruckmaschine Fujifilm Jet Press 720 verwendet. Mit einer Auflösung von 1.200 dpi x 1.200 dpi und einer Tröpfchengröße von zwei Picolitern wird ein äußerst hohes Qualitätsniveau erreicht.

Fujifilm wird auch den modularen Merlin D2 Print Controller präsentieren, ein vielseitiger Inkjet-Print-Controller, der eine Vielzahl von Druckkopf-Cluster-Konfigurationen unterstützt. Das Design des Merlin D2 ermöglicht die Integration in bestehende Produktionslinien.

Ebenfalls zu sehen ist Fujifilms Programm an UV-Hybrid und wasserbassierenden Tinten. Zudem wird der LED UV-Inkjet-Drucker Acuity LED 1600 ausgestellt, der hohe Bildqualität und Vielseitigkeit beim Bedrucken von flexiblen und starren Medien bis zu 13 mm Stärke bietet. Auf der Messe werden mit dem Drucksystem neben Fenstergrafiken auch umweltverträgliche Applikationen wie das Bedrucken von Tapeten gezeigt.

Speziell für den Einsatz auf der Acuity Select konzipiert: die neue Tiefzieh-Tinte von Fujifilm.

Inzwischen hat Fujifilm die Einführung von Uvijet KV, einer neuen UV-härtenden Tiefziehtinte für den industriellen Druck bekannt gegeben. Kontinuierliche Investitionen in Forschung und Entwicklung in der Produktionsstätte in Broadstairs, Großbritannien, hätten es dem Unternehmen ermöglicht, auf die starke Nachfrage für eine derartige Tinte zu reagieren.

Mit der Erfahrung als Siebdruckfarbenhersteller und als Pionier bei den UV-Tinten für den digitalen Großformatdruck, habe Fujifilm die Expertise genutzt, um Uvijet KV zu entwickeln. Das neue Tintensystem wurde speziell für den Einsatz mit den Flachbettdruckern Acuity Advance sowie der Acuity Advance HS Select konzipiert. Die neue Formulierung bietet – ohne Kompromisse an die Druckgeschwindigkeit – hohe Qualität, lebendige Farben und hervorragende Leistung, die man bei Tinten von Fujifilm erwartet. Sobald der Druck von einer flachen Kunststoffplatte abgeschlossen ist, wird er zum Aufheizen in ein Formwerkzeug gegeben, um dessen Gestalt anzunehmen. Die Tinte hat unter Wärmeeinwirkung eine hervorragende Dehnungsfähigkeit von 300% bis 400%.

Die Uvijet KV Tinte ist bereits im Handel erhältlich und wird zudem auf der InPrint in Hannover präsentiert. Die Tintenreihe kann auch in Verbindung mit Fujifilm UV-härtendem Weiß für den Siebdruck, Omniplus UL, genutzt werden.

› www.fujifilm.eu

Canon

LIVE-VORFÜHRUNGEN MIT PARTNERN

Canon präsentiert gemeinsam mit Partnern, wie integrierte digitale End-to-End-Workflows industrielle Druckanwendungen bedienen, die durch ihre hohe Qualität und Haltbarkeit die Anforderungen der Industrie erfüllen.

Der Océ Arizona Flachbettdrucker ist Teil eines Print-Workflows im praktischen Einsatz. Zusätzlich gibt es Live-Vorführungen des Laserschneidsystems eurolaser M-800 und der Welte Bürkle LFC 1300 Lackieranlage. Das Drucksystem wird sowohl funktionale als auch dekorative Anwendungen auf Substraten bedrucken, die von MDF-Platten und 3D-Film bis zu Plexiglas reichen. Technologien und Software der Partner und Mitaussteller GFII (Automatisierungssoftware), ERPA (Verpackungsentwicklungs-Software), eurolaser (Hardware für Laserschnitt und Nachverarbeitung), Welte (Hardware für Beschichtung und Nachverarbeitung), vervollständigen die Workflow-Palette und veranschaulichen die weitreichenden Anwendungsmöglichkeiten.

Roberto Zinser, Channel Manager, Wide Format bei Canon Deutschland, wird zudem im Rahmen des Konferenzprogramms der InPrint 2014 im Showcase Theatre in Halle 21 am 10. April um 15:00 Uhr einen Vortrag zum Thema ›Funktionaler und dekorativer Tintenstrahl-Industriedruck‹ halten.

› www.canon.ch

Agfa Graphics auf der InPrint

INKJET LÖSUNGEN FÜR INDUSTRIELLE ANWENDUNGEN

Auf der InPrint 2014 wird Agfa Graphics anhand der eigenen Hard- und Software-Lösungen integrierte Inkjet-Druckanwendungen präsentieren. Industrielle Anwender können dabei von den umfassenden Erfahrungen und dem Know-how profitieren, das Agfa Graphics bei der Entwicklung zugeschnittenen Formulierung für UV-Inkjet-Tinten aufgebaut hat.

Dank dem breiten Anwendungsfeld ermöglicht die Inkjet-Technologie Unternehmen, Drucktechnologien in industrielle Fertigungslinien zu integrieren, um die Herstellung von Produkten zu unterstützen oder deren Funktionalität zu erweitern. Mögliche Anwendungen sind Dekor- und Laminatherstellung, Glasdruck, Geräte- und Fahrzeugbeschriftungen, Textilidruck und viele weitere Anwendungen, die spezifische Anforderungen an Drucksysteme und Tintenformulierungen verlangen.

Am Donnerstag, 10. April 2014 gibt Marc Graindourze, Marketing Manager Industrial Inks, in seinem Referat Einblick in die Welt der Inkjet-Tinten von Agfa Graphics für industrielle Anwendungen und nimmt insbesondere Bezug auf das direkte Bedrucken von Gegenständen und Verpackungen mit migrationsarmen Inkjet-Farben.

› www.agfa.com

Hönle und Eltosch

Highend Trocknung für das perfekte Ergebnis

Der UV-Spezialist Dr. Hönle AG zeigt seine Highend Aushärtungssysteme für industrielle Druckanwendungen. Seit beinahe 40 Jahren entwickelt und fertigt Hönle kundenspezifische UV-Systeme für die Druckindustrie: für Siebdruck, Digital- und Inkjetdruck, für Bahn- und Bogenanwendungen ebenso wie für 3D-Anwendungen und gedruckte Elektronik. Dabei stehen maßgeschneiderte Trocknungssysteme auf dem neuesten Stand der Technik im Fokus. So ist über die Jahre eine breite Palette an Aushärtegeräten entstanden, von konventioneller UV-Technologie, über inertisierte Lösungen bis hin zur UV-LED-Technologie.

Auf der InPrint zeigt Hönle Aushärtungstechnologie für jede Anforderung. Mit dem jetCure (siehe Abbildung) werden UV-Trockner für den großformatigen Inkjet-Druck angeboten. Durch doppelte Peak-Leistung gegenüber vergleichbaren Geräten ermöglichen die UV-Systeme der jetCure-Serie eine hervorragende Aushärtung selbst bei hohen Geschwindigkeiten und führen zu einer verbesserten Druckqualität. Das gilt auch für temperaturempfindliche Bedruckstoffe: dafür sorgen speziell entwickelte Kaltlichtreflektoren. jetCure-Geräte sind mit auf die Druckfarbe angepassten Strahlerspektren erhältlich und die Länge kann auf den jeweiligen Druckprozess abgestimmt werden. Neben konventioneller UV-Technologie präsentiert Hönle individuelle Lösungen in Sachen UV-LED. Die hochintensiven LED-Arrays der LED Powerline-Serie sind in verschiedenen Bestrahlungsbreiten und Wellenlängen erhältlich und lassen sich auf die jeweilige Anwendung abstimmen. Hönle hat die LED Powerline in enger Zusammenarbeit mit Druckmaschinenherstellern weiterentwickelt. Dadurch bietet die Produktlinie eine Vielzahl an prozessorientierten Varianten.

Die Dr. Hönle AG teilt sich den Stand mit ihrem Tochterunternehmen Eltosch. Der Hamburger Spezialist für IR-, Heißluft- und UV-Trocknung zeigt das Eco Power Jet, ein luftgekühltes Modul mit einer Kombination von leistungsstarker IR-Strahlung und erwärmter Luft zur Trocknung wässriger Farben, Lacken und Beschichtungen. Der Eco Power Jet ist speziell für den Einsatz im Inkjet- und Flexodruck sowie für Trocknungsaufgaben im Tiefdruck geeignet.

› www.hoenle.de

ColorGate

NEUHEITEN FÜR INDUSTRIAL PRINTING

Auf der InPrint wird ColorGate sein CG SmartControl IP OS (Industrial Printing Operating System) vorstellen, das nach Angaben des Herstellers alle wichtigen Systemfunktionen eines industriellen Drucksystems von der Druckdatenaufbereitung und Verteilung an die Controller über die Kontrolle der Tintensteuerung sowie die Überwachung und Steuerung der Transportsysteme mit Schnittstellen zu speicherprogrammierbaren Steuersystemen (SPS) umfasst. Unterstützt werden derzeit die Druckköpfe von Fujifilm Dimatix, Konica Minolta, Kyocera, Ricoh, Seiko und Xaar sowie die Druckkopfcontroller aller führenden Hersteller. Ferner überwacht CG SmartControl Touch angebundene Tintenversorgungssysteme, Transportsysteme und Trocknungseinheiten.

Der Productionserver 8 (PS8) wird in der Industrial Printing Edition zu sehen sein. Er liefere konstante Farbreproduktionen bei maximalen Produktivitätsanforderungen. Die Adobe PDF Print Engine 3 für die Produktion von anspruchsvollen Grafikprodukten sei dabei der Kern des Productionservers. Daneben zeichne sich die PS8 durch exzellentes Farbmanagement, Proof-Funktionen und den generischen Industrial Inkjet-Treiber passend für alle industriellen Drucksysteme und -anwendungen aus, teilt ColorGate mit.

› www.colorgate.com

Wir schlagen den Bogen
DESIGN, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN

arcus design & verlag oHG
Ahornweg 20
D-56814 Fankel/Mosel

+49 (0) 26 71 - 38 36

arcus design hat sich als kleine und flexible Agentur auf die Produktion von Zeitschriften spezialisiert, ohne das übrige Spektrum an Kreativleistungen zu vernachlässigen: Wir schlagen den Bogen von der Idee über das Layout und den Text bis zur Umsetzung als Drucksache oder als Auftritt im Internet.

www.arcusdesigns.de

Mimaki

Lösungen für den wachsenden Markt des Textildrucks

Den Textildruck und entsprechende Live-Vorführungen auf unterschiedlichen Stoffarten stellt Mimaki in den Mittelpunkt seines Messeauftritts. Auf dem Stand werden neben dem Sublimationsdrucker TS500-1800 außerdem auch Modelle der Inkjet-Serien UJF und JFX500-2131 gezeigt, die das umfangreiche Portfolio des Unternehmens im Textildruck widerspiegeln.

Mit seiner Kompetenz im Textildruck und den Designkonzepten für industrielle Anwendungen sieht sich das Unternehmen als wichtigen Ansprechpartner für diesen Wachstumsmarkt. »Die Systeme von Mimaki werden in der Textil- und Bekleidungsbranche den Übergang zum Digitaldruck weiter beschleunigen«, sagt **Mike Horsten,** General Manager Marketing EMEA, Mimaki Europe. »Mode-Designer und Industrieanwender können damit Kleinserien in brillanten Farben auf speziellen Materialien produzieren, die bisher nicht für den Digitaldruck einsetzbar waren. Dazu zählen auch die unterschiedlichen Stoffarten wie Baumwolle, Seide, Hanf oder Viskose.«

Im Mittelpunkt des Mimaki-Standes stehen daher auch die Textildrucker. Dazu gehört der Farbsublimationsdrucker TS500-1800, der 150 m² pro Stunde auf Transferpapier druckt. Er produziert nach Angaben von Mimaki brillante Farben für Kleidung und Soft-Signage-Anwendungen. In beiden Anwendungsbereichen sei eine steigende Nachfrage nach Kleinserien zu verzeichnen. Dafür sei der Digitaldruck wie geschaffen. Der TS500-1800 verwendet neu entwickelte Druckköpfe im Vier- oder Sechs-Farbmodus. Der Drucker, mit dreifach kaskadierten Druckköpfen ausgestattet, unterstützt Medienrollen bis zu einem Gewicht von 60 kg und einem Durchmesser von 300 mm. Damit erhöhe sich die Produktivität, teilt der Hersteller mit, da die Rollen nicht mehr so häufig gewechselt werden müssten. Außerdem könnten große Aufträge ohne Unterbrechung gedruckt werden. Auch mehrere Chargen von Kleinaufträgen, die die gleichen Medien verwenden, ließen sich einfacher produzieren.

Mimaki wird außerdem den GTC101/2000 seines Partners Klieverik zeigen, der die Ausdrucke des TS500-1800 von Sublimationspapier auf Textilien überträgt. Zudem werden auch der UJF-6042 UV-Flachbettdrucker mit LED-Härtung und der JFX500-2131 UV-Drucker (im Bild) mit einem neuen Druckkopf und LED-Härtung vorgestellt.

› www.mimakieurope.com

Mehring GmbH

LÖSUNGEN ZUR DRUCKWEITERVERARBEITUNG

Nachdem die deutsche Messelandschaft in den letzten Jahren immer mehr ausgedünnt wurde, nimmt die Mehring GmbH die Gelegenheit wahr, sich besonders den Kunden im Norden auf der InPrint zu präsentieren. Die teilweise exklusiven Lösungen zur Druckweiterverarbeitung, die von Mehring in Deutschland vertrieben werden, werden auch in Hannover ausgestellt.

Gezeigt werden unter anderem die vollautomatische Rill-Falzlösung Digifold. Sie falzt hohe Grammaturen und Digitaldrucke ohne Aufplatzen des Falzrückens, mit der Aerocut können Digitaldruckbögen vollautomatisch rundum und auf Nutzen beschnitten und gerillt werden. Die kleinste Schneidemaschine mit Lichtschranke, Touchpad und Programmsteuerung Ideal 4860 rundet das Programm ab.

Zudem werden neue PUR-Klebebinder auch für den Einstiegsbereich gezeigt. Die Masterbook-Maschinen 150/300/450, was der Anzahl Bücher/Std. entspricht, gibt es in drei Größen. Schon im Basismodell Masterbook 150 wird die Steuerung über den grafischen Touchscreen vorgenommen. Alle Versionen arbeiten mit einem geschlossenen Düsensystem mit PUR Seitenbeleimung. Masterbook PUR Klebebinder sind in der Lage, kleinste Auflagen wirtschaftlich zu fertigen, da zur Reinigung nur wenige Gramm des teuren PUR-Klebers abgelassen werden müssen.

Zudem wird für die Kalenderproduktion die Baureihe Rhin-O-Tuff Onyx mit patentierten Schließeinrichtungen und Werkzeugschnellspannung bis 610 mm gezeigt. Mit der James Burn Wire-O Stanze Docupunch können bis zu 30.000 Blatt vollautomatisch gestanzt werden.

› www.druckweiterverarbeitung.de

Premiere des neuen Laser Cutters

EUROLASER PRÄSENTIERT PRINT & CUT-LÖSUNGEN

Wer sich für das Zusammenspiel von intelligenter Digitaldrucktechnologie und effizienter Weiterverarbeitung interessiert, wird sich auf der InPrint bestens informieren können. So präsentieren eurolaser und Canon innovative Lösungen zum Thema Print & Cut.

eurolaser Zeigt das neue Lasersystem M-800 mit automatischem Shuttletisch-System. Diese speziell entwickelte Automatisierungstechnik steigert die Produktivität des

Lasersystems je nach Anwendung um bis zu 75%, heißt es in einer Mitteilung von eurolaser. Das Prinzip sei dabei einfach. Die Materialträger können innerhalb weniger Sekunden getauscht, der Laserprozess ohne Stillstandzeiten fortgesetzt werden. Zeitgleich können auf dem ausgetauschten Materialträger die bereits bearbeiteten Materialien ergonomisch günstig entnommen und der Tisch erneut bestückt werden.

Durch die Modularität der eurolaser-Systemtechnik sei es möglich, Laserleistungen zwischen 60 Watt und 600 Watt zu verwenden, sodass selbst Materialstärken von bis zu 20 mm bearbeitbar seien. Außerdem können parallel die hochwertigen mechanischen Werkzeuge der Zünd Systemtechnik AG aus der Schweiz verwendet werden. Neben Fräsen sind unzählige Messer, Rill-, Markier- und Stanzwerkzeuge verfügbar, sodass das Bearbeitungsspektrum erheblich erweitert wird.

› www.eurolaser.com

Printdata auf der Inprint 2014

Neue Dimensionen im industriellen Großformatdruck

Das Karlsruher Printdata Systemhaus für digitale Drucklösungen will auf einem gemeinsamen Stand mit Xerox industrielle Anwendungen mit dem Großformatdrucksystem Xerox Wide Format IJP2000 zeigen. Printdata ist zertifizierter Xerox Graphic Communications Reseller und liefert schlüsselfertige Komplettlösungen inklusive Hard- und Software aus einer Hand, die unter anderem Industriebetrieben neue Kommunikationsformen und Geschäftskonzepte rund um den Digitaldruck und E-Business Print ermöglichen. So zeigt der Systemintegrator in Hannover eine nach eigenen Angaben leistungsstarke und flexible Gesamtlösung für die Produktion großformatiger Druck-Erzeugnisse für industrielle Einsätze, die den Xerox Wide Format IJP2000 mit der plattformunabhängigen E-Business Print-Lösung Obility kombiniert.

Dabei sollen die Prozesse rund um die Übertragung und Verarbeitung der Druckdaten optimiert und die Auftragssteuerung inklusive der drucktechnischen und kaufmännischen Abwicklung der Produktion der Druck-Erzeugnisse weitgehend automatisiert ablaufen. Die großformatigen Druck-Erzeugnisse lassen sich mit Obility wahlweise über Online-Plattformen innerhalb bestimmter Grenzen flexibel editieren, die Kunden individuell definieren können. Auch Personalisierungen der Druck-Erzeugnisse sollen möglich sein, wobei wiederum flexibel Bilddatenbanken eingebunden werden können, teilt Printdata mit. Damit unterstütze Obility die Produktivität der Xerox Wide Format IJP2000.

Ob Konstruktionspläne, technische Zeichnungen, geografische Karten oder Poster und Plakate – bei einer Auflösung bis 1.600 x 1.600 dpi produziert die Xerox-Maschine pro Minute bis zu 420 m²/h beziehungsweise sieben Drucke im Format DIN A0-Format. Das maximale Materialformat beträgt 1.067 mm Breite und 30 m Länge.

Hinzu komme die enorme Flexibilität bei den verarbeitbaren Materialien: Die IJP2000 bedruckt eine breite Palette verschiedener Papiere, Vinyle, Gewebe oder Folien. In der Materialzufuhr bietet das System eine Kapazität für vier Rollen, wo-

Auf der InPrint 2014 zeigen Printdata und Xerox mit dem Zusammenspiel des Großformatdrucksystems Xerox Wide Format IJP2000 und der E-Business-Lösung Obility neue Wege für die Herstellung großformatiger Druck-Erzeugnisse für industrielle Einsätze auf.

mit sich bis 600 m Substrate auf einmal laden lassen. Die Rollen sind laut Hersteller mit wenigen Handgriffen binnen kürzester Zeit ausgetauscht.

› www.printdata.org
› www.xerox.de

FACHWISSEN ALS
4-Gang-Menü

Wie Spitzenköche arbeiten wir stets an neuen Menüs, um unseren Gästen – Ihnen, unseren Lesern – interessante Informationen aufzutischen. Und natürlich legen wir dabei Wert auf gute Zubereitung: Themen, die (vielleicht nicht jedem) schmecken, Seiten, die übersichtlich angerichtet sind – und eine Qualität im Druck, die dem Anspruch der Branche entspricht.

Vorspeise:
Kleine, relevante Häppchen, tagesaktuell zubereitet an der Homepage

Zwischengericht:
vierzehntägig das PDF-Magazin ›Druckmarkt impressions‹ im Internet mit ganzen Artikeln und News am Stück

Hauptgericht:
alle zwei Monate den ›Druckmarkt‹, das Management-Magazin aus echtem Papier mit frischen Stories

Dessert:
in loser Reihenfolge die ›Druckmarkt COLLECTION‹, in der schwere Themen leicht zubereitet sind

DRUCKMARKT
Printmediamagazin

www.druckmarkt.com

Folex auf der InPrint

FOLIEN FÜR DEN INDUSTRIELLEN SIEB- UND DIGITALDRUCK

Folex präsentiert Folien für den industriellen Sieb- und Digitaldruck. Im Mittelpunkt werden Dekor- und Schutzfolien für Eingabesysteme wie Folientastaturen und Industrieschilder stehen. Hierbei werden kratzfeste Polyesterfolien (GO-HC, GO-HC/AN) und Folien für den Außeneinsatz im Vordergrund stehen. Folex verfügt in diesem Bereich sowohl über Folien zur Bedruckung im Siebdruckverfahren als auch neuerdings über digitalbe-

druckbare Folien (GO-AG DUV, GO-AG DES).

Bei der Folex GO-HC handelt es sich um eine kratzfeste klare Polyesterfolie (Hardcoat) mit vorderseitiger Beschichtung für die Strukturierung mit UV-Lacken und rückseitiger Druckvorbehandlung. Die GO-HC/AN verfügt zusätzlich zu den Eigenschaften der GO-HC noch über eine Anti-Newtonschicht.

Bei den Folien, die sich für den Außeneinsatz eignen, handelt es sich bei der Folex GO-MA um eine Polyesterfolie mit matter Dekorseite und bei der Folex GO-AR New Quality um eine semimatte Folie mit vorderseitiger Anti-Reflexschicht.

Die Produkte sind robust gegenüber mechanischer Beanspruchung, lassen sich gut reinigen und weiterverarbeiten und sind bedruckbar mit den aktuellen Farbsystemen. Die Dekoroberfläche ist mit UV- und 2K-Fensterlacken im Siebdruckverfahren bedruckbar. Außerdem sind jetzt auch digitalbedruckbare Folien GO-AG DUV und GO-AG DES standardmäßig mit einem UV-Schutz versehen, wodurch sie sich ebenso für den Außeneinsatz eignen.

› www.folex.de

vph

NEW DIMENSIONS OF DIGITAL PRINTING

Gleich in mehreren Dimensionen präsentiert sich vph mit dem Mitaussteller Plan.tec. auf der InPrint in Hannover. Gezeigt werden unter dem Motto ›New dimensions of digital printing‹ drei High Speed (S)printer für den digitalen Großformat- und personalisierten Verpackungsdruck sowie 3D-Druck. Dass groß, schnell und qualitativ hochwertig kein Widerspruch sein muss, beweist das Messeteam mit dem Großformatdrucker Xerox Wide Format IJP 2000. Mit einer Druckgeschwindigkeit von bis zu 420 m² pro Stunde dauert die Produktion bestimmter Aufträge nicht mehr Stunden, sondern nur noch Minuten. So benötigt das LFP-System eine Minute für 9 m lange Banner, rund 20 Minuten für Produktionsdurchläufe mit 200 Bogen und nur fünf Sekunden für farbige Poster. Die Unternehmen der Verpackungsindustrie werden mit einer steigenden Anfrage nach kleineren und personalisierten Druckauflagen konfrontiert. Eine Möglichkeit für die Produktion on Demand und Ergänzung zum Flexodruck stellt die Excelagraphix 4200P dar.

Neben dem Großformatdruck steht auf dem vph-Stand der Druck in der 3. Dimension im Vordergrund. Als Vertriebspartner des 3D-Weltmarktführers Stratasys richtet sich dieses Ausstellungsangebot vor allem an Designer und Konstrukteure.

Mit dem kompakten Multimaterial-3D-Drucksystem der Objet260 Connex demonstriert das Messeteam wie effektiv unterschiedliche Materialkomponenten in komplexen Bauteilen simuliert werden können. Ob gummiartige, hochtransparente oder feste Materialien, bis zu 14 verschiedene Materialkombinationen in einem einzigen gedruckten Bauteil sind möglich. Innerhalb kurzer Zeit entstehen kostengünstige Prototypen mit beweglicher Funktionsprüfung für Design, Architektur, Forschung und Medizin.

› www.vp-3d.de

IST Metz auf der InPrint

UV-TECHNOLOGIE FÜR ALLE FÄLLE

Auf der InPrint zeigt die IST Metz GmbH Standard- und LED-UV-Aggregate zur Aushärtung von industriellen Beschichtungen mittels UV-Licht. So stellt das Unternehmen unter anderem ihr neues wassergekühltes LED-UV-System LUV vor. Die neuentwickelte Optik aus speziell auf die jeweilige Anwendung abgestimmten Linsen sorgt für eine hohe Lichtausbeute auf dem Substrat. Das System ist in zwei verschiedenen Ausführungen erhält-

Das neue LED-UV-System LUV 20 ist besonders gut für den industriellen Druck geeignet.

lich. So wird die ideale Anpassung an verschiedene Abstände von Aggregat und Substrat ermöglicht. Das LUV 20 ist insbesondere für den industriellen Druck geeignet, da das Aggregat mit 0-50 mm Abstand zum Substrat optimale Härtungsergebnisse liefert.

Mit dem MBS-5 LI präsentiert IST Metz außerdem ein konventionelles luftgekühltes UV-System für industrielle Anwendungen. Das Aggregat wurde speziell für Anwendungen mit hohem Leistungsbedarf entwickelt. Dabei gewährleistet ein bis zu 270 W/cm Lampensystem die optimale Aushärtung. Das kabellose UV-Lampensystem FLC ermöglicht einen schnellen Lampenwechsel. So können auf unkomplizierte Weise auch unterschiedlich dotierte Lampen, zum Beispiel eisendotierte, bei der Aushärtung zum Einsatz kommen. Außerdem kann die Lampe in einem Umfang von 30-100% gedimmt werden.

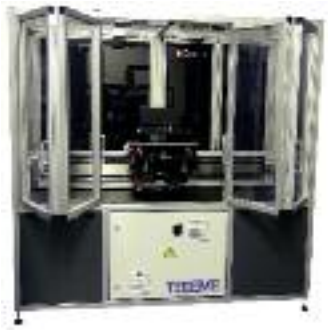
› www.ist-uv.de

Thieme

NEUE DRUCKLÖSUNGEN FÜR DIE INDUSTRIE

Der Druckmaschinenhersteller Thieme zeigt auf der InPrint 2014 innovative Drucklösungen für die Industrie. Highlight am Messestand wird die Digitaldruckmaschine Thieme LAB Digital sein. Auf Basis dieses offenen Labordrucksystems lassen sich unterschiedliche industrielle Anwendungen entwickeln und deren Produktionsparameter im Vorfeld optimal abstimmen.

Die im südbadischen Teningen beheimatete Thieme GmbH & Co. KG



Das innovative Digitaldrucksystem Thieme LAB Digital ist für Single- und Multipassanwendungen geeignet und zeichnet sich durch eine hochpräzise Lineartechnologie sowie eine variable Druckkopfanordnung aus. Die Substratdicke (max. 50 mm) ist programmierbar.

bietet ihren Kunden nicht nur Standardmaschinen, sondern ermöglicht darüber hinaus eine anwendungsspezifische Entwicklung von Digital- und Siebdruckanlagen auf der Basis einer einheitlichen technischen Plattform. »Einzigartig an unserem Maschinenkonzept ist die hundertprozentige Industrietauglichkeit sowohl im Digital- als auch im Siebdruck«, betont Harry Götz, Produktmanager Digitaldruck bei Thieme.

Die auf der Messe vorgestellte Labormaschine Thieme LAB Digital steht für ein offenes Digitaldruck-Maschinenkonzept, das individuell auf die Kundenbedürfnisse zugeschnitten wird. Sowohl das Druckformat als auch die Transporttechnik sind variabel, hinzu kommen verschiedene Optionspakete.

› www.thieme.eu

3D Print oder die Zukunft der additiven Fertigung

Der 3D-Druck erlebt derzeit einen rasanten Entwicklungsschub und stößt auch in der Fertigungsbranche auf wachsendes Interesse. 3D-Druck wird in einem wachsenden Spektrum von Fertigungsprozessen eingesetzt: im Automobil- und Luftfahrtbereich, in der Medizintechnik, in Architektur, Kunst und Design sowie für diverse Verbraucherprodukte.

Im Gegensatz zu den konventionellen ›subtraktiven‹ Fertigungsverfahren, bei dem Material durch Fräsen oder Bohren abgetragen wird, ist der 3D-Druck ein ›additives‹ Verfahren, bei dem Material schichtweise abgelagert wird bis daraus ein solides Objekt entstanden ist. Der Druck erfolgt auf Basis eines digitalen Models und ermöglicht die Herstellung von Gegenständen in nahezu beliebiger Form.

Das additive Drucken von Produkten bietet viele Vorteile für die Fertigung: Der 3D-Druck ist ein ›organischer‹ Produktionsprozess und befreit von Einschränkungen – so können alle Arten von Formen produziert werden, ohne dass sich die Designer Gedanken machen müssen, wie der Gegenstand später aus der Gussform entfernt werden kann. Auch können alle notwendigen Druckinformationen digital gespeichert und weltweit verschickt werden. »Mit additiven Fertigungsverfahren kann man einen Gegenstand dort produzieren, wo er auch zum Einsatz kommen soll; damit erübrigt sich der Transport. Zum Beispiel arbeitet man gerade an der Entwicklung eines 3D-Druckverfahrens für Autoteile, die direkt in der Autowerkstatt ausgedruckt werden können. Damit könnte man Lagerhallen und Transportfahrzeuge einsparen. Eine Fertigung direkt am Einsatzort ist besser für die Umwelt und könnte insbesondere für Dritte Welt-Länder oder Katastrophengebiete von großem Nutzen sein, zum Beispiel

3D-Print findet längst seinen Einsatz bei der Entwicklung und beim Design neuer Produkte.

zur Herstellung von Notfallunterkünften nach einem Erdbeben oder schlimmen Stürmen«, erklärt Neil Hopkinson, Professor für Manufacturing Engineering an der Universität Sheffield.

Zwar wird 3D-Drucktechnologie noch nicht in der Massenfertigung eingesetzt, doch führt die rasante technische Weiterentwicklung dazu, dass additive Verfahren von der Industrie zunehmend für spezifische Aufgaben eingesetzt werden, unter anderem als unterstützende Technologie beim Produktdesign, oder zur Herstellung spezieller Einzelteile und Komponenten. »Die Anwendungsbereiche für 3D-Drucker unterscheiden sich erheblich von den typischen Industrieprodukten, bei denen Drucktechnik klassischerweise zum Einsatz kommt, wie zum Beispiel smarter Siebdruck oder dekorative Beschichtungen. Dennoch wird der 3D-Druck auch für die traditionellen industriellen Druckdienstleister immer wichtiger. Die Möglichkeit, zusätzlich zum industriellen Druck einen 3D-Druckservice beziehungsweise eine Prototyp-Technologie einzusetzen, könnte eine interessante neue Einnahmequelle für Druckdienstleister darstellen. Es lohnt sich daher auf jeden Fall, diesen Sektor im Auge zu behalten«, erklärt Marcus Timson, Co-Director InPrint.

Einer der führenden Technologieanbieter in der 3D-Technologie ist Stratasys, Hersteller von 3D-Drucksystemen. Zum Unternehmen gehört auch MakerBot, eine Marke für 3D-Drucker im Desktopbereich. Mit der 3D Print Factory auf der InPrint gibt Stratasys einen Einblick in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten und technischen Verfahren des 3D-Drucks.

»Mit zunehmender Nachfrage werden immer mehr Technologien auf den Markt gebracht. InPrint-Besucher erfahren bei uns aus erster Hand, wie sie 3D-Drucktechnologie in ihren Produktionsprozess integrieren können«, sagt Eric Bredin, EMEA Marketing Director, Stratasys. »Wir freuen uns, auch im Rahmen des Konferenzprogramms der InPrint über das unglaubliche Potenzial sprechen zu können, das diese Technologie in sich hat.«

› www.inprintshow.com

Veranstaltungsprogramm zum Thema 3D-Druck:

3D Print Factory
Stratasys, Stand F16
Täglich während der Messezeiten. Exponate und Live-Vorführungen geben einen Einblick in die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten des 3D-Drucks vom Desktop-Bereich bis hin zum Einsatz in der industriellen Fertigung.

Fachvorträge und Präsentationen: Konferenz- und Seminarbühne, Halle 21

8. April 2014, 10:15 Uhr
Inkjet: The Key to High Volume Additive Manufacturing/3D Printing
Neil Hopkinson, Universität Sheffield

10:45 Uhr
3D Print Factory – Prototypendruck in der Hohlglasindustrie
Michael Knaup, Noelle + von Campe Glashütte GmbH

9. April 2014, 10:30 Uhr
3D Print Factory – Stratasys 3D Printing technologies – from Prototyping to Factory of the Future
Eric Bredin, Stratasys

10. April 2014, 14:00 Uhr
3D Print Factory – Explore the widest range of material in the 3D printing world
John Jones, Stratasys

Etiketten in Farbe und Kleinauflage

Im Wettbewerb um Kunden werden inzwischen auch Verpackungsflächen mit Aufklebern als Werbeträger genutzt. Monochrome Qualitäten sprechen den Verbraucher jedoch kaum noch an. Professionelle Etiketten müssen dagegen meist in hohen Stückzahlen abgenommen werden, sind oft teuer und veralten häufig, bevor sie aufgebraucht sind.

Text und Bild: Dialogic

Eine Alternative dazu ist die MemJet-Technologie, die auf einem neuen Druckkopf-System basiert und auch fotorealistische Bilder mit bis zu 300 mm/Sek. erstellt. Der dänische Hersteller Trojanlabel bietet mit dem TrojanOne einen MemJet-Drucker an, der speziell für Etiketten ausgelegt ist und dazu mit einer präzisen Transportführung ausgestattet wurde. Damit können Materialien bis 300 mm Rollendurchmesser von Rolle zu Rolle oder von Rolle zu Cutter bedruckt werden. In Deutschland wird das System durch die Dialogic GmbH vertrieben.

Die MemJet-Technik nutzt einen starren Druckkopf, der über die gesamte Seitenbreite geht. In ihm befinden sich rund 70.000 mikroelektromechanisch (MEM) gefertigte Düsen, die die Farben der ganzen Zeile auf einmal auftragen. Jede dieser Düsen ist im Durchmesser feiner als ein menschliches Haar, sodass eine hohe Auftragsgenauigkeit erreicht und gleichzeitig Farbstoff gespart wird. Die Kosten für ein Etikett lassen sich reduzieren, während sich die Druckgeschwindigkeit gegenüber konventionellen Etikettendruckern im Thermotransfer-Verfahren in etwa verdreifacht.

Mit dem TrojanOne wurde die innovative MemJet-Technologie jetzt speziell an den Seriendruck von Etiketten angepasst. Der Drucker wurde dazu unter anderen um zwei hochpräzise und robuste Wickler ergänzt.

300 mm/Sek. bei 1.600 dpi

Der TrojanOne kann Papier und Polypropylen mit Breiten zwischen 50,8 und 241,3 mm und einer Dicke von 0,1 bis 0,3 mm verarbeiten, zusätzlich sind Zubehörteile für das Handling von 300 mm-Rollen verfügbar. Die maximale Druckbreite liegt bei 222,8 mm, wobei auch ein randloser Druck möglich ist. Das Ausgangsmaterial wird von der Rolle bezogen und kann nach dem Druck je nach Anforderung entweder wieder aufgewickelt werden oder durch einen integrierten Cutter geschnitten werden.

Da der Drucker auch bei einer Leistung von 305 mm/Sek. noch gestochen scharfe, verzerrungsfreie Ergebnisse liefern muss, ist beim Transport des Mediums die Präzision der Ab- und Aufwickler entscheidend. Hierfür wurden robuste Komponenten aus rostfreiem Stahl und Aluminium verbaut, die kaum verschleißen. Zudem zeigen LEDs den aktuellen Status der Transportführung deutlich sichtbar an. Darüber hinaus wurden die Wickler direkt an die Druckersteuerungen gekoppelt. Dadurch wird ein gleichbleibender Wickelzug garantiert.

Der MemJet-Drucker druckt in den Prozessfarben CYMK plus einer fünften schwarzen Tinte. Die damit gefertigten Drucke sind resistent auch gegen Aceton, Alkohol oder Öl.

Die maximale Auflösung des TrojanOne liegt bei 1.600 x 1.600 dpi, was sowohl bei Barcodes als auch bei 2-D-Codes selbst bei einer Streifenhöhe beziehungsweise Größe von nur 0,0254 mm eine gute Abbildungsqualität bietet. Ebenso lassen sich damit aber auch Produktbilder oder Kennzeichnungssymbole erstellen.

Die Druckmethode ermöglicht randlose Drucke bis 222,8 mm Breite bei fotorealistischer Qualität. Die Geschwindigkeit ist dabei rund dreimal höher als bei einem monochromen Thermotransferdrucker.

Einfache Anbindung an gängige PC-Systeme

Gesteuert wird der Drucker wahlweise über die Oberfläche eines integrierten 15,6 Zoll-Touchscreens oder direkt vom PC. Der TrojanOne verfügt dazu über eine Ethernet-Schnittstelle sowie einen USB-2.0-Anschluß und unterstützt verschiedene Netzwerkanbindungen. Die Treiber sind kompatibel mit Windows XP, Vista und Windows 7, sodass Bild- oder Textdaten direkt aus allen gängigen Programmen an den Drucker übermittelt werden können. Auf diese Weise müssen Druckaufträge nicht mehr von einem zentralen, speziell konfigurierten PC aus eingegeben werden, sondern lassen sich von verschiedenen Arbeitsplätzen an das Gerät schicken.

› www.dialogic.de

»Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.«

Henry Ford

Verbraucher vergessen schnell. Auch Marken. Und Kunden vergessen Ihre Produkte, wenn die richtigen Impulse fehlen. Deshalb ist das Unterbrechen der Werbe-Kommunikation bewiesenermaßen mit hohen Risiken verbunden.

Druckmarkt bietet auch in Zeiten schmaler Etats budgetfreundliche Anzeigenpreise. Fordern Sie unsere Mediaunterlagen an oder informieren Sie sich direkt auf unserer Internetseite.

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
Printmediamagazin

IQ COLOR BEI BERBERICH Mit IQ Color hat die Carl Berberich GmbH ein neues farbiges, mattes holzfreies Papiersortiment in sein Angebot aufgenommen. Die Papiere aus dem Hause Mondi sind FSC-zertifiziert und bieten eine Laser- und Inkjet-Garantie. Das Sortiment umfasst 24 Farben und ist in den Grammaturen 80 g/m², 120 g/m², 160 g/m² und 230 g/m² erhältlich. IQ Color-Papiere eignen sich für Flyer, Briefpapiere, Rechnungen, Mailings, Präsentationen, Grußkarten, Mappen, Broschüren, Visitenkarten, Deckblätter oder Speisekarten. Gute Druckqualität und Laufeigenschaften, eine gleichmäßige Färbung auf beiden Seiten, eine glatte Oberfläche, hohe Lichtechtheit, Farbkonsistenz sowie Alterungsbeständigkeit sind charakteristisch für IQ Color-Papiere. › www.berberich.de

NEUE CANVAS COLLECTION Die Felix Schoeller Gruppe, Hersteller fotografischer Papiere, hat ihr Canvas-Sortiment um vier matte Produkte erweitert, die im Large-Format Printing (Inkjet, wasserbasiert) für Wand-Dekorationen oder großformatige Fine-Art-Reproduktionen eingesetzt werden. Das Sortiment, bestehend aus ›Canvas‹ und ›Canvas Premium‹, unterscheidet sich durch die Struktur und das jeweilige Gewicht. Canvas besitzt eine feine, homogene Struktur und eine Grammatur von 340 g/m². Canvas Premium bietet eine tiefe, natürliche Struktur sowie die Grammatur von 410 g/m². Beide Leinwände gibt es in den Farbnuancen Natural White und Bright White. Alle Canvas Materialien erfüllen den Oekotex Standard 100 (schadstofffrei). › www.felix-schoeller.com

AKKUBETRIEBENES MULTIFUNKTIONSGERÄT Ricoh hat kürzlich den SG 3120B SFNw auf den Markt gebracht, das weltweit erste akkubetriebene Multifunktionsprodukt, das speziell auf die Bedürfnisse des mobilen Nutzers ausgelegt ist. Das System kann über Akku oder externe Stromversorgung betrieben werden. Mit einer Akkuleistung für bis zu 500 Kopien oder 1.000 Drucke gibt der SG 3120B SFNw ausreichende Mobilität, wenn keine Stromversorgung vorhanden ist. Das System bietet überall und jederzeit schnellen, kostengünstigen und qualitativ hochwertigen GelJet-Druck sowie Scan-/Fax-Funktionalitäten. Eine Druckgeschwindigkeit von 29 Seiten pro Minute gewährleistet hohe Produktivität. › www.ricoh.de

KALANDRIERTE 3M FOLIE Multifunktional und lange haltbar: So soll die neue 3M Scotchcal Digitaldruckfolie IJ37 sein. Das polymer kalandrierte Produkt ist nach Herstellerangaben für vielseitige Anwendungsmöglichkeiten geeignet und verfügt über eine Funktionsdauer von bis zu fünf Jahren. Die Digitaldruckfolie kann im Innen- und Außenbereich eingesetzt werden, eignet sich für die Fahrzeug-, Innen- und Außenwerbung sowie Point-of-Sale-Anwendungen oder zur Schaufenstergestaltung. Dabei lässt sich die 75 µm starke Folie auf flachen oder leicht gewölbten Untergründen verkleben. Zwei speziell für die Folie entwickelte Schutzlaminate in matter und glänzender Ausführung sorgen für zusätzlichen Schutz. Unter Wärmeeinfluss kann die Folie wieder entfernt werden. Die Folie kann für Solvent-, UV- oder Latexdruck eingesetzt werden.
› www.scotchcal.de

Konica Minolta auf der Ipex

ERWEITERUNG DES PORTFOLIOS

Konica Minolta hat auf der Ipex 2014 eine Expansion in neue Märkte durch die Erweiterung seines Portfolios angekündigt: Der Konzern will weiterhin insbesondere seine Geschäftsmodelle im Bereich Commercial Printing ausbauen.
Mit seiner KM-1 B2+ UV zeigte Konica Minolta auf der Ipex seinen Ansatz zur digitalen Produktion von Kleinauflagen. Das digitale Hochgeschwindigkeits-System mit Farb-Inkjet-Technologie ermöglicht

Präsentation der KM-1 am Konica Minolta Stand auf der Ipex 2014.

Druckdienstleistern, ihr Druckportfolio zu erweitern. So können beispielsweise Broschüren mit drei- und vierfacher Wickelfalz, Pocket Folder, Poster, POS-Grafiken, Umschläge, Schutzhüllen für Bücher und Leichtverpackungen mit einer Geschwindigkeit von bis zu 3.300 Bogen pro Stunde gedruckt werden. Damit stärkt Konica Minolta seine Position als Marktführer Production Printing im Mid-Production-Segment für Farb-Systeme. Auf seiner Ipex-Pressekonferenz kündigte der Konzern zudem an, auch beim Print-Volumen die Nummer eins werden zu wollen.
Als weiteren Technologieträger präsentierte Konica Minolta mit dem bizhub Press C70RLC das Roll-to-Roll-Drucken von Etiketten mit einer Geschwindigkeit von 18 m/Min. Ergänzt wurde der Ipex-Auftritt von Konica Minolta durch Branchenexperten, die Besuchern den Übergang von vernetzten Lösungen, automatisierten Workflows und Applikationen in mehrwertorientierte und langfristige digitale Geschäftsmodelle aufzeigen.
› www.konicaminolta.de

FKS

NEUER FKS/DUPLO DOCUCUTTER DC-646 PRO

Auf der OpenHouse in Neuss vom 18. bis 20. März 2014 präsentierte FKS erstmals den neuen Digitalbogenfinisher FKS/Duplo DocuCutter DC-646 Pro. Das vollautomatische System ist mit Präzisionswerkzeugen ausgestattet, die vielseitig einsetzbar sind und so auch erstmalig die Produktion von Verpackungen ermöglichen.
Durch seine neuartige Konstruktion ist der DocuCutter DC-646 Pro nach Ansicht von FKS das vielseitigste

Finishing-System, das derzeit auf dem Markt verfügbar ist. Die Möglichkeiten, die Werkzeuge in der Maschine individuell zu kombinieren, sei schier unbegrenzt, sodass der DocuCutter DC-646 Pro als digitaler Tiegel bezeichnet werden könne. Die Produktvielfallt an diesem System reicht von Flyern, Postkarten, Klapp- und Visitenkarten über Kleidungsetiketten oder Coupons bis hin zu Verpackungen, die in nur einem Bogendurchlauf gefertigt werden können.
Ausgestattet mit der von Duplo patentierten Einzugstechnologie AMS+ (Air Management Plus) kann der DC-646 Pro auch gewölbte und statisch aufgeladene Digitaldruck-Erzeugnisse problemlos zuführen. Mit der Möglichkeit in einem Arbeitsgang Segmente quer und längs zur Bogenlaufrichtung zu perforieren, mikro-perforieren, rillen und schlitzen, zudem auf Endformat zu schneiden, ergeben sich völlig neue Produktmöglichkeiten. Außerdem kommt der DC-646 Pro auf ein Minimumendformat von 28 x 48 mm, was in seiner Serie einzigartig ist.
› www.fks-hamburg.de

Bye, Bye Laser

EPSONS WACHSTUMSPLÄNE FÜR BUSINESS-INKJET

Epson hat seine Wachstumspläne für das Segment Unternehmensdruck sowie die zu diesem Zweck entwickelten Business-Inkjet-Lösungen vorgestellt. Alle 18 vor Kurzem vorgestellten Tintendrucker basieren dabei nach Angaben von Epson vollständig auf der PrecisionCore Technologie, die Resultat einer rund 125 Mio. Euro umfassenden Investition in Forschung und Entwicklung sei. Auf die Qualität und Zuverlässigkeit dieser Drucktechnologie aufbauend erlaube das WorkForce Pro RIPS-System (Replaceable Ink Pack System) Anwendern den Druck von 75.000 Seiten ohne Wechsel der Verbrauchsmaterialien. Das RIPS-System minimiere die Ausfallzeiten der Drucker durch Wartung und Wechsel der Druckkartuschen. Der mit diesen Ausfallzeiten einhergehende Verlust wird laut Epson in den EU5-Unternehmen derzeit auf rund 7 Mrd. Euro pro Jahr beziffert. Unternehmen, die von Lasertechnologie auf Tinte umstellen, erhielten so weitere Vorteile an die Hand. Schahin Elahinija, Leiter Marketing der Epson Deutschland GmbH, erläutert: »Tintenstrahldruck ist die Zukunftstechnologie für Unternehmen. Durch die Precision Core-Technologie, die wir bereits in der Sure Press L-Serie einsetzen, profitieren Kunden neben den Kostenvorteilen nun auch noch von hoher Zuverlässigkeit und Qualität.«

› www.epson.de

Polar LabelSystem DC-11

WODKA-ETIKETTEN IN FORM GEBRACHT

Die polnische Druckerei Multipress vertraut bei der Produktion von Wodka-Etiketten auf das Polar LabelSystem DC-11. Das hoch automatisierte System zur Inline-Fertigung von gebündelten Stanzetiketten überzeugt durch seine Flexibilität und seine kurzen Rüstzeiten. Nach einer intensiven Auswahlphase entschied sich Multipress für das Polar LabelSystem. Gründer und Geschäftsführer Andrzej Rabenda zu seiner Entscheidung: »Der einfache und schnelle Auftragswechsel hat mich überzeugt. Damit sind wir sehr flexibel in der Produktion und hoch effizient.« Zudem sieht er Vorteile in der Integration von Schneidemaschine und Stanze. Gegenüber der bisher manuellen Produktion wurde die Produktivität um den Faktor vier erhöht. Und das mit weniger Personal.

Andrzej Rabenda, Geschäftsführer Multipress (links) und Christian Steiner, Regionalverkaufsleiter Polar.

Das Polar LabelSystem DC-11 kann bis zu 960 Pakete in 60 Minuten bei geringstem Personaleinsatz hoch automatisiert produzieren. Der Auftragswechsel benötigt nur 15 Minuten.

› www.polar-mohr.com

Antalis

DIGITALES ZUGPFERD MIT SEIDE UND GLANZ

Die Novatech-Serie zählt zu den erfolgreichsten Bilderdruckpapieren. Jetzt macht Antalis die Eigenmarke mit ›Novatech Digital Gloss‹ und ›Novatech Digital Silk‹ fit für den Digitaldruck. Die Papiere bieten nach Angaben des Papiergroßhändlers hohe Weiße, gute Tonerhaftung und Farbwiedergabe. Hohe Produktionsstabilität und HP Indigo Zertifizierung runden das Gesamtpaket ab. Novatech Digital Gloss, das gestrichene, holzfreie Papier, eigne sich für Drucksachen mit hohem Bildanteil. Dazu besitze es einen hohen Glanzgrad. Dank seiner Kalandrierung und Geschmeidigkeit erziele Novatech Digital Gloss außergewöhnliche Ergebnisse bei Prägung, UV-Lackierung und Laminierung.

Die mattgestrichene Variante Digital Silk hat eine seidenmatte Oberfläche und eignet sich besonders für Druck-Erzeugnisse, bei denen neben Bildwiedergabe auch gute Lesbarkeit erforderlich ist. Hohes Volumen sowie hohe Opazität sollen dabei starke Druck-Erzeugnisse gewährleisten.

Digital Silk ist für alle Druckmaschinen von HP Indigo sowie für alle Trockentonertechnologien geeignet. Novatech Digital Gloss und Novatech Digital Silk sind in den Flächengewichten 115, 135, 150, 170, 200, 250 und 300 g/m² verfügbar.

› www.antalis.de

Dataserv AG

INVESTITION IN NEUE INKJET-TECHNOLOGIE

Die Dataserv AG in Oberohringen hat als erstes Schweizer Unternehmen in eine Farb-Inkjet-Maschine für Couverts investiert. Diese wurde im Januar erfolgreich in Betrieb genommen. Der digitale Inkjet Couvertdrucker hat einen festen Druckkopf mit mehr als 70.000 Düsen und bietet brillanten Vierfarbdruck bei 1.600 dpi Auflösung – auch vollflächig farbig und randlos. Eine klare Abkehr von der bestehenden Inkjet-und Laser-Technik. Das System verarbeitet Kuverts in den Formaten C6 bis C4 bei einer Produktionsgeschwindigkeit von bis zu 7.500 C6-Kuverts in der Stunde. Wer bisher Kuverts auf herkömmliche Art im Offsetdruck verarbeitet hat, wird dies bereits als revolutionär bezeichnen. Die außergewöhnlich hohe Druckqualität, verbunden mit der hohen Druckgeschwindigkeit ermöglicht niedrige Kosten pro gedrucktem Kuvert.

› www.werbeversand.ch

KURZ & BÜNDIG

Seit Jahren arbeitet **MB Bäuerle** in Österreich im Bereich Falzmaschinen und Zuführsysteme mit dem Vertriebspartner **Druma** zusammen. Die Partnerschaft wurde nun um das Segment der Hochleistungskuvertiersysteme aus dem Hause MB Bäuerle erweitert. • Anfang 2013 investierte die singapurische Druckerei **Ngai Heng** in eine Fünffarbenmaschine **KBA** Rapida 105 mit Lackwerk. Mit dieser Installation setzt sich die Erfolgsgeschichte der leistungsstarken Rapidas von Koenig & Bauer in der Region Asien-Pazifik fort. • **Canon** erhält in der Kategorie ›Produkte und Kommunikationsmittel‹ für neun Produkte die renommierten **iF design** awards. Ausgezeichnet wurden Kameras, Tintenstrahldrucker, Farblaserdrucker, Multimedia- und LED-Projektoren. • **Stora Enso** führt eine verbesserte Version von MediaCard ein, einen einlagigen Karton mit doppelt seidenmatt gestrichener Oberfläche. MediaCard kam 2012 auf den Markt und seither wurde das spezifische Volumen und die Steifigkeit des Produkts weiter verbessert. • DNS indigo heißt das neue grafische Papier, das die **Carl Berberich GmbH** ab sofort im Sortiment führt. Damit bietet der Heilbronner Papiergroßhändler Druckereien eine Lösung für Einsatzzwecke auf HP Indigo- und Offset-Druckmaschinen.

Dorner PrintConcept

SPEEDMASTER SX 52 ANICOLOR UV MIT LACKWERK

Als Siegfried Dorner, Geschäftsführer der Dorner PrintConcept GmbH & Co. KG, auf der drupa 2012 die Speedmaster SX 52 Anicolor UV zum ersten Mal sah, war ihm klar, dass diese Maschine exakt zu seinem Geschäftsmodell passt. Seit Sommer 2013 produziert nun eine Speedmaster SX 52-Fünffarben Anicolor UV mit Lackwerk von Heidelberg im oberpfälzischen Sulzbach-Rosenberg – die erste Anicolor-UV-Maschine in Deutschland. »Auf An-

Siegfried Dorner, Geschäftsführer der Dorner PrintConcept, bietet mit der Speedmaster SX 52 Anicolor UV hochveredelte Druckprodukte und Direktmailings an.

hieb hat mir die Kombination von schnellem In-Farbe-Kommen, die vielfältigen Veredelungsmöglichkeiten auf unterschiedlichsten Materialien und der trockene Bogen begeistert, mit dem wir sofort in die Weiterverarbeitung gehen können,« sagt Dorner. »Das wichtigste bei Direktmailings ist gleich in den ersten Sekunden eine Aufmerksamkeit durch entsprechende Veredelungen, wie hohen Glanz, partiellen Lack oder Stanzungen zu erzeugen«, sagt er. »Mit der SX 52 Anicolor UV habe ich nun die besten Möglichkeiten, Druckprodukte so zu gestalten, dass sie sich von anderen abheben. Durch die geringe Makulatur von weit unter 100 Bogen pro Auftrag schonen wir die Umwelt und können wirtschaftlich produzieren. Gerade bei teuren Materialien wie Folie sparen wir hier richtig Geld.«

› www.heidelberg.com
› www.dornerprint.de

Luxuriöser Glanz

EDLES HAHNEMÜHLE PHOTO SILK BARYTA

Die Hahnemühle ergänzt ihre Linie Hahnemühle Photo um eine echte Baryt-Qualität. Das neue Photo Silk Baryta ist eine Alternative zu Ilford Gold Fibre Silk.
»Photo Silk Baryta wird die Marke Hahnemühle um ein großartiges Papier für Fotografen und Druckstu-

dios bereichern. Es besticht durch seine interessante Papierfarbe und einen echten Baryt-Strich, der einen seidigen Glanz und exzellenten Farbraum für brillante Farben und samtige Schwarztöne garantiert«, berichtet Norbert Klinke, Direktor Marketing & Vertrieb.
Der schwedische Fashion-Fotograf Per Zennström ist ebenfalls begeistert. Sein Motiv ist in knackigen, brillanten Farben sowie in samtig, tiefen Schwarz- und Grautönen auf den Musterdrucken des neuen Photo Silk Baryta zu sehen. »Die kaum sichtbare Struktur des Papiers, der seidige Glanz des Drucks und die angenehm matte Oberfläche in unbedruckten Bereichen fesseln jeden Betrachter. Das Papier garantiert einen Wow-Effekt für die Augen und ein echtes Baryt-›Touch & Feel‹-Erlebnis für die Fingerspitzen.«
»Photo Silk Baryta ist perfekt für lebendige Farbdrucke oder detailreiche Schwarz-Weiß Motive aller Genres der Fotografie. Das Papier enthält ein Minimum an langzeitstabilen optischen Aufhellern, um die elegante Weiße des Bildträgers zu garantieren«, ergänzt Klinke.
Photo Silk Baryta ist ab Mitte März in Blatt- und Rollenformaten im Hahnemühle Photo Sortiment verfügbar.

› www.hahnemuehle.com

Siemer Verpackung

4 MILLIONEN EURO IN NEUEN STANDORT INVESTIERT

Unter dem Slogan ›Siemer Verpackung – Junge Schachteln‹ hat der traditionsreiche Hannoveraner Packmittelhersteller Mitte Februar 2014 ein neues Kapitel seiner Unternehmensgeschichte aufgeschlagen und damit gleichzeitig den jüngsten Generationswechsel abgeschlossen. Über das dynamische neue Corporate Design hinaus setzt Siemer Verpackung mit dem Umzug in topmoderne, sehr großzügige Geschäftsräume und Investitionen in innovative Druckmaschinentechnologie Zeichen im Markt.
Insgesamt hat Siemer Verpackung ca. 4 Mio. Euro in seinen neuen Standort in Ronnenberg bei Hannover investiert. Zum einen verfügen die knapp 30 Mitarbeiter des Verpa-

Freuen sich über den neuen Unternehmenssitz in Ronnenberg: Maren (links) und Laura Grondey, Inhaberinnen von Siemer Verpackung.

ckungsspezialisten seit dem Umzug am 14. Februar 2014 hier in etwa über die doppelte Produktions- und Bürofläche.
Zum anderen umfasst die Investition eine neue 6-Farben-Druckmaschine Roland 706 LV mit zusätzlichem Lackwerk von manroland. Dank einer speziellen Konfiguration kann das Unternehmen bei dieser 3B-Maschine mit höheren Paletten arbeiten. Gleichzeitig hat Siemer Verpackung mit dem Erwerb des Gebäudes eine Kaschiermaschine übernommen und damit diesen Arbeitsschritt wieder ins eigene Haus geholt. Last but not least wurde der Maschinenpark mit der Übernahme einer großformatigen Stanzmaschine (max. Format 122 x 162 cm) ausgebaut.

› www.siemer-verpackung.de

ADV Schoder

FÜR SYSTEM BRUNNER INSTRUMENT FLIGHT ENTSCHIEDEN

Die bayerisch-schwäbische Druckereigruppe ADV Schoder mit Sitz in Augsburg/Gersthofen hat drei Druckmaschinen mit der neusten Generation (v.4) der Inline Farbregeltechnologie Instrument Flight ausgerüstet. Dabei handelt es sich um eine 16-Seiten Rollenoffsetmaschine KBA C16, eine Fünffarben-Bogenoffsetmaschine mit Lackwerk KBA Rapida 106 am Produktionsstandort Gersthofen und eine 64-Seiten Rollenoffsetmaschine Man-

Zufriedene Gesichter nach erfolgreicher Inbetriebnahme des neuesten Inline Color Control Systems von Quad Tech mit Instrument-Flight an der Lithoman IV.: Thomas Daniel (Leitung Druck, links) und Bastian Pippig (Drucker).

roland Lithoman IV am Produktionsstandort Augsburg. System Brunner ist der weltweit führende Lösungsanbieter für Prozesskontrolle, Farbregelung, Qualitätssicherung und Standardisierung in der Druckindustrie.
Die Verantwortlichen bei ADV Schoder setzten von Anfang der Evaluation auf eine einheitliche Qualitätssicherungs- und Farbregelungs-Philosophie auf insgesamt drei Maschinen an den beiden Standorten. Es zeigte sich sehr schnell, dass nur die Lösungen von System Brunner die gemachten Vorgaben vollumfänglich erfüllten. System Brunner Instrument Flight kommt auf den beiden Rotationsmaschinen zusammen mit dem QuadTech Inline Farbregelsystem mit SpectralCam zur Anwendung, während die Bogenmaschine mit dem KBA QualiTronic Inline Farbregelsystem mit Instrument Flight ausgestattet ist.

› www.systembrunner.com

So spielt man Trümpfe aus!

THE TUBE – EIN NEUES ›VISUAL BOOK‹ VON FAVINI

Favini, italienischer Papierhersteller, hat das neue Visual Book für The Tube vorgestellt. Diesmal dreht sich alles um das Kartenspiel, das Favini von Künstlern und Designern neu interpretieren ließ. Die in Europa seit Ende des 14. Jahrhunderts vertretenen Spielkarten sind so fest in unserer Vorstellungswelt verankert, dass außergewöhnliche Dekorationen und bizarre Improvisationen

ihrer traditionellen Verwendung keinen Abbruch tun. Entstanden sind ein kostbares Visual Book und eine edle Kollektion von Druckbeispielen als Quelle der Inspiration. Die Kollektion The Tube bietet eine Serie an Papieren und Kartons mit einer tief matten und haptischen Oberfläche. The Tube spricht die Sinne an und lädt zum Anfassen ein. Das Sortiment wurde vor Kurzem um die drei Farben Sage, Marrone und Graphite erweitert und ist jetzt in neun Farben und vier Flächengewichten erhältlich.
The Tube wird in Deutschland über die Papier Union vertrieben.
› www.favini.com

Sprintis

NEUES BÜROGEBÄUDE EINGEWEIHT

Nicht nur an der Zahl der Mitarbeiter ist ersichtlich, dass der familiengeführte Großhandel für Druckereibedarf Sprintis wächst, sondern auch die Einweihung des neuen Bürogebäudes macht dies deutlich. Nachdem Anfang des Jahres bereits der Vertrieb mit zwei neuen Mitarbeitern verstärkt wurde, treten am 1. April zwei neue Mitarbeiter ihren Dienst im Bereich Marketing an.
Eine der ersten Aufgaben der neuen Marketingassistentin, Miriam Friedrich, wird der in Kürze erscheinende neue Produktkatalog sein. Auch für den Online-Bereich wurde Verstärkung ins Boot geholt, Oliver Koch wird den Online-Shop verbessern und weiter voran bringen.
Um dem gesamten Team optimale Arbeitsbedingungen zu bieten, wurde im März 2014 das neue Bürogebäude eingeweiht. Auf fast 500 m² Nutzfläche, die nach energetischen Standards gebaut wurden, findet auch ein Teil der Geschäftsleitung mit Christian Schenk ihren Platz.
Die tägliche Arbeit wird durch den neuen Musterraum im Gebäude erheblich vereinfacht. Hier findet man die komplette Vielfalt an Mustern, wie Klappenbeutel, Buchschrauben oder Silikonklebepunkte schnell und unkompliziert, um diese in Sprintis-Manier zügig an den Kunden zu bringen. Das neue Bürogebäude dient gleichzeitig als Verbindungsbau von der alten Lagerhalle zur letztjährig eröffneten neuen Lagerhalle.
› www.sprintis.de.

Neue KBA Rapida 105

POLNISCHER VERPACKUNGSDRUCKER INVESTIERT KRÄFTIG

Mitte Februar startete bei Granpak in Andrychów im Süden Polens eine Rapida 105 die Produktion. Die Sechsfarbenmaschine mit Lackturm, Auslageverlängerung und zahlreichen Mess- und Regelsystemen ist Teil eines Investitionsplans, der auch eine neue Produktionshalle beinhaltet. So will sich die 2001 gegründete Granpak auf dem Markt hochwertiger Kartonagenverpackungen weiter dynamisch entwickeln.

Die höher gesetzte Sechsfarben-Rapida 105 beim polnischen Verpackungsdrucker Granpak ist umfassend automatisiert.

Schwerpunkt der Produktion ist die Verarbeitung von Vollkarton und laminierten Pappen. Ryszard Marczak, einer der beiden Inhaber von Granpak: »Die Konfiguration und Ausstattung der Rapida 105 machen es uns möglich, Verpackungen unter anderem mit Pantone-Farben und UV-Lackierungen anzubieten.«
Die Maschine wurde um 450 mm erhöht und mit einem CX-Paket für Kartonagen bis 1,2 mm Stärke ausgestattet. Neben der neuen Rapida 105 wurden ein CtP-System Trendsetter 1600 von Kodak und zwei Bobst-Stanzen installiert.
› www.kba.com

Antalis Olin Bulk

EIN FLIEGENGEWICHT FÜR DEN STARKEN AUFTRITT

Olin, die Eigenmarke von Antalis bei Designpapieren, erhält mit dem holzfreien Naturpapier Olin Bulk Zuwachs. Diese Sorte kombiniert laut Antalis hohes Volumen mit Qualiät und ist für Publikationen und kreative Anwendungen interessant. Olin Bulk erscheint in 1,75- und 2,0-fachem Volumen und in Flächengewichten von 65 g/m² und 80 g/m². Durch den hohen Grammatureffekt eigne sich das Designpapier für den portooptimierten Versand von Mailings und Newslettern. Zwei lesefreundliche Weißtöne und die Griffigkeit hinterließen bleibende Eindrücke.
Das Volumenpapier ist nach Angaben von Antalis für den Einsatz auf Offset- als auch Highspeed-Inkjet-Systemen geeignet und auch in kleinen Mengen innerhalb von 48 Stunden erhältlich. Olin Bulk zählt neben Olin Regular, Smooth, Rough und Recycling zur Olin Kollektion und ist komplett FSC-zertifiziert.
› www.antalis.de

Michael Mittelhaus
Prepress Consultant
Strotwiesen 14
D-49599 Voltlage

Tel. +49 (0) 54 67 - 535
Fax +49 (0) 54 67 - 565

www.mittelhaus.com

Michael Mittelhaus
prepress consultant

Willkommen in der Welt von CtP, Workflow und der JDF-gestützten Integration der digitalen Druckvorstufe in der Druckerei.

Den aktuellen Newsletter lesen Sie unter www.mittelhaus.com

Signalwirkung für den Schweizer Markt

Die 1896 gegründete Qualitätsdruckerei Atar Roto Presse SA in Satigny bei Genf setzt für ihr Zukunftskonzept komplett auf KBA-Technologie. Im Sommer 2014 werden eine Zehnfarben-Wendemaschine Rapida 106-5+T+5 und eine Fünffarben-Wendemaschine mit Lackwerk Rapida 106-2+T-3+L mit insgesamt 18 Werken installiert.

Text und Bild: KBA

Für Marc Van Hove, CEO der Atar Roto Presse SA, hat die Neuanschaffung der beiden Bogenoffsetmaschinen eine zentrale strategische Bedeutung für die Ausrichtung und den künftigen Erfolg des Unternehmens. »Mit dem Ziel des Excellence Center of Printing Art wollen wir uns im Markt als High-End-Anbieter platzieren und unseren Kunden mehr Innovation und Printlösungen anbieten als unsere Mitbewerber«, sagt Mark Van Hove. »Wir setzen auf eine Strategie der Qualität und nicht auf den günstigsten Preis. Um diesen Weg zu gehen, brauchen wir einen Technologie-Partner, der es uns erlaubt, bei den Maschinen auch nach ihrer Inbetriebnahme weitere Marktpotenziale zu entwickeln und gegebenenfalls mit neuen, heute noch nicht serienmäßig verfügbaren Applikationen zu modernisieren.»

Für Peter J. Rickenmann, CEO der Schweizer KBA-Tochtergesellschaft Print Assist AG, ist die Entscheidung von Atar Roto Presse SA für KBA ein historischer Meilenstein: »Es ist für uns von essenzieller Bedeutung, mit Atar eine anspruchsvolle und starke Marke in der Romandie für eine Partnerschaft zu gewinnen. Wir sind stolz, den Zukunftsplänen und den technologischen wie leistungstechnischen Anforderungen von Marc Van Hove und dem Produktionsteam rund um die technische Leiterin Sabine Mounir entsprochen zu haben. Dies war eine äußerst anspruchsvolle Aufgabe.«

Zufriedene Gesichter nach der Vertragsunterzeichnung: (sitzend v. l.) Marc Van Hove, CEO Atar Roto Presse SA, Peter J. Rickenmann, CEO Print Assist AG; (stehend v. l.) Patrick Punzenberger, Verkauf Investitionsgüter Print Assist AG, und Sabine Mounir, Technische Direktorin Atar Roto Presse SA.

Atar wollte eine intelligente, spezifische Produktionslösung für ihre Kunden und deren Wünsche. Diese hat man bei der Evaluierung der Möglichkeiten in enger Zusammenarbeit mit den Fachleuten von Print Assist und KBA Radebeul offenbar gefunden. Die gewählten Maschinen-Konfigurationen sind in dieser Zusammenstellung eine Premiere für die Schweiz.

Beide Maschinen sind mit den bei der Rapida 106 häufig eingesetzten Automatisierungsbausteinen ausgestattet: DriveTronic-Anleger mit ziehmarkenfreier seitlicher Bogenausrichtung, Plattenwechselvollautomaten, automatische Farbwerkauskupplung, Plattenzylinder-Einzelantriebe DriveTronic SPC für simultanen Plattenwechsel inklusive CleanTronic Synchro für parallele Waschprozesse, ErgoTronic-Leitstand, AirTronic-Auslage sowie automatische Nonstop-Rollos in der Auslage für die unterbrechungsfreie Produktion. Bei der Mess- und Regeltechnik setzt man auf ErgoTronic ICR (Integrated Camera Register), eine automatische Registermessung, auf ErgoTronic ColorControl (automatische XY-Farbdichtemessung), dem Inlinefarbmess- und Regelsystem QualiTronic ColorControl, QualiTronic LiveView (Echtzeitübertragung jedes gedruckten Bogens) und dem hochwertigen System QualiTronic Instrument Flight (Graubalancesteuerung nach System Brunner).

Die Hightech-Bogenmaschinen sind für die Verwendung von HR-UV-Farben konfiguriert. Um bei jeder Produktionsgeschwindigkeit auch im Wendebetrieb die maximale Druckqualität und Produktionssicherheit bei allen Bedruckstoffen und Sujets zu erhalten, wird vor den Wendeeinheiten jeweils ein HR-UV-Trocknerwerk installiert. Bei der Fünffarben-Wendemaschine mit Lackwerk kann variabel mit HR-UV- oder herkömmlichen UV-Lacken produziert werden. Damit kann Atar Roto Presse SA auf dieser Maschine zahlreiche Veredelungsvarianten anbieten und für das jeweilige Druckprodukt unter Preis- und Leistungsgesichtspunkten den optimalen Lack wählen.

Peter J. Rickenmann: »Die Entscheidung von Atar Roto Presse SA für die beiden umfassend automatisierten Rapida 106-Anlagen bestätigt einmal mehr die technologische Führungsrolle von KBA im Bogenoffsetbereich. KBA hat verstanden, dass es heute nicht mehr nur darum geht, hochproduktive Druckmaschinen zu bauen. In einem Marktumfeld, das stark bedrängt wird, verändert sich die Stellung des Printproduktes grundlegend. Zielgruppenorientierung, Flexibilität, schnellstmögliche Verfügbarkeit und mehr Wertigkeit mit höherem Veredelungsgrad stehen dabei im Vordergrund. Kunden, die sich heute für eine Mittelformatmaschine entscheiden, wollen Lösungen, die ihren individuellen Bedürfnissen heute wie auch morgen entsprechen. Dies stellt KBA mit adaptiven Innovationen und Technologien sicher und gibt dem Kunden damit letztendlich Investitionssicherheit.«

› www.kba.com
› info@printassist.ch

ICH

BIN DAS

EINZIGE

WAS SIE

JETZT

GERADE

ANSCHAUEN

I am the power of print.
Wenn Verbraucher eine Zeitung, eine Zeitschrift oder einen Katalog in die Hand nehmen, investieren sie tatsächlich ihre Zeit und Aufmerksamkeit in die Suche nach Informationen.

Entdecken Sie mehr unter www.print-power.info

Fotografieren Sie den Code mit Ihrem Mobiltelefon, um die Broschüre online zu bestellen.
Den Code-Reader können Sie kostenlos unter www.upcode.fi herunterladen.

PRINT POWER
ADD PRINT. ADD POWER

INTERNATIONALE MESSEN & EVENTS			
Termin	**Veranstaltung**	**Ort**	**Internet-Adresse**
2014			
08. 04. - 10. 04. 2014	**InPrint,** Industrial Print Show	Hannover	www.inprintlive.com
08. 05. - 14. 05. 2014	**interpack,** Processes and Packaging	Düsseldorf	www.interpack.com
20. 05. - 23. 05. 2014	**Fespa Digital**	München	www.fespa.com
23. 06. - 25. 06. 2014	**Doxnet,** 16. Fachtagung und Ausstellung	Baden-Baden	www.doxnet.eu
24. 06. - 26. 06. 2014	**Zellcheming,** Jahrestagung und Expo	Frankfurt	www.zellcheming.de
26. 08. - 28. 08. 2014	**Suisse emex 2014,** Messe der Event- und Marketingbranche	Zürich	www.suisse-emex.ch
16. 09. - 21. 09. 2014	**photokina 2014,** World of Imaging	Köln	www.photokina.de
08. 10. - 11. 10. 2014	**20. Druck + Form**	Sinsheim	www.druckform-messe.de
08. 10. - 12. 10. 2014	**Buchmesse Frankfurt 2014**	Frankfurt	www.buchmesse.de
13. 10. - 15. 10. 2014	**World Publishing Expo 2014,** Messe der Zeitungsindustrie	Amsterdam	www.wan-ifra.org
05. 11. - 07. 11. 2014	**Viscom,** internationale Fachmesse für visuelle Kommunikation	Frankfurt	www.viscom-messe.com
2015			
10. 03. - 12. 03. 2015	**ICE,** International Converting Exhibition	München	www.ice-x.com
19. 05. - 23. 05. 2015	**Grafitalia,** Fachmesse für die grafische Industrie	Mailand	www.grafitalia.biz
19. 05. - 23. 05. 2015	**Converflex,** Fachmesse für Papierverarbeitung und Verpackungsdruck	Mailand	www.converflex.it
19. 05. - 23. 05. 2015	**IPack-IMA,** Messe für die Verarbeitungs- und Verpackungstechnologie	Mailand	www.ipack-ima.com

Collier | Verschluss: 750er Roségold. Steine: Aquamarin, Amethyst, Peridot, Spessartin, Tansanit, Turmalin
Design by Barbara Hauser

Seefeldstrasse 40
CH-8008 Zürich
Tel +41 44 252 21 55
www.schmuck-zuerich.ch

Schmuck
Barbara Hauser

Öffnungszeiten

Montag
14.15 Uhr – 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag
10.15 Uhr – 13.00 Uhr
14.00 Uhr – 18.30 Uhr

Samstag
Nach Vereinbarung

Impressed

SMART AUTOMATION ROADSHOW III

Im Mai 2014 startet die Impressed GmbH die dritte Smart Automation Roadshow durch 9 Städte in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Unter ›Smart Automation‹ versteht Impressed die intelligente Verknüpfung bestehender Systeme und Programme zu einem automatisierten Produktionsworkflow.
Wie lassen sich inner- und zwischenbetriebliche Produktionsabläufe effizienter gestalten? Das ist die zentrale Frage der Impressed Automation Roadshow (ISAR). Im Mittelpunkt der ISAR III steht die Verknüpfung von Auftragsdaten (xml, jdf, Datenbanken) mit den Produktionsdaten (PDFs, offene Dateiformate etc.) und die damit verbundene standardisierte und automatisierte Prozess- und Produktionssteuerung. Medien- und Druckdienstleister haben für die zahlreichen Aufgaben und Probleme bei der Erstellung, Verwaltung, Korrektur etc. von Daten in unterschiedliche Soft- und Hardware investiert.
Impressed zeigt auf der ISAR III, wie Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen in alle Stufen des Produktionsprozesses mit einbezogen werden können. Auf Basis eines exemplarischen Management-Informations-Systems und einer Produktionsdatenbank wird die Möglichkeit demonstriert, die Kommunikation zwischen Kunde und Dienstleister zu optimieren, auftragsspezifische Prüfungen und Korrekturen vorzunehmen und diese Daten dem Kunden zur Freigabe zu übermitteln.
› www.impressed.de

Fortbildung

GROSSE ERWARTUNGEN AN DIGITAL PUBLISHER

Mit großen Erwartungen starten die Teilnehmer des deutschlandweit ersten Digital-Publisher-Lehrgangs in den mehrwöchigen berufsbegleitenden Kurs der Zentrum für Druck und Medien GmbH. »Ich habe mich angemeldet, weil ich endlich die Brücke von Print zu Digital schlagen – also E-Books und digitale Zeitschriften erstellen – möchte, um damit neue Aufträge zu generieren«, erläutert Teilnehmer Markus Wirth. Zudem erhoffe er sich durch die unterschiedlichen Module auch einen ›Aha-Effekt‹ und neue Impulse.
Dem Konzept der Weiterbildung zum geprüften Digital Publisher liegt eine gründliche Bedarfsanalyse zugrunde, welche Publikationskanäle und -erfordernisse bereits heute, verstärkt jedoch in Zukunft eine Rolle spielen. »Druckereien, Verlage und Agenturen stehen heute vor der Herausforderung, Print in neue digitale Kanäle zu transportieren und dafür auch noch oftmals zusätzlichen Content zu erstellen. Die Expertise, wie dies effektiv umgesetzt werden kann, wird zunehmend gefragt sein. Die Absolventen unseres Lehrgangs können am Ende ihren Kunden und Auftraggebern Multi-Chanel-Publishing-Produkte auf der Höhe der Zeit anbieten«, stellt Björn Panne, Leiter Personalentwicklung der ZDM GmbH, die Vorteile für die Zielgruppe des Lehrgangs heraus. »Sie verfügen nach der Abschlussprüfung sowohl über konzeptionelle Kenntnisse für die Kundenberatung als auch über handwerkliche Fähigkeiten, konkrete Produkte umzusetzen«, so Panne weiter.
Die gute Resonanz auf den ersten Lehrgang sowie der steigende Bedarf am Markt haben Referenten und Veranstalter zur Überzeugung gebracht, noch im Jahr 2014 einen weiteren Kurs anzubieten. Dieser wird voraussichtlich im Oktober starten.
› www.vdmb.de

Xeikon Café

INNOVATIONEN IN DIGITALER PRODUKTION

Wie kann digitale Produktion die Etiketten- und Verpackungsindustrie verbessern und verändern? Wie kann sie kleine und mittlere Auflagen in rentable Geschäfte verwandeln? Etiketten- und Verpackungsdrucker und -veredler sowie Druckkunden können das beim Xeikon Café, das vom 20. bis 22. Mai 2014 von Xeikon und den Xeikon Aura Partnern im belgischen Lier (Antwerpen) ausgerichtet wird, herausfinden.

Die Teilnehmer werden das komplette Sortiment von Etiketten- und Verpackungsanwendungs-Suites in Aktion sehen, das heißt eine Faltkarton-Suite, eine Selbstklebeetiketten-Suite, eine Thermotransferetiketten-Suite und eine In-Mold-Etiketten-Suite, mit echter Job-Vorbereitung, Produktion und Finishing von realistischen, speziell entwickelten Anwendungen. Außerdem werden zahlreiche Anwendungen präsentiert, um zu verdeutlichen, was digitale Produktion leisten kann.
In mehreren technischen Seminaren werden Aura Partner, die in der Entwicklung von Etiketten- und Verpackungs-Anwendungs-Suites aktiv sind, ihre Beiträge detailliert beschreiben. Die Teilnehmer werden erfahren, warum bestimmte Entscheidungen hinsichtlich Ausrüstung, Tools und Verbrauchsmaterial, Software oder Druckmedien getroffen wurden. Xeikon-Kunden werden ihre Erfahrungen mit der Nutzung ihrer Anwendungs-Suites weitergeben und beschreiben, wie diese zum Erfolg ihrer Unternehmen beitrugen. Und last but not least wird es jede Menge Gelegenheit geben, Fragen zu stellen, Ideen über die digitale Produktion auszutauschen und Chancen mit Aura Partnern, Xeikon-Personal und anderen Teilnehmern zu erkunden.
› www.xeikoncafe.com

Papyrus inn

›EDEL BEEINDRUCKEN – HAPTISCH KOMMUNIZIEREN‹

Kommunikation ist mehr als Wort und Bild, auch das Berühren von Papier als Informations- und Markenträger vermittelt wichtige Botschaften. Wie Unternehmen davon profitieren, verraten hochkarätige Referenten auf der nächsten ›Papyrus inn‹ am 8. Mai 2014 in Kirchheim-Heimstetten – dem Papyrus Deutschland Standort bei München. Unter dem Motto ›Edel beeindrucken – haptisch kommunizieren‹ geht die erfolgreiche Veranstaltungsreihe für Verantwortliche aus Marketing, Werbung und der grafischen Branche in die nächste Runde. Alfred König von König Konzept gewährt Einblicke in die Geheimnisse der haptischen Kommunikation und Ali J. Bazooband von Achilles Präsentationsprodukte zeigt wie man Print richtig ›pimpt‹. In der Podiumsdiskussion ›praxisorientiert und wertvoll‹ sprechen Matthias Hauer (Typographische Gesellschaft München), Daniel Wittke (KMS Team) und Karl-Heinz Stockbauer (Seismografics JK) über neueste Trends, Ideen und wertvolle Erfahrungen. Ein echtes Highlight der ersten ›Papyrus inn‹ 2014 ist eine Ausstellung zum Thema ›Historisches Drucken‹. Darüber hinaus erhalten die Besucher wieder viel Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre auszutauschen und den Arbeitstag informativ ausklingen zu lassen. Unterstützt wird die Veranstaltung von der Büttenpapierfabrik Gmund, Papierfabrik Scheufelen und Lenzing Papier. Im Laufe des Jahres folgen weitere Veranstaltungen an verschiedenen Standorten von Papyrus Deutschland, unter anderem im September in Ettlingen.
› www.papyrus.com

Schrift Global

20. LEIPZIGER TYPOTAGE AM 24. MAI 2014

Das Zusammenrücken der Weltbevölkerung im Zuge der Globalisierung wirkt sich nachhaltig auch auf die Kommunikation aus. Schrift spielt in diesem Kontext eine wesentliche Rolle und tritt mehr denn je als Produkt auf dem globalen Markt auf. Ein Produkt, das eine künstlerisch-kreative Leistung im Ursprung innehat und hohe ökonomische Relevanz in der Vermarktung. Dabei ist der Erfolg nicht an ein großes Unternehmen gebunden. Technologischer Fortschritt und Mut machen es auch dem Einzelnen möglich, Schrift an deren Anwender zu verkaufen. Im Zuge einer weltweiten Vernetzung wird es jedoch immer wichtiger, die Anforderungen des Marktes zu berücksichtigen. Im Fall der Schrift ist es vor allem ihre Fähigkeit, viele Sprachen abzubilden und sich damit über geografische und kulturelle Grenzen hinweg setzen zu können.

Die 20. Leipziger Typotage am 24. Mai 2014 widmen sich dem Themenspektrum Typografie und Schrift in einer globalisierten Welt. Neun Referenten betrachten das Thema aus ihrem individuellen Blickwinkel: wissenschaftlich-forschend, anwendungsfokussiert, gestaltend oder vermarktend.

› www.typotage.de

Etablierter Branchentreff

›PRINT COCKTAIL‹ WIEDER AUF DEUTSCHLAND-TOUR

Der RGF, Verbundgemeinschaft von Systemhäusern, Fachhändlern und Consultants, veranstaltet auch 2014 gemeinsam mit Partnern aus Handel und Industrie die Print Cocktail Reihe. Die Print Cocktails werden neben dem traditionellen Veranstaltungsort in Krefeld (28. bis 30. Oktober) in drei weiteren Städten Station machen. Diese sind Kiel (2. bis 3. April), Dresden 7. bis 8. April) und Erfurt (14. bis 15. Mai). Als ein Highlight wird der Erfurter Print

Cocktail in Kooperation mit den 3D-Druck-Messen RapidTech und FabCon 3.D auf dem Erfurter Messegelände stattfinden.

Bereits jetzt stehen als Aussteller, Partner und Sponsoren der vier Veranstaltungen zahlreiche strategische Partner der RGF-Gruppe fest. Neben den Partnern EfI, Oki und Ricoh nutzen Systemata, One Technologies und Epson die Veranstaltungsreihe zur Präsentation ihrer Lösungen. Aus dem Kreise der RGF-Mitglieder unterstützen Print Equipment aus Ottersweier, RTC aus Mettmann und Bense aus Coesfeld die Print Cocktails.

› www.printcocktail.de

photokina 2014

Wichtigste Messe der internationalen Foto- und Imagingbranche

Vom 16. bis 21. September 2014 öffnet die photokina, weltweit wichtigste Messe der internationalen Foto- und Imagingbranche, in Köln wieder ihre Tore. Dort werden neben den aktuellen Produktneuheiten aus allen Angebotsbereichen der Imagingwelt die Angebote rund um Action-Cams, das Filmen mit Fotokameras und die einfache Vernetzung der Geräte untereinander und dem Internet zu den Top-Themen der Messe zählen. Dabei geht die photokina in diesem Jahr neue Wege in der Publikumsansprache. Getreu dem Motto ›Fotografie ist mehr als Technik‹ geben fünf Themenwelten der Messe eine kompakte Struktur und greifen stärker als bisher den emotionalen Aspekt der Fotografie auf.

So finden sich Kameras, Objektive & Equipment in der Themenwelt ›capture your world‹, Licht, Blitze & Stative bilden die Themenwelt ›light up your world‹. Angebote, die sich mit dem Speichern, Verbinden und Übertragen von Bildern und Daten befassen werden unter ›share your world‹ zusammengefasst, ›create your world‹ ist die Themenwelt, die die Angebote rund um Eingabe, Editierung & Verarbeitung beinhaltet. Alle Angebote und Dienstleistungen rund um Finishing, Druck & Präsentation finden sich unter der Überschrift ›show your world‹.

Ein beeindruckendes Eventprogramm mit Kongressen, Workshops, Symposien, Live-Shootings, Bilderschauen und viele Special Events auf dem Messegelände und in der ganzen Stadt runden das Konzept der photokina ab. So bietet die photokina auch 2014 wieder ein umfassendes Angebot für Imagingprofis und den internationalen Fachhandel. Die Angebote im Bereich des Computer Generated Imaging und der Fernoptik mit Weitblick Look and See werden fortgesetzt und weiter ausgebaut. Das gilt auch für den Bereich der photokina professionals, der sich umfassend dem Thema ›Lukrative Geschäftsfelder für den Profifotografen‹ widmet. Zudem hält photokina communities unter der Überschrift ›be mobile, be in action, be connected‹ ein spannendes Bühnenprogramm für reale & virtuelle Communities sowie Aussteller rund um die Themen ›Social Media‹, ›Connectivity‹, ›mobile apps‹ und ›action/outdoor cams‹ für die Besucher bereit.

› www.photokina.de

DRUCKMARKT impressions
PDF-Magazin für Print, Media, Kommunikation und Design

Weitere Hintergrundartikel, Berichte und Nachrichten finden Sie alle 14 Tage im PDF-Magazin ›Druckmarkt impressions‹.

www.druckmarkt.com

campus

WEITERBILDUNGSPROGRAMM FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE

Am 21. Mai startet zum dritten Mal der Managementkurs für Führungskräfte und Geschäftsführer der Druckindustrie. Mit dem ›Managementprogramm für Unternehmensführung‹ bietet die campus managementakademie für druck und medien gmbh ein bewährtes Qualifizierungsprogramm an, das seine Absolventen dabei unterstützt, ihre Betriebe erfolgreich für die Zukunft aufzustellen. Die Unternehmerverbände der Druck und Medienbranche setzten sich damit gemeinsam mit dem Bundesverband Druck und Medien für die Sicherung und Förderung der Branche durch spezifische Weiterbildungsprogramme ein. Das ›Managementprogramm für Unternehmensführung‹ fokussiert sowohl auf die strategische Ausrichtung von Unternehmen als auch auf die Weiterentwicklung persönlicher Fähigkeiten von Führungskräften. »Wir gehen explizit auf konkrete Anforderungen und Rahmenbedingungen der Branche ein, statt theoretische Fallstudien aus anderen Wirtschaftszweigen zu behandeln. Das ist im deutschsprachigen Raum einzigartig«, erklärt Teresa Kohnen, Programmverantwortliche bei der campus GmbH. Der Erfolg des Programms beruht auf folgenden Bausteinen:

- Strategieentwicklung für das eigene Unternehmen auf Basis eigener Zahlen und Fakten;
- Berufsbegleitendes Programm, 44 Tage über 20 Monate;
- Fokus auf strategische und operative Kompetenzen mit direktem Bezug zum eigenen Betrieb und der grafischen Industrie;
- Vertraulicher Austausch und Netzwerken unter Führungskräften;
- Erstellung eines eigenen Unternehmenshandbuchs.

› www.campus-mdm.de

SEMINARE, AUSSTELLUNGEN & SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Termine 2014	Veranstaltung	Ort
01. 04.	**cleverprinting,** Acrobat und PDF/X	Hamburg
01. 04. - 03. 04.	**vdmb,** Photoshop Basis: sicherer Einstieg in die Bildbearbeitung mit Photoshop	Ismaning
02. 04.	**Heidelberg PMA,** Hybride Produktion mit Digital- und Offsetdruckmaschinen	Heidelberg
02. 04.	**cleverprinting,** Next Generation Publishing mit InDesign und Photoshop	Hamburg
03. 04.	**cleverprinting,** Publishing für Apple iPad und Android Tablet	Hamburg
04. 04.	**vdmb,** InDesign SPezial: Buch- und Zeitschriftenproduktion	Ismaning
04. 04.	**cleverprinting,** Vektorgrafik mit InDesign und Illustrator	Hamburg
04. 04. - 05. 04.	**tgm,** Typografie intensiv 10 – Buchgestaltung	Germering
07. 04. - 08. 04.	**Polar,** Bedienerkurs für Schnellschneider Polar N Pro	Hofheim
07. 04.	**cleverprinting,** Colormanagement in der Praxis	Frankfurt
07. 04. - 11. 04.	**Heidelberg PMA,** Falzen Aufbau Modul 2	Ludwigsburg
08. 04.	**cleverprinting,** Acrobat und PDF/X	Frankfurt
08. 04. - 11. 04.	**Fogra,** Fehler an Druck-Erzeugnissen	München
09. 04.	**vdmb,** PDF Spezial: PDF/X4: der neue Standard für digitale Druckvorlagen	Ismaning
09. 04.	**cleverprinting,** Next Generation Publishing mit InDesign und Photoshop	Frankfurt
09. 04. - 10. 04.	**Polar,** Bedienerkurs für Polar Compucut V 4.10.1 und V 5.0.2	Hofheim
10. 04.	**Heidelberg PMA,** HEI Open Days	Heidelberg
10. 04.	**cleverprinting,** Publishing für Apple iPad und Android Tablet	Frankfurt
11. 04.	**cleverprinting,** Vektorgrafik mit InDesign und Illustrator	Frankfurt
15. 04. - 17. 04.	**Heidelberg PMA,** Falzen mit der Stahlfolder KH 82 Modul 1	Ludwigsburg
27. 04. - 29. 04.	**tgm,** Bookmarks 2014 – Tagung für Buchgestalter und Hersteller	Frankfurt
28. 04.	**Fogra,** Vorbereitung zur Zertifizierung nach PSD	München
30. 04.	**Fogra,** Fogra-Feuchtungskontroll-Testform	München
05. 05.	**vdmb,** XML Basis: XML im Publishing-Workflow	Ismaning
05. 05. - 06. 05.	**Polar,** Bedienerkurs für Schnellschneider Polar N Pro	Hofheim
06. 05. - 07. 05.	**Fogra,** Computer-to-Plate – Praxis mit unterschiedlichen Plattentechnologien	München
07. 05.	**vdmb,** Gestaltung Spezial: Responsive Layout	Ismaning
07. 05.	**vdmb,** Anwendungstechnik: Druck unter der Lupe	Ismaning
07. 05. - 08. 05.	**WAN-IFRA,** Crossmediale Anzeigenkonzepte	Darmstadt
09. 05. - 10. 05.	**tgm,** Typografie intensiv 10 – Farbe	Germering
10. 05. - 11. 05.	**tgm,** Responsive Weblayouts mit HTML und CS5	München
12. 05.	**cleverprinting,** Colormanagement in der Praxis	München
13. 05.	**cleverprinting,** Acrobat und PDF/X	München
13. 05.	**tgm,** Orientierung duch Typografie	München
14. 05.	**Dr. Hönle AG,** Basiswissen UV- und UV-LED-Technologie	Gräfelfing
14. 05.	**cleverprinting,** Next Generation Publishing mit InDesign und Photoshop	München
14. 05. - 15. 05.	**Heidelberg PMA,** Schön- und Widerdruck mit LE UV	Heidelberg
15. 05.	**vdmb,** Photoshop Spezial: moderne Bildbearbeitung 2	Ismaning
15. 05.	**cleverprinting,** Publishing für Apple iPad und Android Tablet	München
15. 05. - 16. 05.	**Fogra,** Online Print Symposium	München
16. 05.	**cleverprinting,** Vektorgrafik mit InDesign und Illustrator	München
17. 05.	**tgm,** Aufgaben automatisieren in InDesign	München
18. 05.	**tgm,** Von InDesign zum EPUB	München
19. 05.	**cleverprinting,** Colormanagement in der Praxis	Düsseldorf
19. 05. - 20. 05.	**WAN-IFRA,** Tablet Publishing	Darmstadt
19. 05. - 20. 05.	**Polar,** Bedienerkurs für Schnellschneider Polar X/XT, Xplus/XTplus und N Plus	Hofheim

Weitere Informationen und Anmeldung zu den jeweiligen Veranstaltungen:
› cleverprinting.de › fogra.org › hoenle.de › polar-mohr.com › print-media-academy.de
› tgm-online.de › vdmb.de › wan-ifra.org

marketingBudget Edition 02

MARKTÜBERBLICK MARKETING-FACHMESSEN

Für alle, die Marketing-Fachmessen genauer unter die Lupe nehmen, sich jedoch aufwändige Recherchen ersparen möchten, bietet die neue marketingBudget [Businessguide] Edition 02 jetzt einen umfassenden Überblick. Hierfür hat ›Der Medianalyst‹ alle aktuell stattfindenden Marketing-Fachmessen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz recherchiert und strukturiert aufbereitet: von Eventmarketing über Digitales Marketing, Marktforschung oder Mobile Marketing bis hin zu Call Center und Crossmedia.

Der mehr als 70 Seiten umfassende Businessguide ist die zweite Edition einer Reihe von Marktübersichten zu Präsentations- und Informations-

plattformen rund um das Thema Marketing. Im April werden Sonderpublikationen im Mittelpunkt der Edition 03 stehen. Weitere Marktübersichten unter anderem zu Kongressen und Konferenzen, Newsletter, Webseiten und Social Media oder auch Corporate Communication und Awards folgen im Laufe des Jahres.

Der marketingBudget [Businessguide] Edition 02 ist ab sofort als PDF-Download für 15 Euro zzgl. MwSt. direkt im Online-Shop der IM Marketing Forum GmbH erhältlich.

› www.dermediaanalyst.de
› www.marketingBudget.de

Online Print Symposium 2014

ERFOLG DES VORJAHRES FORTSETZEN

Am 15. und 16. Mai 2014 ist es wieder soweit: der Leitevent der Online Print Industrie in Deutschland, Österreich und der Schweiz – das Online Print Symposium – lädt zum Netzwerken, Informieren, Kollegenaustausch und Inspirieren ein. Die Veranstaltergemeinschaft Fogra, zipcon consulting und Bundesverband Druck und Medien bietet unter dem Titel ›Trends – Märkte – Praxis‹ erneut ein spannendes und informatives Konferenzprogramm an. Die Inhalte decken Top-Themen wie neue Geschäftsmodelle, aktuelle Branchenthemen und 3D-Online-Druck im Web-to-Print ebenso ab wie Praxis-Tutorials und Fachinformationen der Kongress-Partner in der begleitenden Ausstellung.

So beleuchtet zum Beispiel CEO Clément Moreau die Erfolgsgeschichte des erfolgreichen 3D-Onlineprint-Services Sculpteo.

Werner Schumacher erläutert sein faszinierendes Modell, das hinter dierotationsdrucker.de steht. Die Herausforderung ›So-Lo-Mo‹ (social, local, mobile) – und vor allem die richtigen Antworten darauf – stellt der international renommierte Fachmann Prof. Dr. Gernot Heinemann vor.

»Wir erwarten – auf dem Podium, an den Rednerpulten, im Publikum – wieder das Who is who im deutschsprachigen E-Business Print. Die Online-Geschäftsmodelle entwickeln sich weiter, nur einen Print-Onlineshop zu präsentieren, garantiert noch lange nicht den Erfolg des neuen Vertriebsweges. Auf dem Online Print Symposium geben wir Profis wie Einsteigern Anregungen, wie sie ihr Onlinegeschäft ankurbeln können. Aber es gibt auch einige neue Trends zu entdecken, und der Netzwerkgedanke rückt weiter in den Vordergrund. Kurzum: Es gibt viele Gründe, in München dabei zu sein«, erklärt E-Business-Print Experte Bernd Zipper, von der zipcon consulting aus Essen.

› www.online-print-symposium.de

Heidelberg

VERANSTALTUNGEN IM PRINT MEDIA CENTER

Im ersten Halbjahr 2014 bietet die Heidelberger Druckmaschinen AG Interessenten in ihrem Print Media Center (PMC) ›HEI Open Days‹ und ›Heidelberg Info Days‹ an.

Die HEI Open Days finden am 10. April, 22. Mai und 26. Juni 2014 von jeweils 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr am Standort Heidelberg statt. Hier können sich die Kunden einen Überblick über eine vollstufige und komplett integrierte Druckerei ver-

Bei den HEI Open Days können sich Werbedruckereien einmal pro Monat im Print Media Center umfassend über Lösungen von Heidelberg informieren.

schaffen. Dies umfasst den Digitaldruck, alle Formate des Offsetdrucks sowie die passenden Weiterverarbeitungssysteme. Bei diesem ›Tag der offenen Tür‹ im PMC erwarten die Besucher an allen Maschinen Fachleute von Heidelberg, die mit praktischen Demonstrationen alles Wissenswerte rund um die Druckproduktion vermitteln. Dazu gehören auch abgestimmte Verbrauchsmaterialien von Heidelberg Saphira und die entsprechenden Service- und Dienstleistungsangebote.

Bei den Info Days steht jeweils ein konkretes Thema im Mittelpunkt. Dabei werden Lösungen zu den aktuellen Trends in der Printmedienindustrie gezeigt. Die Veranstaltungen dauern jeweils von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Sowohl im PMC in Heidelberg als auch im PMC in Wiesloch-Walldorf sind die aktuellsten Maschinenmodelle zu sehen. Alle Maschinen – von der Vorstufe über den Druck bis hin zur Weiterverarbeitung – sind komplett in den Prinect Workflow integriert.

So drehte sich am 12. März 2014 alles um Spezialanwendungen im Akzidenzdruck. Die Kunden erfuhren, wie sie sich durch Veredelungen vom Wettbewerb differenzieren können. Zum ersten Mal wurde die Speedmaster XL 75 Anicolor im PMC gezeigt. Mit ihr können sowohl Akzidenz- als auch Verpackungsdrucker wirtschaftlich Kleinauflagen in einer hohen Qualität produzieren.

Am 2. April 2014 wird die hybride Produktion mit Digital- und Offsetdruckmaschinen demonstriert. Bei-

Die Heidelberg Info Days stellen ein Thema in den Mittelpunkt – wie beispielsweise die Heidelberg Info Days zum Thema Packaging im Print Media Center in Wiesloch-Walldorf.

de Druckverfahren haben ihre Stärken, die in der Kombination noch wirtschaftlicher für den Endkunden umgesetzt werden können.

Der Schön- und Widerdruck mit Schwerpunkt LE UV ist vom 14. bis zum 15. Mai 2014 zu sehen. LE steht für Low Energy und ist ein energiereduziertes Verfahren für den UV-Druck mit hochreaktiven Farben. Damit können qualitativ hochwertig veredelte Printprodukte inline und schneller als bisher produziert werden.

Im PMC in Wiesloch-Walldorf dreht sich vom 4. bis zum 5. Juni 2014 alles um Spitzenleistung für Verpacker. Über zwei Formatgrößen und mit drei Verpackungs-Workflows wird gezeigt, wie kleine und mittlere Faltschachtelauflagen mit höchster Produktivität hergestellt werden können.

› www.heidelberg.com

Polar PACE Days 2014

AUTOMATISIERUNG BEIM SCHNEIDEN

Vom 12. bis 16. Mai 2014 veranstaltet Polar am Firmensitz in Hofheim seine PACE Days 2014. Im Fokus stehen dabei die Automatisierungsmöglichkeiten beim Schneiden. Polar zeigt dort, wie Kunden ihren Schneidprozess optimieren können.

Highlight der Veranstaltung ist zugleich eine Weltneuheit: Polar Easy-Load 7S. Das Produkt schließt die Lücke zwischen manuellem und automatischem Rütteln bis zum Format 121 x 162 cm.

Polar CuttingSystem PACE.

Die CuttingSystems PACE von Polar stehen für die Automatisierung beim Schneiden. PACE ist die Abkürzung für Polar automation for cutting efficiency. Kernstück sind der Drehgreifer Autoturn und der Schnellschneider Autotrim. Das ermöglicht bis zu fünf automatische Schnitte. Während dieser Zeit kann der Bediener bereits die nächste Schneidlage vorbereiten. Damit kann entweder die Produktivität gesteigert oder Personal eingespart werden.

Mit dem Dreiseitenschneider BC 330 bietet Polar auch ein Produkt zum automatischen Schneiden klebegebundener Produkte an. Das Gerät ist speziell für die Kunden interessant, die hin und wieder klebegebundene Produkte fertigen und diese manuell auf der Schneidemaschine auf Format schneiden. Mit dem BC 330 kann das Binden und Schneiden parallel von einem Bediener erledigt werden, ohne die Schneidemaschine zu blockieren.

› www.polar-mohr.com

Fachmessen in Mailand

GRAFITALIA, CONVERFLEX UND IPACK-IMA 2015

Im nächsten Jahr finden zur Weltausstellung Expo 2015 unter dem Motto ›Feeding the Planet, Energy for Life‹ vom 19. bis 23. Mai die Grafitalia, Italiens bedeutendste Fachmesse für die grafische Industrie, und die Converflex, Fachmesse für Papierverarbeitung und Verpackungsdruck, gemeinsam mit der IPack-IMA, Italiens führender Messe für die Verarbeitungs- und Verpackungstechnologie, statt.

Im Jahr 2013 glänzten die Grafitalia und die Converflex mit insgesamt 419 Ausstellern und 17.400 Fachbesuchern aus 28 Ländern, was den internationalen Stellenwert dieser hochkarätigen Fachmessen unterstreicht.

Die Grafitalia Schwerpunkthemen sind Systeme, Ausrüstung, Programme und Produkte für e-publishing, pre-publishing, elektronische Bild- und Textverarbeitung, digitaler Druck, Imaging, Druckmaschinen für die Grafikindustrie, Formenherstellung, Buchbindemaschinen, Verpackungsmaschinen, Papiere, Tinten, Klebstoffe und Zubehör.

Bei der Converflex liegen die Schwerpunkte in den Bereichen Maschinen und Systeme für die Produktion, Umwandlung, Lamination und Bedruckung jeglicher Art von Verpackungsmaterialien, Papier und Stoffen, flacher oder gewellter Pappe sowie Etiketten und Kunststoffen, Falzmaschinen, Schneidemaschinen, Fördertechnik und Rohstoffe.

› www.grafitalia.biz

› www.converflex.it

› www.ipack-ima.com

DIE DRUCKER-SPRACHE

DAS IDEALE GESCHENK FÜR JÜNGER UND ÄLTERE DER SCHWARZEN KUNST

Zwölf der bekanntesten Begriffe der Druckersprache (Aushängebogen, Schnellschuss, Spieß, Jungfrau, Hochzeit, Ausschlachten, Speck, Schimmelbogen, Zwiebelfisch, Blockade, Cicero und Schweizerdegen) umfasst dieser Zyklus mit Zeichnungen von Carlfritz Nicolay und passenden, zeitgemäßen Texten. Jedes Blatt im Format 30 cm x 42 cm.

Einzel zu beziehen für 15,00 € je Blatt oder
12 Blätter im Set für 150,00 € (jeweils plus Versand).

arcus design & verlag oHG,
Ahornweg 20, 56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36
Telefax: 0 26 71 - 38 50
oder im Druckmarkt-Shop im Internet:
www.druckmarkt.de

arcus design & verlag oHG

3D beflügelt die Fantasie

Der Verband Druck + Medien Nord-West e. V. veranstaltete Ende Februar 2014 mit seiner Tochtergesellschaft, der PrintXMedia Consult Nord-West GmbH, in Lünen und Hamburg zwei Informationsnachmittage zum Thema ›3D-Druck und 3D-Druckveredelung‹.

Der 3D-Druck eröffnet eine völlig neue Welt des Drucks und der Produktion von Objekten. Sachlich betrachtet sind Parallelen zur Druck- und Medienindustrie durch die teilweise eingesetzte Inkjet-Technologie gegeben. Es gibt aber auch Überschneidungen in der Datenkompetenz. »3D dient – wie auch der klassische Druck – dazu, Ideen begreifbar zu machen«, stellten die Moderatoren Stefan Brunken und Frank Wipperfürth, Berater der PrintXMedia Consult, fest.

Doch welche Möglichkeiten bietet die 3D-Technologie? Wo liegen die Herausforderung und Anwendungsmöglichkeiten? Hierzu gab es konkrete Antworten, Livedemos an 3D-Drucksystemen und anhand von Anwendungsbeispielen konnten die Besucher ihre Fantasie beflügeln.

Über 220 Besucher informierten sich über die 3D-Technologien und deren Marktbedeutung. Das Interesse war dabei so groß, dass die Veranstaltungsräume an ihre Grenzen stießen.

3D-Modelle greifbar machen

Tom Valk und Ralf Voss, Trainer der Akademie Druck + Medien Nord-West e. V., zeigten die Möglichkeiten von 3D-Software auf, die die Grundlage für ein gedrucktes 3D-Objekt darstellt. Liegen keine Daten aus CAD-/CRM-Systemen vor, können mit 3D-Scannern detaillierte Modelle digitalisiert werden. Dabei ist für Mediengestalter eine Kompetenzverlagerung von der 2D-Gestaltung zum räumlichen Verständnis erforderlich.

Michael Eichmann, Geschäftsführer der RTC Rapid Technologies GmbH, beschrieb die Entwicklung von der Rapid Technologie bis zu den heutigen 3D-Drucksystemen. Dabei stellte er Lösungen für Design, Engineering und Fertigung vor. Digitale Daten werden in greifbare Werkstücke umgesetzt. Anwendungsbeispiele aus Maschinenbau, Medizin und Gaming wurden präsentiert. Ein weiterer Aspekt waren mögliche Materialien, ihre Eigenschaften und Materialkombinationen. Am Beispiel verschiedener 3D-Druckverfahren gab es auch Informationen zu technischen Grenzen und der Geschwindigkeit von 3D-Druckern.

Digitale 3D-Druckveredelung

Sebastian Geißelbrecht, Grafisches Zentrum Dortmund, und Jörg Hunsche, Hewlett-Packard Deutschland, gingen auf den individuellen Digitaldruck mit hochwertiger Druckveredelung ein. Dabei ermöglicht ein 3D-Veredelungssystem von Scodix raffinierte Spot- und Flächenlackierungen sowie werbewirksame Effekte, die dem Prägedruck nachempfunden sind. Das Verfahren versieht das Druck-Erzeugnis mit einem ›erhabenen‹ Effekt, der Bildern, Grafiken und Texten Struktur verleiht.

Premium-Produkte mit 3D-Technologien

In einem weiteren Beitrag kamen Anwender zu Wort. Rudolf Scherf, Scherfdesign Concept & Development, Köln, und Thorsten Hering, Montblanc Deutschland GmbH, zeigten Design- und Entwicklungsprozesse von Produkten in Funktion, Innovation und der Ästhetik – ohne die Tradition aus den Augen zu verlieren. Marketing- und Zielgruppenorientierte Designkonzepte werden gemeinsam mit dem Kunden erarbeitet und umgesetzt. Eines von vielen Beispielen war ein individueller Premium-Füllfederhalter. Dabei hilft die langjährige Erfahrung auf dem jeweiligen Gebiet der Herstellungs- und Fertigungstechniken. Zum Portfolio gehört unter anderem die digitale Produktentwicklung mit Alias – von der Entwicklung des Designs über die erste Visualisierung der Modelle, produziert auf den hauseigenen Rapid Prototype Anlage, bis hin zu den fertigen Werkzeugdaten. Aus den erstellten 3D-Daten können auf den 3D-Drucksystemen Modelle hergestellt werden, die eine sichere und schnelle Bewertung des Entwurfs ermöglichen.

Zukunftsmärkte identifizieren

Katharina Matters, Beraterin bei der PrintXMedia Consult Nord-West und Mitglied im verbandseigenen Innovationsteam, führte zum Abschluss in die Diskussionsrunde ein. 3D – sei es der Druck, die Visualisierung oder die Veredelung – habe Potenziale, die für das eigene Unternehmen einzeln abzuwägen seien. Die Veranstaltung setzte dabei ein klares Signal: 3D-Druck ist ein spannender Markt für unterschiedliche Industriezweige und hat Potenzial, auch für die Druckindustrie eine mögliche Markterweiterung zu werden. Hier kann nur jeder für sich selbst beantworten, ob eine Anknüpfung an die eigenen Kernkompetenzen vorhanden ist und ein Brückenschlag – sei es aus der Technologie-, Kunden- oder der Marktorientierung heraus – erfolgen kann.

› www.vdmnw.de ■

DESIGN & TYPOGRAFIE

Wir schlagen den Bogen

DESIGNS, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN

www.arcusdesigns.de

Z

→ XYZ.CH gestaltet alles, was es für ein visuelles Erscheinungsbild braucht. Ob Inserate, Werbung, Logos oder Webseiten – am Anfang steht bei uns die Idee.

wir freuen uns über Ihren Besuch:

www.xyz.ch

DIENSTLEISTUNGEN

STRIP PLATE® Lackierplatten
für Offset - direkt und indirekt
- Aussparungen mit Plotter oder manuell, alle Formate lieferbar für alle Offsetmaschinen
- Basisplatte Alu oder Polyester
- für Dispersions- und UV-Lacke

NESSMANN GMBH
Lackierplatten Produktion

Tulastr. 23/1 - D 77933 LAHR
Tel. +49 (0)7821-41424
Fax +49 (0)7821-956623
www.strip-plate.com
E-Mail: info@strip-plate.com

DRUCKEREIBEDARF

Streifeneinschussgeräte
für alle Druck-, Kartonagen- oder Papierverarbeitungsmaschinen

Bohren • Lochen • Perforieren • Stanzen
Nuten • Eckenrunden • Register stanzen
Heften • Zählen • Streifen einschießen
Wiegen • Vereinzeln • Falzen • Block-leimen • Banderolieren • Nummerieren
Nüten • Handwaschen • Diverse Messgeräte

Graph. Maschinen- und Apparatebau

foellmer
JOSEF FOELLMER GmbH

TECHKON
Erfolg ist messbar

www.techkon.com

Heftmechaniken
selbstklebend, mit Abheftvorrichtung

über 1.200 weitere Artikel im Onlineshop!
Fordern Sie unseren aktuellen Katalog an!
Komplettangebot Konfektionierungsartikel

WWW.SPRINTIS.DE TEL . (09 31) 40 41 60

WEITERVERARBEITUNG

FKS
GRAFISCHE MASCHINEN
ALLES NACH DEM DRUCK

Ing. Fritz Schroeder GmbH & Co. KG
T: +49 (0)40 736077-0
E: info@fks-hamburg.de

„Alles nach dem Druck!"

Professionelle Maschinen für:
- Broschürenfertigen
- Sammelheften
- Zusammentragen
- Klebebinden
- Rillen
- Schneiden
- Perforieren
- Falzen
- Laminieren
- UV-Lackieren

Mehr Informationen:

www.fks-hamburg.de

binderhaus

PUR-Klebebinder mit Schlitzdüse:
Fotobücher, Digitaldruck und gestrichenes Papier sicher binden.

binderhaus

WEITERVERARBEITUNG

MKW Graphische Maschinen

RAPID TRANS UT

Zusammentragen
Broschürenfertigung

Tel. +49 (0)2676 93050
www.mkwgmbh.de

Papierbohrer mit dem großen „F"

Fordern Sie unser „Know-how"

Graph. Maschinen- und Apparatebau

foellmer
JOSEF FOELLMER GmbH

VERSCHIEDENES

Tausend Dank.
Für 10 Jahre Engagement.

SOS-KINDERDORF STIFTUNG

Jubiläum! Seit zehn Jahren gibt uns die SOS-Kinderdorf-Stiftung eine nachhaltige Perspektive für unser Leben: Mit Bildung und Ausbildung. Ein riesiges Dankeschön dafür und an alle, die an uns junge Menschen glauben und sich für unsere Zukunft engagieren.

Gestalten Sie dauerhaft Zukunft. Setzen auch Sie sich ein.

SOS-Kinderdorf-Stiftung
Renatastraße 77 · 80639 München
Tel. 089 12606-109
stiftung@sos-kinderdorf.de

Bankverbindung:
DAB-Bank, Filiale München
Konto Nr. 307 065 4003 · BLZ 701 204 00

IMPRESSUM

›Druckmarkt‹ ist eine unabhängige Fachzeitschrift für die Print- und Medienindustrie und erscheint im 18. Jahrgang sechs mal pro Jahr. Zudem erscheint ›Druckmarkt impressions‹ als PDF-Magazin etwa alle 14 Tage im Internet. In den Heften der Reihe ›Druckmarkt Collection‹ werden spezielle Themen aufbearbeitet und erscheinen als Dossier oder Investitionskompass mit umfangreichen Marktübersichten.
Alle Angaben in unseren Heften sind nach öffentlich zugänglichen Informationen sorgfältig aufbereitet. Für die Vollständigkeit oder aktuelle Richtigkeit übernimmt die Redaktion keine Gewähr.

Druckmarkt-Jahres-Abo:
6 Ausgaben pro Jahr: 60,00 €
(Inland) und 76,00 € (Ausland) inkl. Porto und Versandkosten.
Heft-Einzelverkauf:
12,00 € plus Versandkosten.

Redaktion:
Dipl.-Ing. **Klaus-Peter Nicolay**
(Chefredakteur und Herausgeber)
Ahornweg 20,
D-56814 Fankel/Mosel
Telefon: 0 26 71 - 38 36
Telefax: 0 26 71 - 38 50
nico@druckmarkt.com

Julius Nicolay
julius@druckmarkt.com

Anzeigen:
Klaus-Peter Nicolay
nico@druckmarkt.com

www.druckmarkt.com

© by Druckmarkt 2014

arcus design & verlag oHG

›Druckmarkt‹ ist eine Publikation der **arcus design & verlag oHG**
Ahornweg 20,
D-56814 Fankel/Mosel

DRUCKMARKT
VERLAG ZÜRICH

Die Schwesterzeitschrift ›Druckmarkt Schweiz‹ erscheint als Managementmagazin für Print und Publishing im DVZ Druckmarkt Verlag Zürich GmbH.

www.druckmarkt.ch

arcus design 2013 | www.arcusdesigns.de | Foto: www.cranberries-usa.de

DAS MAGAZIN ALS

4-Gang-Menü

Nicht etwa, dass wir den ›Druckmarkt‹ als Mahlzeit empfehlen würden, dennoch arbeiten wir wie Spitzenköche an stets neuen Menüs, um unseren Gästen – Ihnen, unseren Lesern – interessante Informationen aufzutischen. Und natürlich legen wir dabei Wert auf gute Zubereitung: Themen, die ansprechen (auch wenn sie vielleicht nicht jedem schmecken), Seiten, die übersichtlich gestaltet und angerichtet sind – und eine Qualität im Druck, die dem Anspruch der Branche entspricht. Auch die Menüfolge kann sich sehen lassen. ›Druckmarkt‹ bietet kleine Häppchen als tagesaktuell relevante Nachrichten auf der Homepage, vierzehntägig das PDF-Magazin ›Druckmarkt impressions‹ im Internet, alle zwei Monate das gedruckte Magazin und in loser Reihenfolge die ›Druckmarkt COLLECTION‹, in der schwere Themen leicht, aber umfassend zubereitet sind.

www.druckmarkt.com

DRUCKMARKT
macht Entscheider entscheidungssicher